THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 327 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (14 Seiten.) Chicago, Donnerstag, den 1. April 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. 27. Jahrgang—Nr. 77

Gewaltige russ. Verluste im Monat März

Große Tätigkeit erwartet.

Neueste Tauchbootereignisse nur Vorzeichen.

Kleine Landkämpfe.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 1. April (Ueber London, 3:05 Nachm.) Das deutsche Kriegsamt meldet vom westlichen Schauplatz:

„Bei der Eroberung des Dorfes Klosterbock, das von Belgiern besetzt war, und eines kleinen Stützpunktes bei Dixmuiden, nahmen wir einen Offizier und 4 belgische Soldaten gefangen.

„Der Kampf östlich von Pont-a-Mousson und südlich vom Walde von LePretre kam gestern Abend zum Stillstand. Französische Truppen haben einen kleinen Teil unserer äußeren Schanzgräben durchbrochen. Der Kampf wird heute fortgesetzt.

„Bei Vorpostengefechten, die gestern nordöstlich und östlich von Luneville statfanden, erlitten die Franzosen beträchtliche Verluste.

„In den Vogesen fanden gestern nur Artilleriegefechte statt.

Paris, 1. April. Das französische Kriegsamt veröffentlichte heute nachstehende Mitteilungen: An verschiedenen Punkten des Kriegsschauplatzes wird lebhaft gekämpft. Gegenüber von Compierre, südwestlich von Peronne, haben wir vier Minen gesprengt, ebenso nahe der Farm LeCholan, nördlich von Berry au Bac, als die Deutschen gerade daran arbeiteten. Durch die Explosion wurde auch ein deutscher Beobachtungsposten zerstört.

Belgische Flieger warfen in der Nacht vom 30. zum 31. März Bomben auf die feindliche Fliegerstation bei Handsaeme und auf den Eisenbahnkreuzungspunkt bei Cortermarck.

Deutschen Reichsschmiedes Geburtstag.

Berlin (über London), 1. April. Bei der Bismarckfeier im Reichstag hielt der Kanzler v. Bethmann-Hollweg eine markige Rede, worin er sagte:

„Was Bismarck geschaffen hat, das wird kein Deutscher zerstören lassen! Unsere Feinde umtosen das Reich, aber wir werden sie schlagen. Er hat uns gelehrt, nur Gott zu fürchten, den Feind zu bekriegen und an unser Volk zu glauben! So werden wir kämpfen und triumphiren und leben für Kaiser und Reich."

Berlin, 1. April. (Ueber Amsterdam und London, 3:40 Uhr.) Der 100jährige Geburtstag Bismarcks wurde heute hier, und in ganz Deutschland, mit der größten Begeisterung gefeiert. Die meisten Häuser waren reich mit den Nationalfarben geschmückt.

Große Volksmengen und zahlreiche hohe Beamte des Reiches und der Bundesstaaten nahmen an der Feier vor dem Bismarckdenkmal teil, unmittelbar vor dem Reichstagsgebäude. Fürst Otto, ein Enkel Bismarcks, machte ebenfalls mit; Kaiser Wilhelm war durch Prinz Wilhelm vertreten, den neunjährigen Sohn des Kronprinzen Friedrich Wilhelm.

Tauchboote setzen Arbeit fort.

London, 1. April (12:18 Uhr Nachm.) Man hat Grund zu der Annahme, daß ein französischer Dampfer schon am Dienstag von einem deutschen Tauchboot im Aermelkanal torpedirt wurde und sank. Der Name des Dampfers wird noch nicht mitgeteilt. 2 Mitglieder der Bemannung wurden gerettet; man fürchtet, daß die 17 Anderen ertrunken sind! Dieselben Schiffe, welche die Ueberlebenden nach Dover brachten, hatten die Leichen von 2 anderen Mitgliedern der Besatzung an Bord.

Der Dampfer war auf der Fahrt nach Bordeaux, als er von dem deutschen Verhängniß ereilt wurde.

London, 1. April. (2 Uhr Nachmittags.) Der französische Dampfer, welcher am Mittwoch — nicht Dienstag — durch ein deutsches Tauchboot zerstört wurde, war die „Emma". Er wurde vor Beachy Head im Englischen Kanal zum Sinken gebracht; 19 Mann der Besatzung ertranken.

War nichts mit Tiefbootversenkung!

Amsterdam, 1. April. (Ueber London). Der Preis, den die britische Admiralität für jenen Handelsdampfer ausgesetzt hat, der das erste deutsche Unterseeboot zur Strecke bringen sollte, ist allem Anschein nach vorzeitig ausbezahlt worden. Den Preis beanspruchte der britische Dampfer „Thordia". Nun wird aus Berlin berichtet, daß der Kapitän dieses Dampfers sein Ziel **nicht** erreichte. Das betreffende Tauchboot wurde nur sehr leicht beschädigt und ist wohlbehalten in seinem Heimhafen eingetroffen.

Die Tätigkeit in den deutschen Waffen- und Munitionsfabriken dauert an. Nur der Ostersonntag soll ein Ruhetag sein.

Briten kapern verdächtiges Hollandschiff.

London, 1. April (12:21 Uhr Nachm.) Eine Depesche der Londoner „Exchange Telegraph Co." aus New Haven (einem Hafen im Englischen Kanal) meldet, daß ein großes holländisches Kargoboot, der „Lodewijk van Nassau", von 2 britischen Torpedobooten nach New Haven gebracht wurde, unter dem Verdacht, deutschen Tauchbooten Brennöl geliefert zu haben. Die Torpedoboote machten Jagd auf das holändische Schiff und kaperten es nahe Brighton.

John Bulls Nöten.

Berlin, 1. April. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Brliner Blätter bringen an hervorragender Stelle Artikel aus der Londoner Presse, welche sich über den unbefriedigenden Verlauf der britischen **Rekrutenanwerbungen** verbreiten, und über die Schwierigkeiten, auf welche Großbritannien bei der Beschaffung genügender Munitionsvorräte stoße.

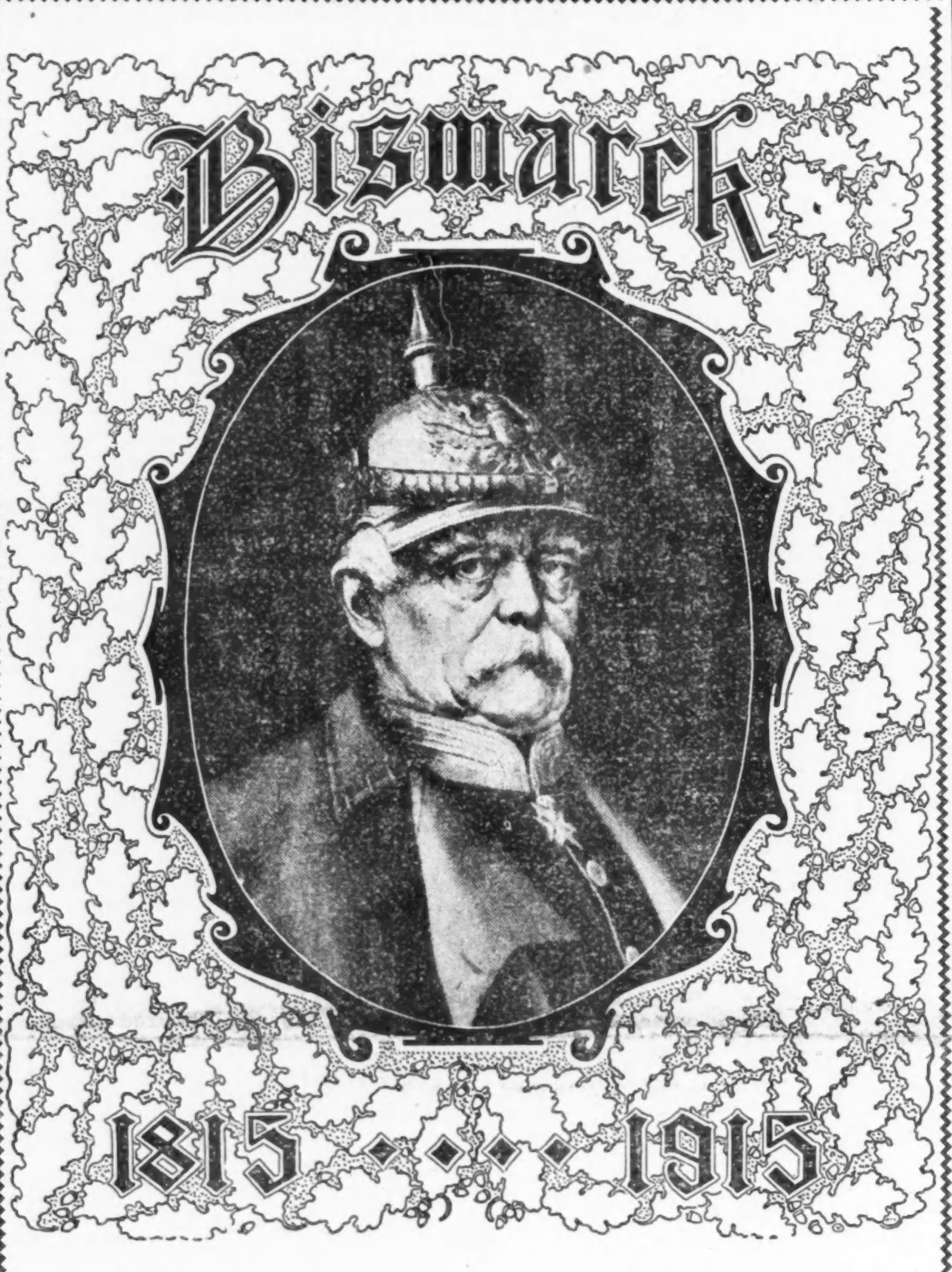
Die neuerlichen Taten deutscher Tauchboote werden von Berliner Blättern lediglich als ein Vorzeichen einer, bald gewaltig **erhöhten** Tätigkeit in diesem Zweig der Kriegsführung angesehen.

In Sachen von „Eitel Friedrich".

Newport News, Va., 1. April. Aus befugter Quelle erfuhr man heute, daß der Befehlshaber des deutschen Hilfskreuzers „Prinz Eitel Friedrich" für mindestens ein paar Tage noch nicht die Absicht hat, seinen neutralen Zufluchtsort zu verlassen, trotzdem der Umstand, daß er (unter Aufsicht amerikanischer Flottenbehörden) hastig Kohlen einnahm, auf eine solche Absicht zu deuten schien.

Es wurde auch bekannt, daß Kapitän Thierichens für Lieferung von Vorräten unterhandelt. Quantitäten Vorräte, welche für eine 15tägige Fahrt genügen, werden wahrscheinlich nächsten Sonntag an Bord genommen. Der Kapitän hat Vorräte für eine Fahrt nach dem nächsten deutschen Hafen verlangt, und unter den Neutralitätsgesetzen wird dem Schiff gestattet werden, sie einzunehmen.

Der Hauptgrund für die Absendung von amerikanischen Militärstreitkräften zur Bewachung des deutschen Kreuzers ist der, daß **anonyme Drohungen**, das Schiff in die Luft zu sprengen, in den letzten paar Tagen eingelaufen waren. Ja, schon sofort nachdem der Hilfskreuzer in den Hafen gekommen war, gingen dem Kapitän solche Drohungen zahlreich zu. Anfänglich wurde diesen Drohungen keine Beachtung geschenkt: als aber der Kapitän begann, sein Schiff mit Kohlen zu versehen, führten Konferenzen über den Gegenstand zu einem raschen Beschluß, „Eitel Friedrich" bewachen zu lassen, um irgend ein Ereigniß zu verhüten, welches der neutralen Stellung der Ver. Staaten Verlegenheit schaffen könnte.



Vor grauer Zeit ersproß im Schooß von Wäldern
Germaniens lichtes, hünenhaft Geschlecht
In Ehrfurcht vor den Göttern und den Eltern.
Es galt ihm heilig Ehre — Treue — Recht.
Es wußte Bär und Auerochs zu packen,
Bebaute Felder, sang und braute Meth
Und keinem beugte es den stolzen Nacken
Als seinem Gott in Opfer und Gebet.

Ein trutzig Volk, so recht nach Wotans Sinne,
Titanengleich mit kindlichem Gemüt;
Aus Erdas und des Frühlingsgottes Minne,
Des Baldur, war's von königlich Geblüt.
Einst schwur der Herrscher in der Götter Runde
Bei Erd und Himmel dreifach einen Eid:
Dies Volk, von keinem noch besiegt zur Stunde,
Sei unbesiegbar auch für alle Zeit.

Doch da rief Loki aus mit Hohn und Tücke,
Der Gott des Todes und des Bruderstreits:
„Wohl lenkst du, Wotan, künftige Geschicke,
„Doch kannst nicht ändern, was geschah bereits.
„Du machtest stark und kühn des Baldurs Sippe
„Und wähnst sie reingezüchtet Asenblut;
„Doch ich auch küßte nächtens Erdas Lippe,
„So ist auch Blut von mir in deiner Brut.

„Ein Tröpfchen Blut—gleich Fiebergift wird's nagen
„An deines Lieblingsvolkes Mark und Bein.
„Germania ist gemeinsam nicht zu schlagen,
„Doch rennt's die Schädel sich selbander ein!"
Als Wotan da versank in stummes Trauern,
Verkündeten die Nornen unverweilt:
„Der Geist der Zwietracht wird nicht immer dauern:
„Es kommt der Held, der das Gebrechen heilt."

So kamen die Jahrhunderte und gingen,
Sah'n Völker blühen, schwinden und erstehn,
Sah'n die Germanen Herrliches vollbringen
Und sahen es in Trümmer wieder gehn.
Die Römer spürten der Teutonen Streiche;
Doch Stammeszwist vereitelt vollen Sieg:
Den stolzen Bau von Karls des Großen Reiche
Zerstückelte der Enkel Bruderkrieg.

Und dreißig Jahr' verheerte Brand und Morden
Das hundertfach zerriss'ne deutsche Land,
Auch konnt's nicht einen, noch nicht reif geworden,
Des großen Friedrich geniale Hand.
Vom grimmen Korsen in den Staub gerungen,
Schrie laut es auf — nach Einigkeit ein Schrei,
Doch er verklang, als dieses Joch bezwungen
In kunterbunt Kleinstaaterei.

Da kam der Held, von dem die Sage kündet,
So frühlingsstark, titanenhaft an Geist.
Er fand das Wort, das deutsche Art verbündet;
Er wußt' die Tat, die all das Stückwerk schweißt.
Aus Blut und Eisen wußte er zu kitten
Ein Bruderband, vor jedem Sturm gefeit,
Und all die Feinde, die dagegen stritten,
Zerschmetterten an deutscher Einigkeit.

Er war ein Mann, urdeutsch bis in die Knochen,
Der's Vaterland all über alles stellt,
Der von sich selbst, von deutscher Art gesprochen:
„Wir fürchten Gott, sonst nichts auf dieser Welt."
Sein hoher Geist hielt all die Kleinen nieder;
Die Zagen riß empor sein Adlerflug,
Und aus Parteien ward ein Volk der Brüder,
Das waffenfroh dir Schlacht von Sedan schlug.

So ward das Reich, das deutsche, herrlich—neue,
Wie's Barbarossa schöner nicht ersann,
Ein einig Volk, das Ehre, Recht und Treue
Bewahrt und schützt als seinen Talisman.
Ein Reich und Volk, vor dem die Feinde zittern,
Das in sich trägt der schönsten Zukunft Saat.
Weil Zwist und Hader es nicht mehr zersplittern. —
Und das war Bismarcks große Schöpfertat. — —

Er ging von uns, doch kann sein Geist nicht sterben.
Sein Feuer brennt, durchglüht und stählt die Schar,
Die Kopf an Kopf, der Väter treue Erben,
Verteidigt heut des Vaterlands Altar —
Geist Bismarcks, Geist der Einheit und der Stärke,
Bleib' Schutzgeist deutschen Landen, deutschem Schlag!
Dann blüht uns bald die Krönung deiner Werke
Der größte Sieges-, größte Friedenstag!

Hermann Brandau.

Anhaltend günstig!

Karpathenkämpfe für die österr. Waffen, trotz russischer Siegesfabelei.

Vom Dardanellenkampffeld.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 1. April. (Ueber London, 3:03 Uhr Nachm.) Das deutsche Hauptquartier berichtet heute vom östlichen Schauplatze, daß im Monat März die östliche deutsche Armee im Ganzen 55,800 Russen gefangen nahm, darunter auch viele Offiziere, und 9 Kanonen und 61 Maschinengeschütze erbeutete.

Die Lage in den Distrikten Augustowo und Suwalki ist unverändert. Russische Versuche, in der Nacht den Rawkafluß an einem Punkt südöstlich von Skierniewicz zu überschreiten, schlug fehl, und russische Angriffe auf Opoomo wurden zurückgeschlagen.

Berlin, 1. April. (Direkte Funkendepesche über Sayville, Long Island.) Ein Korrespondent des „Berliner Lokalanzeiger" telegraphirt von der nordöstlichen Front:

„Der Kampf an der Grenze nordöstlich von der Landstraße, welche von Tilsit nach Heydekrug (Ostpreußen) geht, nimmt anhaltend einen günstigen Verlauf für die Deutschen. Kaltes und trockenes Wetter begünstigt unsere Operationen.

Der Zustand der russischen Soldaten, welche bei der Einnahme von Tauroggen (Nordpolen) gefangen genommen wurden, ist ein schlimmer. Unter ihnen ist eine auffallend große Zahl ältlicher Leute, und viele von ihnen haben wunde Füße. Tauroggen selber und viele andere Plätze haben durch Granatfeuer gelitten, und brennende Weiler erleuchten in dieser Gegend den Horizont.

Wien, 1. April. (Ueber Amsterdam und London.) Das österreichisch-ungarische Kriegsamt berichtete gestern Abend:

„In der Gegend der westlichen Beskiden herrscht verhältnißmäßige Ruhe. In den östlichen Karpathenabschnitten dauern die Kämpfe an. Auf den Höhen nördlich von Disna und nordöstlich von Kalnico wurden bei Tag und bei Nacht russische Angriffe erfolgreich zurückgewiesen.

„Nördlich des Uszokpasses schlugen mehrere russische Nachtangriffe mit schweren Verlusten für den Feind fehl. Etwa 1900 Mann streckten gestern die Waffen.

Auf den anderen Punkten der Schlachtlinie hat sich nichts von Bedeutung zugetragen.

„Seit dem 1. März machten wir in den Karpathen 183 Offiziere und 39,942 Mann zu Gefangenen und erbeuteten 16 Maschinengeschütze."

Tabriz (Persien), 31. März. (Ueber Petersburg und London, hinlänglich bekannter Lügenkanal.) Die Feindseligkeiten zwischen russischen und türkischen Truppen in Persien wurden wieder aufgenommen, und am 25. März wurden die Türken von den Russen in einem heftigen Gefecht bei Atkutur, nördlich von Dilman, im nordwestlichen Persien, geschlagen. Die Türken verloren 12,000 an Toten, Verwundeten und Gefangenen, auch mehrere Geschütze.

Russen feuern auf Kohlenboot.

London, 1. April. Nach (erfolgloser) Beschießung der äußeren Forts am Bosporus (östlich von Konstantinopel) erneuerte die russische Schwarzmeerflotte ihre Beschießung der türkischen Kohlenhäfen im Distrikt Eregeli, Kleinasien, und soll 9 Schiffe zum Sinken gebracht haben.

Aeroplane wirkten mit den russischen Kriegsschiffen bei diesem Angriff zusammen, wurden aber, türkischer amtlicher Meldung zufolge, durch türkische Flieger von der Küste weg getrieben. Die, von den Kriegsschiffen bombardirten Plätze waren: Sanguldak, Eregli und Koslu, und 2000 Granaten wurden im Ganzen abgefeuert.

Beschießt Montenegros Königspalast.

Cettinje, Montenegro, 1. April. Wieder machte ein österreichischer Flieger einen Luftangriff auf den montenegrinischen Königspalast. Der Flieger warf sieben Bomben auf den Palast nieder. Es wurde kein Mitglied der königlichen Familie verletzt; aber eine Bombe, welche in den Hof fiel, verwundete 4 Zivilisten und tat beträchtlichen Schaden.

Der Flieger entkam in der Richtung nach Cattaro.

Anscheinend böser Reinfall!

New York, 1. April. Immer mehr gewinnt es den Anschein, daß die Verhaftung von Raymond R. Swoboda unter dem Verdacht, die Feuersbrunst auf dem französischen Ozeandampfer „La Touraine" herbeigeführt zu haben, ein **böser Reinfall der französischen Geheimpolizei** ist!

Es wurden hier folgende Tatsachen ermittelt:

Daß Swoboda ein amerikanischer Bürger ist, geboren in Kalifornien;

Daß er in den Ver. Staaten war, um die Ausfuhr von Kriegsmaterial für die Armeen der europäischen „Verbündeten" zu arrangiren;

Daß er eine Kommission vom amerikanischen Gesandten hatte, Vereinbarungen für eine Ermäßigung des französischen Zolles auf Textilstoffe zu treffen, von welcher Mission das Handelsdepartement in Washington Kenntniß hatte;

Daß keinerlei Sprengstoffe in Swobodas Musterkästen an Bord von „La Touraine" enthalten waren.

Daß Swoboda beabsichtigt hatte, direkt nach London zu fahren, aber auf Veranlassung seiner **Geschäftsteilhaber** in New York den französischen Dampfer bestieg.

Alle diese Tatsachen sind in beschworener Form nach Washington übermittelt worden, damit das amerikanische Staatsdepartement den Verhafteten schütze.

(Siehe auch das Betreffende in der Sonderdepesche!)

Schlacht in Indien.

Simla (über London), 31. März. Zu Tochi fand eine Schlacht zwischen 10,000 aufständischen Stammeskriegern und den Regierungstruppen statt. Nach britischer Angabe wurden erstere zurückgeschlagen und hatten 200 Tote und 600 Verwundete.

Die russischen Papiersiege.

St. Petersburg, 1. April. Die Russen bleiben dabei bestehen, daß ihre Truppen an der ganzen Karpathenfront entlang gewännen, und daß das Eindringen in Ungarn durch den Duklapaß — schon letzte Woche verkündet — befriedigenden Fortschritt mache.

Streiflichter von Ost und West!

Berlin, 1. April. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Die Ueberseeische Neuigkeitenagentur gibt Folgendes bekannt:

Berichte über **zwei** neue Aufstände in Indien sind in Berlin eingetroffen. Zu Surat wurden 3 britische Beamte getötet. Zu Kurachee erschossen zwei mohammedanische Soldaten zwei britische Offiziere.

Gegenüber englischen Berichten, daß die britische Flotte die Bombardirung der Dardanellenforts wieder aufgenommen habe, erklärt eine Sonderdepesche der „Vossischen Zeitung„ von dort, daß diese Meldung reine Erfindung sei. Auch seien die britisch-französischen Berichte über die Zusammenziehung großer Landstreitkräfte auf griechischen Inseln unbegründet.

Der bekannte Schweizer Oberst Müller erklärt nach einer Besichtigung der deutschen Militärinstitutionen, daß der Gesundheitszustand der deutschen Armee ein guter sei, und daß alle auftretenden Fälle von Verseuchungskrankheiten sorgfältig isolirt wurden. Er prüft die methodische Stärkung von Wiedergenesenden durch gymnastische Uebungen.

UMI

Speziell! 3000 Oster-Lilien

Große Pflanzen, in voller Blüte, 2 bis 4 weiße Blüten an jeder Pflanze. Am Freitag zum Verkauf, per Knospe....... **10c**

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Spezialitäten für Freitag!

7.50 Damen und Misses Coats 4.98

Die neuesten Frühjahr Coats für Damen und Misses, aus reinwollenem Serge, Gabardine, Granit; fancy Seide- oder Spitzen-Chiffon-Kragen; sechs hübsche Moden, zum Verkauf am Freitag, zu.................. **$4.98**

1000 feine Organdie-Blusen für Damen und Misses, Allover bestickte Muster, großer Umlege-Kragen, der mit Ecru-Spitzen kantirt ist; wert 1.25, am Freitag zu.................. **79c**

Kleider für Kinder, aus Gingham von guter Qualität gemacht, in netten Karrirungen und Plaids; Suspender- und Tunic-Moden; Größen 6 bis 14; wert 1.50, am Freitag zu.................. **98c**

Bänder. Eine Partie von fancy Bändern, sowie schlichte Taffeta- und Moire-Bänder, in jeder Farbe; Werte bis zu 25c die Yard, Yard für.................. **12½c**

Korsetbezüge. Eine Partie von Korsetbezügen, aus feinem Muslin gemacht; mit Spitzen und Stickerei besetzt; 25c Werte, Freitag.................. **12½c**

Unterröcke. Feine Muslin-Unterröcke für Damen, mit breitem besticktem Ruffle; dies ist die reguläre 1.50 Qualität, zu.................. **98c**

$4 Kleiderröcke zu 2.48

Walking Skirts für Damen, aus reinwollenem Serge gemacht; nette schlichte und Suspender-Moden; Navy und schwarz; breite Flaring-Moden; regulärer 4.00 Werte, am Freitag zu **2.48**

Strümpfe. Baumwollene Strümpfe für Damen, schwarz und lohfarbig; schlichte und gerippte; reguläre 15c Werte; 3 Paar 25c; Paar...... **9c**

Strümpfe. Eine Partie von schwarzen nahtlosen Cashmere-Socken für Männer, graue Fersen und Zehen; alle Größen; die 19c Sorte, Paar... **10c**

Strümpfe. Schwarze gerippte baumwollene Strümpfe für Knaben und Mädchen; alle Größen von 5 bis 19; beste 15c Werte, Paar........ **9c**

1.00 Misses Schuhe, 69c

Weiße Canvas Pumps für Misses und Kinder, 2-Strap-Effekt, solide Ledersohlen und -Absätze; „Tailored Bows"; Größen 8½ bis 2; beste 1.00 Sorte, Paar.................. **69c**

Kinderschuhe, weiches Vici Kid und Glazed Kid; handgewendete Sohlen, Patent Tip; Größen 3 bis 8; regulärer 1.00 Wert, das Paar.................. **57c**

Hausschuhe für Damen, Princeß- und Juliet-Moden, Seiten oder Front Elastic, geschmeidige Sohlen und mit Gummiabsätzen; Größen 4 bis 8; wert 1.25, das Paar...... **79c**

Spitzengardinen. Nottingham-Spitzengardinen, weiß und Ecru; schlichte und „Allover"-Muster; kosten überall 1.25, spez. Paar.. **67c**

Knaben-Anzüge, blaue Serges, Caßmeres und Cheviots; Oliver Twist- und Norfolk-Moden; Alter 2½ bis 17 Jahre; $3 Werte, Freitag, **1.80**

Treppen-Carpet, 27 Zoll breit, gutes Sortiment von Mustern und dauerhafte Farben; reguläre 65c Qualität, Yard.................. **39c**

„Tapeleß" Blusen für Knaben, aus schwarzem Satine, blauem Chambray u. hellfarb. Madras gemacht; Gr. 6 bis 14 Jahre, am Freitag, **22c**

Fenster-Rouleaux. :einen Fenster-Rouleaux, auf guten „Spring Rollers" aufgezogen, in allen Farben; die 30c Qualität, Stück...... **19c**

Muster-Hemden. Partie von Negligee Muster-Hemden für Männer, Madras, Percales, Pongees; helle, dunkle Farben; Gr. 14 bis 17; Freitag, **69c**

Die deutsche Art.

Ein Roman aus unseren großen Tagen von **Paul Burg.**

Copyright 1914 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.

(22. Fortsetzung.)

Schlimme Wochen waren es für das Jagemann'sche Haus. Die Baronin-Nichte schickte Anna herüber, daß sie sich mit Lina und der alten Exzellenz in die Nachtwachen teile. Sie erschien auch selbst und war der alten Tante Jagemann, die über allen Schreck ganz kopflos dasaß, eine gehorsame, zu allem willige Nichte. Tagelang verweigerte der Hausarzt jede Auskunft, ob es mit Elena besser oder schlechter stehe.

An einem Morgen kam er mit einem berühmten Professor aus Berlin und einem jungen Kollegen aus der Stadt vorgefahren. Sie schlossen sich ins Krankenzimmer ein. Die beiden Mädchen jagten in einem fort die Treppen auf und nieder. Bange Stunden schlichen dahin. In ihrer Stube saß die alte Exzellenz vor dem Schätzebewahrer und lauschte auf ihr ungestümes Herz, verwandte keinen Blick von den Zeigern der Uhr. Sie rückten so langsam, langsam vor...

Von der Straße scholl frohes, ungestümes Lärmen. „Siebzigtausend Russen gefangen!" riefen helle Stimmen. Man schrie und sang. Es war Sedantag.

Nach bangen Stunden traten die Aerzte bei der Exzellenz ein. Der Berliner Professor strich zufrieden seinen langen, weißen Bart.

„Na, es sieht gut aus, Exzellenz! Ich hätte nicht gedacht, daß wir es noch so kriegten. Aber der verehrte Kollege hatte gut vorgesorgt.

Sie können sich getrost zu Weihnachten auf einen kleinen springlebendigen Urenkel einrichten."

Mit heißen Tränen in den Augen dankte sie den Aerzten.

„Nur weiß ich nicht, ob Ihrer Frau Enkeltochter der Tod ihres Gatten auch wirklich bekannt und zu Bewußtsein gekommen ist," schränkte der Professor die frohen Aussichten ein. „Wir könnten da leicht einen schlimmen Rückfall erleben. Sie müssen sehr vorsichtig sich vergewissern, vorbereiten, gnädige Frau!"

Sie nahm auch dieses schwere Amt auf sich. Als die Totenliste den Namen des Leutnants der Reserve Hans Georg Erhardt von Jagemann brachte, ließ sie die Haustür für jeden Beileidsbesuch verschließen und fuhr nach der Grabstätte der Jagemanns hinaus.

Hans Martins hundertster Geburtstag, der Eichenkranz Erhardts, das war alles vergessen worden in der Not der Tage, die um Elenas zartes Leben rangen. Tiefgebeugt schritt die Greisin nun an seinen Sarg und hielt eine lange traurige Zwiesprache mit dem Toten.

Als sie aus der dunklen Gruft wieder hinaustrat auf den abendlichen Dorfkirchhof, winkte sie den Kindern, die um die Gräber spielten, und ließ sie buntes Laub von den herbstelnden Bäumen pflücken. Unter den erstaunten Kindern saß die alte, gebeugte Frau und wand einen Kranz aus Eichenlaub und Zweigen vom Lebensbaum. Die weichen Nadeln schmiegten sich in ihre Finger, das Laub der Eiche fing schon an gelb zu werden und raschelte in den zitternden Händen. Diesmal sangen die Dorfkinder nicht; ängstlich hingen ihre Blicke an den strengen, festgeschlossenen Lippen der alten Frau.

Sie trug den Kranz hinein und legte ihn zu Häupten auf Hans Martins Sarg. Die Kinder standen in ehrfürchtiger Scheu an der Tür und hörten die Greisin murmeln.

„Sollen wir beide denn wirklich die Letzten sein? Mein guter alter Hans Martin!"

Im sinkenden Abend fuhr sie heim durch das herbstbunte Land.

Und Anna trat in ihre Stube.

„Exzellenz sind so gut zu uns gewesen, als Reinhardt weg mußte. Hier schickt er einen langen Brief, wie der gnädige Herr gestorben ist. Und er schreibt, er hätte so gern einen ganz anderen Brief als seinen Dank nachhause geschickt. Es täte ihm ja auch selber so furchtbar weh..."

Die alte Frau nickte starr, verschloß den Brief und trat in ihre Kammer. Die Bilder an den Wänden, die Briefe in den Schüben, sie zielten ja alle wie mit tausend Schwertern nach ihrem Herzen. Es war der Qual zuviel, und kein Freund mehr, der sie ihr tragen half. Die alte sterbensmüde Frau flüchtete sich zu ihrem Gott.

Kein Siegesjubel drang mehr in das stille Jagemann'sche Haus... So viele Häuser in der Residenz weinten um ihre Toten... Die Hilfsdamen hatten ihre Sitzungen längst ins Schloß verlegt. Sie wanderten ohne die alte Exzellenz durch die Verwundetensäle, und auch ihre Reihen der getreuen Frauen waren hart gelichtet. So viele beweinten die Wunden des eigenen Herzens.

Der Platz der alten Frau war am Bette Elenas. Unbeweglich saß sie viele Stunden zu Häupten und lauschte mit Andacht auf den leisen Atem der Kranken, betete sich ihren Kummer von der Seele.

Einmal schlug Elena die Augen auf, sah sie lange, lange an.

„Oma!" klang es leise von ihren Lippen in das Dämmer der verdunkelten Krankenstube.

„Du liebe, alte Oma!"

Da streichelte ihr eine weiche Hand die eingefallenen Wangen.

„Ganz still sein, Kind! Du hast uns viel Kummer gemacht...

Ganz still liegen!"

Nach einer Weile fragte die Kranke:

„Ich kann doch nun bald aus dem Bett, Oma —?"

Die Greisin schüttelte mit einem wehen Lächeln den Kopf.

„Doch, Oma; ich muß ja an die Arbeit. Erhardt soll nicht glauben..."

Aufschluchzend schwieg die Kranke. Leise weinte sie vor sich hin. Und die alte Frau am Bette preßte die gefalteten Hände aneinander und rang im Gebete mit ihrem Gott.

Nach einer langen Stille — die übergroßen Augen blickten tränenschwer — bat Elena mit fester Stimme:

„Oma! Sage mir, wie Erhardt gestorben ist!"

„Kind — — —!"

„Ich bin ganz ruhig. Aber Du mußt mir alles sagen.

Oma! Versprich mir das — —!" wollte sie ihr die Hand hinstrecken und ließ sie doch wieder kraftlos sinken.

„Ja! Ich will es, denn Erhardt hat einen herrlichen Tod gehabt.

Das ist mein Trost, Du liebes, liebes Kind!

Wenn wir ihn hätten so verlieren müssen, wenn er krank gewesen wäre — — aber so ist es wie eine große Gnade, die der liebe Gott an ihm getan hat.

So als Held, so unter den Augen Gottes ist noch kein Jagemann, ist kaum ein Mensch gestorben, Kind. Das dürfen wir nie vergessen, nie!

Wir armen Menschen weinen, ach, wir wissen ja nicht, was unser Gott mit uns vorhat — —!"

Flüsternd, aber mit gefaßter Stimme wollte sie der jungen Frau Trost zusprechen, beugte sich über die Kissen und sah das verwaiste mütterliche Wesen mit einer grenzenlosen Liebe an.

Und Elena senkte die Blicke tief in die treuen, treuen Augen.

„Sage es mir, Oma Jagemann!"

Die Greisin an dem Leidensbett des jungen Weibes wappnete ihr Herz mit übermenschlicher Stärke. Sie zwang die Tränen nieder und erzählte, wie es Reinhardt in seinem Briefe geschrieben und wie sie es sich fest eingeprägt hatte.

Feierlich sprach sie, als läse sie die Worte aus des Lebens heiligem Buche vor.

„— — In Löwen ist es gewesen. Die Zeitungen haben die alte Brabanter Stadt in all ihrer Herrlichkeit beschrieben, die nun in Trümmer sank. An einem Sonntag sind unsere Soldaten als Sieger eingezogen und haben einen Tag geruht. Erhardt wurde am Dienstag als Ordonnanzoffizier zum Stabe kommandirt, und Reinhardt ist wegen der Pferde mit ihm gegangen. Die Regimenter zogen ab, der Neusser Landsturm bewachte die Stadt. Nachmittags, — die zweite Staffel des Stabes, bei der Ehrhardt gewesen ist, wartete noch abgesessen auf dem Markte — da haben die Bewohner von Löwen mit einem Male aus allen Fenstern, von allen Dächern auf das deutsche Kommando geschossen. Den Stabsoffizieren wurden alle Pferde erschossen, Erhardt und Reinhardt blieben unverwundet. Aber viele von den braven, alten Landsturmleuten aus Neuß sind gefallen, altgediente Familienväter, die selber Frau und Kinder zuhause haben; keiner von ihnen hätte den Löwenern das angetan. Erhardt ist mitten in dem mörderischen Kampfe gewesen, bis zum andern Tage. Einem belgischen Geistlichen ist er nachgesetzt, der an Frauen und Kinder Patronen verteilte, und hat ihn festgenommen. Da fielen Frauen und Männer über ihn her, daß Reinhardt mit drei Kameraden Mühe hatte, seinen lieben Leutnant herauszuhauen. Während des nächtlichen Kampfes geriet die Stadt in Brand. Am Mittwochmorgen war ein Vorort schon in Flammen aufgegangen, und der Stabskommandeur befahl, zu löschen und von den Kostbarkeiten der alten Universität und Kirchen zu retten, was menschenmöglich sei. Auch da noch haben die Löwener aus dem Hinterhalt auf unsere tapferen, selbstlosen Soldaten geschossen. Reinhardt schreibt Erhardt habe gesagt, so entmenscht wie die Löwener sei kein Teufel in der Hölle. Er hat mitgeholfen, bis er nicht mehr konnte, das alte Rathaus vor dem Brande zu retten, und der gute Reinhardt in seiner Dienerweisheit gesteht selbst, so ein herrliches, altes Rathaus hätte man wohl in der ganzen Welt noch nicht gesehen.

Nachher haben die Offiziere aus den brennenden Kirchen die Kostbarkeiten herausgetragen und sind dabei immer in großer Lebensgefahr vor den Löwenern gewesen, denen sie doch ihre großen und berühmten Kunstwerke retten wollten. Durch Feuer und Qualm ist Erhardt mit noch einem Offizier in die St. Peterskirche eingedrungen, wo das Grabmal der Gräfin von Flandern ist, und hat die berühmte goldene Madonna von ihrem Sockel gerissen, die alte hölzerne Madonna, vor der die Doktoren der Theologie seit Jahrhunderten ihren Glauben beschwören mußten.

Und da ist es geschehen! Plötzlich ist der eine belgische Verräter, der schon die Nacht einmal auf ihn geschossen hatte, hinter Erhardt hergewesen, hat ihn angeschrien und geschossen. Erhardt ist hingestürzt, und der andere Leutnant hat sich umgewandt, seinen Revolver auf den Angreifer gerichtet. Der ist tot über unsern guten Erhardt hingesunken. Und das Standbild der Madonna ist so auf die beiden Toten gefallen, daß Reinhardt, als er seinen Herrn endlich fand, gemeint hat, die goldene Mutter Gottes habe sich von selber über unsern Erhardt geneigt und ihn gesegnet.

Seinen toten Mörder haben sie verscharrt und auch die Frau erschossen, die mit Waffen in der Hand fluchend vor das deutsche Stadtgericht gestürmt ist.

In der Peterskirche zu Löwen! Die goldene Madonna hat unsern liebsten Helden gesegnet.

So ist Erhardt für sein Vaterland gestorben."

Die alte Frau hatte den Heldentod ihres Enkels kundgetan und verstummte.

Elena in den Kissen hielt die Hände gefaltet und ließ ihre Tränen fließen.

Und die Greisin zu Häupten betete.

Heiligen Schweigens voll, tränenschwer gingen die dunklen Tage hin.

(Fortsetzung folgt.)

Hätten Sie einen **Hals** so lang wie dieser Bursche und hätten **Wehen Hals** bis ganz nach unten

TONSILINE

würde ihn schnell heilen. 25 u. 50c. Hospitalgröße $1.00

Bei allen Apothekern.

Ich behandle nur Männer

Ich lade jeden leidenden Mann ein, mich kostenfrei zu konsultiren.

Meine Behauptung, ein erfolgreicher Spezialist zu sein, stützt sich auf die Tatsache, daß seit fünfundzwanzig Jahren sich meine Praxis ausschließlich auf die Behandlung von Männerkrankheiten beschränkt hat.

Aus Erfahrung weiß ich, daß meine verbesserten Spezialmittel und unübertrefflichen Methoden die besten sind für die Heilung von chronischen Krankheiten, Magenleiden, Leberbeschwerden, Blutvergiftung, Wunden, geschwollenen Drüsen, Nieren-, Blasen- und ähnliche Leiden. Diese Zustände sind die Folge von früheren Ausschweifungen oder Uebertretung der Gesundheitsgesetze, wodurch die Lebenskraft absorbirt wird, und lassen schnell deren wiederaufbauenden Einfluß erkennen.

Meine Behandlung kann nicht übertroffen werden, was die Heilung von Krankheiten und die Wiederherstellung von Stärke und Lebenskraft von angegriffenen Nerven und schwachen Organen betrifft.

Jeden Nachmittag von 2 bis 4 und Sonntags von 11 bis 12 gewähre ich Konsultationen und gebe ich Ratschläge ohne Kostenberechnung. Sprecht vor wegen Ratschläge betreffs irgend einer Krankheit oder Schwäche. Ich werde Euch offen und ehrlich sagen, was Euer Leiden ist und wie Ihr geheilt werden könnt. Diejenigen, welche sich unter meinen besonders niedrigen Honorarbedingungen behandeln lassen wollen, können dies tun und Abmachungen wegen Teilzahlungen vereinbaren.

Dr. B. M. ROSS
35 S. Dearborn Strasse
Ecke Monroe, Chicago, Crilly Building.
Nehmt den Elevator zum fünften Stockwerk.
Sprechstunden: Täglich, 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends, 7 bis 8.

Lokalbericht.

Bankerott.

Kraftwagenfirma und chinesisches Speisehaus brechen zusammen.

Die Farrington Automobile Company, 2436 S. Michigan Ave., hat sich mit $16,095.16 Verbindlichkeiten und $7,062.30 Beständen bankerott erklärt. Ihr Präsident W. H. Farrington schreibt den Zusammenbruch dem starken Geschäftsrückgang in den letzten Monaten zu. Die Firma hat vier oder fünf Jahre bestanden; Frau Farrington war die Hauptverkäuferin.

Fünf Gläubiger haben die Bankerotterklärung des Asia Cafe, 324 S. Wabash Ave, beantragt. Die Inhaber sind Moy Schui und Moy Dock, welche angeblich vor einem Monat die Asia Cafe Company gegründet und dieser alle Bestände übertragen haben.

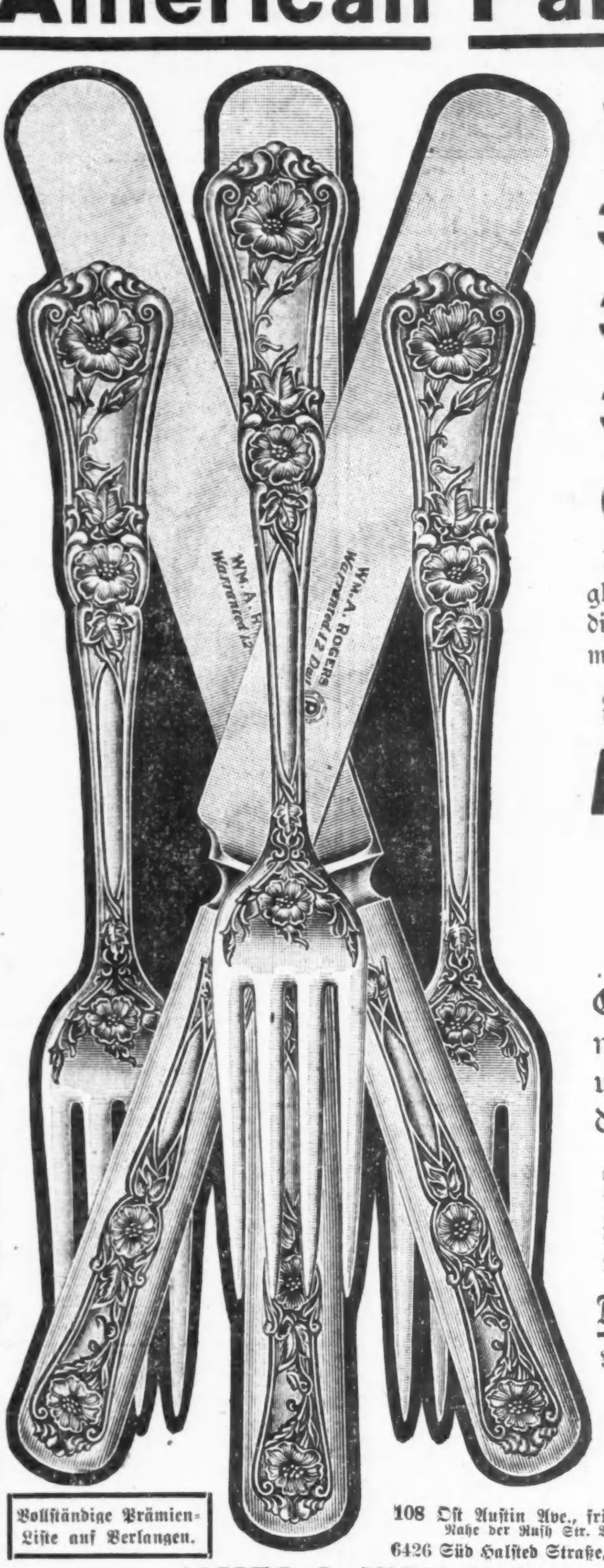
Glaubt sich verfolgt.

Hatte das Unglück gehabt, mit seinem Schnauferl einen Jungen zu überfahren.

Vor einigen Wochen hatte Hiram M. Wheeler, Sekretär der Fort Dearborn Fireproof Storage Co., der Nr. 834 Madison Str. in Evanston wohnhaft ist, das Unglück, mit seinem Kraftwagen an der W. 21. und Halsted Str. einen 10jährigen Jungen zu überfahren, der jedoch glücklicher Weise nur leicht verletzt wurde. Wheeler brachte den Verunglückten nach dessen elterlichen Wohnung, bezahlte die Doktorrechnung und händigte der Mutter außerdem $25 ein. Am nächsten Tage empfing er eine Postkarte, in welcher er von Louis Schroede, dem Vater des verunglückten Knaben, aufgefordert wurde, nach seiner Wohnung zu kommen, doch schenkte Wheeler der Aufforderung keine Beachtung. Am vorigen Donnerstag wurde ein Stein durch das Fenster der Wheelerschen Wohnung geworfen, und Nachbarn sahen zwei Männer davonlaufen. Samstag Abend wurden in seinem Hofe zwei Schüsse abgefeuert, und diesmal sah Wheeler selbst zwei Männer davonlaufen. Als er aber am Sonntag Abend zwei Männer bemerkte, die auf der hinteren Veranda standen und sich Einlaß in die Wohnung zu verschaffen versuchten, bekam er es mit der Angst zu tun, und benachrichtigte die Polizei, die jetzt auf die Burschen fahndet.

FREI — Spezielle Prämien-Offerte — FREI

Für 150 Umschläge von American Family Seife



Erstklassige **Wm. A. Rogers'** Silberwaaren

3 silberne Messer
oder
3 silberne Gabeln
oder
3 silberne Eßlöffel
oder
6 silberne Theelöffel

Alle dieselben Muster und die gleiche Qualität wie die Silberwaaren, die Ihr für Umschläge der Amerlean Family Seife erhalten habt.

Für 250 Umschläge der American Family Seife

Tischdecke

Echte irländische, ganzleinene gemusterte Tischdecken, weiß, Größe ungefähr 62 bei 70 Zoll, verschiedene Muster.

Spezialnotiz: — Umschlägen, die mit der Post geschickt werden, müssen 10c für jeden Satz Silberzeug, und 15c für jede Tischdecke zur Deckung des Portos und Verpackungskosten beigefügt werden. Bezeichnet die Packete Dept. S.

Die Offerte erlischt am 30. April 1915.

Recht der Quantitätenbeschränkung vorbehalten.

Diese Prämien werden nur an wirkliche Kunden unserer Seifen verabfolgt.

Bringt die Umschläge nach dem nächsten American Family Prämien-Laden:

Vollständige Prämien-Liste auf Verlangen.

108 Ost Austin Ave., früher Michigan Straße. Nahe der Rush Str. Brücke.
6426 Süd Halsted Straße, nahe 63. Straße.
1547 Milwaukee Avenue, Nahe Robey Str.
1658 Blue Island Avenue, Nahe 18. Str.

JAMES S. KIRK & CO., CHICAGO, U. S. A.

Zur Beachtung: American Famiy Seife wäscht Kleidungsstücke besser in kaltem Wasser als jede andere Seife.

Prof. Hendersons Begräbniß.

Die Leiche traf gestern Abend aus Charleston, S. C., ein.

Die Leiche des am Montag in Charleston, S. C., gestorbenen Professors Charles R. Henderson wurde gestern Abend von der Wittwe, Präsident Harry Pratt Judson von der Universität Chicago und den Professoren Alonzo K. Parker und Albion W. Small nach Chicago gebracht. Auf dem Bahnhof der Illinois Zentralbahn in Hyde Park empfingen die Bahrtuchträger und Dekan James R. Angell, Prof. Allan Hoben, Prof. D. A. Robertson und Frau und Prof. W. J. Thomas und Frau die Reisenden. Die Leiche wurde in die Hendersonsche Wohnung, 5736 Blackstone Ave., gebracht.

Heute Nachmittag wird in der Mandelhalle der Universität ein Gedächtnißgottesdienst stattfinden, später ein zweiter in der Kapelle des Friedhofes Oakwoods.

Dr. Herbert L. Willett ist zum zeitweiligen Nachfolger von Prof. Henderson als Universitätskaplan ernannt worden.

Josephinen-Akademie.

Kaffeekränzchen mit Vorträgen und Osterverkauf am Mittwoch.

In der Halle der Josephinen-Akademie, 1515 N. Oakley Boulevard, wird am kommenden Mittwoch, Nachmittags und Abends, ein Kaffeekränzchen und Osterverkauf unter der Leitung der Mütter der Schülerinnen zum Besten der neuen Töchterschule in Wilmette abgehalten. Während die Damen sich an Kaffee und Kuchen laben, wird ein ausgezeichnetes Programm aufgeführt. Die wohlbekannte Sängerin Abigail Raymer wird einige Lieder zum Besten geben. Fräulein Auguste Hagedorn und Frl. Zäzilie Thorn werden Vorträge halten, und die kleine Gertrude McKinley wird einige Kunsttänze aufführen. Am Abend wird ein gutes Essen aufgetragen, damit auch für die Herren gesorgt ist, die zum Schluß der Feier erwartet werden. Alle Freunde und Gönner sind herzlichst eingeladen. Das Komite besteht aus den Damen M. J. Seifert, A. Koch und G. Poull.

Leset die „Sonntagpost"!

Grosser Oster-Verkauf
FREEMAN, Grocery und Market
418-420 North Ave., Tel. Lincoln 203

Groceries	
Gold Medal Mehl, der Sack zu	95c
Beste Creamery Butter, das Pfund zu	30c
Frische Eier, das Dutzend zu	19c
Snider's Catsup, große Flasche zu	15c
Drei Packete 5 Cents Zündhölzer zu	10c
Kingsford's C. Stärke — zu	6c
Preißelbeeren, das Quart zu	7c
Fünf Pfund trockene Zwiebeln zu	8c
Nur für Samstag: 1 Pfund bester 30c Kaffee zu	24c

Wir liefern frei ins Haus: Nördlich bis Lawrence Ave., westlich bis Kedzie Ave., südlich bis zum River.

Feines Fleisch	
Nr. 1 ausgesuchte Schinken, 10 bis 12 Pfund im Durchschnitt, Pfund...	14¾c
Prima Native Sirloin Steaks — das Pfund zu	20c
Nr. 1 ausgesuchte kalifornische Schinken, 3 bis 5 Pfd. im Durchschn, Pfd.	10¾c
Native Pot Roast, das Pfund zu	14¾c
Frisches Leaf Schmalz, das Pfund zu	9¾c
Frische Spargeln, das Bündel zu	7½c
Neues Rotkraut, das Pfund zu	7c
Fancy Zitronen, das Dutzend zu	10c

Schneidet diesen Koupon aus und holt Euch eine 10c Büchse Carnation Milch — zu.................. **5c**

Aus Vereinskreisen.

Die Zahlstelle Lake View Vorwärts Nr. 4 des deutschamerikanischen Krankenunterstützungsvereins Tue recht und scheue Niemand hält am Sonntag, dem 11. April, um 3 Uhr Nachmittags eine große Agitationsversammlung, verbunden mit Konzert und Tanz, in Chas. Richters Halle, Ecke Belmont und Hoyne Avenue, ab. In dieser Versammlung werden Kandidaten beider Geschlechter im Alter von 18 bis 55 Jahren aufgenommen, ohne daß sie Aufnahmegebühren zu bezahlen haben. Der Verein arbeitet in der Internative, so daß das Kranken- und Sterbegeld immer höher wird, während die Beiträge mit den Jahren kleiner werden. Ein rühriges Komite ist eifrig bemüht, den Besuchern einige gemütliche und genußreiche Stunden zu bereiten, auch wird für das geistige und leibliche Wohl bestens vorgesorgt.

Der Douglas Frauenverein feiert am Sonntag, dem 11. April, sein 19. Stiftungsfest in der Vorwärts-Turnhalle, 12. Str., nahe Western Ave. Der tüchtige Festausschuß hat für ein schönes Unterhaltungsprogramm und gute Tanzmusik gesorgt, desgleichen für angemessene Bewirtung. Es sind somit alle Vorbedingungen zu einem genußreichen Fest vorhanden; die Beteiligung seitens der Freunde des Vereins dürfte recht zahlreich werden. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25c.

Wieder in Betrieb.

Zehntausend Männer erhalten Arbeit in Chicago Heights.

Achtzig Fabriken, Stahl- und Lokomotivwerke in Chicago Heights, welche zu Beginn des Jahres wegen der gedrückten Geschäftslage und aus Mangel an Material geschlossen werden mußten, haben gestern den Betrieb in normalem Umfange wieder aufgenommen. Fast zehntausend Mann erhalten dadurch wieder Beschäftigung und Verdienst. Viertausend Mann stellten die Central Locomotive & Car Works ein, 800 die Calumet Steel Company, 500 die Chicago Pneumatic Tool Company, 1200 die Canedy-Otto Werke und 3500 die American Manganese Steel Company.

Hundert Maler und Tapezirer stellten in Chicago Heights die Arbeit ein, weil die Unternehmer ihnen nicht gestatten wollten, sich ihre Werkführer selbst zu wählen.

Leset die „Sonntagpost"!

Disziplin und Belohnung

Geld sparen ist Disziplin. Aber noch mehr, es ist eine der größten Belohnungen für Disziplin. Wenige Dinge, die so kleine Opfer heischen, bringen solch greifbaren Gewinn.

Falls Ihr es nie versucht habt, probirt es einmal selbst. Eröffnet ein Sparkonto in dieser Bank heute. 3 Prozent Zinsen bezahlt auf Spareinlagen.

THE NORTHERN TRUST CO-BANK

N. W. COR. LA SALLE & MONROE STS.

Kapital, $2,000,000
Ueberschuß $1,500,000

Kleine Kriegsnachrichten

Washington, 1. April. Der Torpedobootzerstörer „Preston" wurde von Guantanamo nach San Juan, Porto Rico, gesandt, um in Gemeinschaft mit dem Torpedobootzerstörer „Warrington" und dem Küstenschiff „Algonquin" die Neutralität des Hafens aufrecht zu erhalten, in dem der deutsche Dampfer „Odenwald" festgehalten wird, bis über ihn im Rechtsdepartement entschieden werden wird. Der Dampfer hatte versucht, den Hafen zu verlassen, ohne Schiffspapiere zu besitzen, wurde daran aber durch die Geschütze von Morro Castle verhindert.

Hölzerne Notbäuser.

London, 1. April. Es wird hier mitgeteilt, daß Holzhändler in Kanada zu einem Angebot auf Lieferung von 700 Millionen Fuß Bauholz aufgefordert worden sind, welche zur Errichtung von 100,000 zweizimmerigen Häusern im nördlichen Frankreich verlangt werden. Diese Häuser sollen auf Regierungskosten für Diejenigen gebaut werden, deren Eigentum im Kriege zerstört worden ist.

Die alte Lüge wiederholt.

Tabris, Persien, 1. April (über Petersburg). Ehe die Russen den Ort Salmac Plains, in der Agerbaischen Provinz, nordwestlich von Urumiah, wieder besetzten, waren hunderte von Christen in dem Dorf Haftdewan niedergemetzelt worden. Die Russen fanden 720 meistens ganz nackte und verstümmelte Leichname, und drei Tage lang hatten dreihundert Leute alle Hände voll zu tun, sie zu beerdigen. Es sollen schreckliche Grausamkeiten begangen worden sein, und man befürchtet, daß in Urumiah noch 10,000 bis 15,000 Christen ermordet werden dürften, ausgenommen es würde das durch einen Einhaltsbefehl von Konstantinopel verhindert werden. (Von Konstantinopel wurde aber berichtet, an der ganzen Mordgeschichte sei überhaupt nichts wahres. A. d. R.)

Kauft für italienische Armee.

New York, 31. März. General Gennaro Salinas von der italienischen Armee und 3 Kavallerieoffiziere trafen hier mit dem Dampfer „Duca d'Aosta" von Genua ein, um Kavalleriemontirungen zu kaufen.

Faules Kompromiß!

Washington, D. K., 31. März. Amerikanische Kupferexporteure haben — ohne daß die amerikanische Regierung offiziell an den Verhandlungen beteiligt war — ein Abkommen mit der britischen Regierung getroffen, wonach Kupferexporteure mit jeder Sendung, welche unbelästigt über See gehen soll, eine Bescheinigung der Regierung des Adressatlandes unterbreiten müssen, daß solches Kupfer an kein kriegführendes Land weiter exportirt werden wird.

Trunkenbolde im Geheimen geheilt.

Jede Frau kann es zu Hause tun — der Versuch kostet nichts.

Jede Frau in der Welt kann einen Trunkenbold retten.

Schließlich, schließlich nicht mehr betrunken. Eine Behandlung, die geschmacklos und geruchlos, sicher, absolut sicher ist; herzlich empfohlen von Temperenz-Befürwortern; kann von jeder Dame im Geheimen mit Tee, Kaffee oder Speise gegeben werden; wirksam in seiner stillen Arbeit — das Verlangen nach Spirituosen in tausenden von Fällen beseitigt, ohne des Trinkers Wissen und gegen seinen Willen. Wollen Sie ein solches Mittel probiren, falls Sie seine Wirkung erkennen können, kostenfrei. Dann schickt nachstehenden Koupon nach einem freien Versuchspacket heute.

Freier Probepacket Koupon.

Dr. J. W. Haines Company.
6657 Glenn Bldg., Cincinnati, Ohio.

Bitte schicken Sie mir absolut kostenfrei, mit wendender Post, in einfachem Umschlag, so daß niemand ahnen kann, was darin ist, ein Probepaket von Golden Remedy, um zu beweisen daß das, was Sie davon behaupten, in jeder Weise richtig ist.

Name.............................
Straße.............................
Stadt.............................
Staat.............................

Mexikanisches.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Washington, 1. April. Die Villa-Zapatatruppen haben sich mit dem Vorschlag der Vereinigten Staaten, die zwischen der Stadt Mexiko und Veratruz fahrenden Passagierzüge gewissermaßen als neutrales Gebiet anzusehen, einverstanden erklärt. Der General Carranza, dem der Vorschlag schon vor einem Monat übermittelt wurde, hat noch nichts von sich hören lassen; sollte er aber ebenfalls zustimmend antworten, so würde das Reisen auf dieser Strecke doch immerhin gefährlich sein, weil viele Guerillabanden zwischen der Stadt Mexiko und der Küste umherstreifen, denen sich zahlreiche Anhänger des früheren Präsidenten Huerta angeschlossen haben. Die Nahrungsmittelfrage in der Stadt Mexiko ist immer noch nicht zur Zufriedenheit gelöst, aber man glaubt nicht, daß Zapata und seine Truppen die Stadt verlassen werden, und Zwistigkeiten zwischen seinen Unterführern soll es nicht mehr geben.

Truppen Villas, die kürzlich nahe Matamoros zurückgeschlagen wurden, sollen einen erneuten, durch Artillerie verstärkten Angriff im Sinne haben.

Brownville, Ter., 1. April. Es ist nicht ausgeschlossen, daß von Fliegern Bomben auf Matamaros geworfen werden dürften, sagte heute der Amerikaner Rinehart, der kürzlich mit einer Flugmaschine Villas nach Rucias, vier Meilen von Matamaros, geflogen ist. Drei andere Flieger werden noch erwartet. Rinehart sagte auch, er hätte keine Geschütze gesehen, mit denen die Befestigungen von Matamoros beschossen werden sollen, aber der Beobachter, der sich bei ihm auf der Luftreise befand, sagte, er hätte mit Geschützen beladene Eisenbahnwagen gesehen.

Oesterreich-Ungarn protestirt.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Washington, D. K., 1. April. Das österreichisch-ungarische Botschafteramt überreichte dem amerikanischen Staatsdepartement eine Note, worin gegen die Arbeiterentschädigungsvorlage, welche jetzt in der Staatsgesetzgebung von Pennsylvanien schwebt, Einsprache erhoben wird, da diese Vorlage eine Verletzung des Vertrages bildet, welcher zwischen den Ver. Staaten und Oesterreich-Ungarn 1829 abgeschlossen wurde. Jener Vertrag bestimmt u. A., daß ausländische Arbeiter oder ihre Angehörigen nicht ungünstiger behandelt werden dürfen, als amerikanische.

Straßenbahnstreik.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Springfield, Mass., 31. März. Seit heute Morgen ist hier kein einziger Straßenbahnwagen im Betrieb mit Ausnahme der wenigen, in welchen die Postsachen befördert werden. Die Bedienungsmannschaften sind an den Streik gegangen, weil die Straßenbahngesellschaft eine ihrer Forderungen nicht bewilligen wollte, und die Leute selbst sich weigerten, eine andere schiedsgerichtlich entscheiden zu lassen. Die Angestellten hatten verlangt, die Gesellschaft solle in den Straßenbahnwagen besondere Registrirmaschinen für Umsteigekarten anbringen lassen. Die Straßenbahngesellschaft weigerte sich aber dem Verlangen, während der Zeit, bis die Neuerung durchgeführt werden kann, neue Leute nicht anzustellen, nachzukommen. Bezüglich der dritten Forderung, drei Leute, die wegen Unregelmäßigkeiten entlassen worden waren, wiederanzustellen, schlug die Gesellschaft vor, die Angelegenheit an ein Schiedsgericht zu verweisen; die Angestellten waren aber damit nicht einverstanden.

Eisenbahnunfall.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

Corpus Christi, Ter., 31. März. Nachdem ein mit drei Batterien Feldartillerie beladener nach Brownsville bestimmter Extrazug hier durchgefahren war, wurde aus Versehen eine Weiche offenstehend gelassen. Drei Stunden später geriet dadurch der St. Louis-Brownsville-Mexico Passagierzug auf ein unrichtiges Geleise und erlitt Beschädigungen. Nur wenige Passagiere trugen leichte Verletzungen davon.

† Lord Rothschild †

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

London, 31. März. Das Oberhaupt des englischen Zweiges der in der ganzen Welt bekannten Bankierfamilie Rothschild ist heute in London aus dem Leben geschieden.

Im Ausstand.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Rochester, N. Y., 1. April. Gewerkschaftsanstreicher und Tapezirer dahier gingen heute an den Streik, wodurch das Geschäft von 26 Firmen lahmgelegt ist.

Die ausständigen Anstreicher verlangen eine Lohnerhöhung um 25 Cents pro Tag, und die Tapezirer eine solche um 36 Cents. Arbeitgeber sagen, die Gewährung dieser Forderungen sei nicht durch die Verhältnisse gerechtfertigt.

Pittsfield, Mass., 1. April. Hier streikt eine Anzahl Anstreichergehilfen, nachdem die Meister sich geweigert hatten, ihren Lohn von $3.50 auf $4 pro Tag zu erhöhen.

5 Tote.

Schlimme Pulverexplosion in Illinois.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

Alton, Ill., 1. April. Durch eine Explosion in der Anlage, der „Equitable Powder Co.", 5 Meilen von hier, wurden 5 Männer getötet, und die „Preßmühle" wurde ganz zertrümmert. Die gewaltige Erschütterung von der Explosion wurde auch in Alton verspürt; etwa 5000 Pfund schwarzes Pulver flogen in die Luft.

Unter den Getöteten war auch der Superintendent der Anlage, J. A. Colburn, sowie der Arbeiter Gustav Bolz.

Taubstummer begeht Doppelmord.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Marshalltown, Jowa, 1. April. Der 25jährige Taubstumme John Confer wurde heute hier in Haft genommen. Er soll eingestanden haben, Dennis Milan und seine Gattin Minnie, ebenfalls Taubstumme, gestern Abend in ihrem Hause, nahe Green Mountain, ermordet zu haben.

Milan war 48 Jahre alt und seine Gattin 45 Jahre. Eifersucht soll die Veranlassung zur Mordtat gegeben haben. Confer ist erst kürzlich aus der Besserungsanstalt in Green Bay, Wisconsin, entsprungen.

Villa zahlt Schadenersatz.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Washington, D. K., 1. April. Es wurde dem amerikanischen Staatsdepartement mitgeteilt, daß die Villa-Zapata'sche Regierung in Mexiko der Wittwe des ermordeten amerikanischen Molkereibesitzers John B. McManus (früheren Chicagoers) $20,000 Schadenersatz ausbezahlt hat. (Eigentlich ist der Betrag viel höher, aber in Gold geht er nicht über diesen Wert hinaus.)

Kehren zur Arbeit zurück.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

Springfield, Mass., 1. April. Nach einer Konferenz mit dem staatlichen Versöhnungs- und Schiedsgerichtsrat beschlossen die Vertreter der Straßenbahngewerkschaft, Rückkehr der Streiker zur Arbeit zu empfehlen. Die Straßenbahngesellschaft hat eine Beschwerde abgestellt, indem sie einwilligte, Registrirungsvorrichtungen für die Ausstellung von Umsteigekarten einzustellen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Oskar II. von Kopenhagen.
Neapel: Carpathia von New York.

Abgegangen:

New York: Patris nach Athen; Pannonia nach Neapel; Megantic nach Liverpool.

Lokalbericht.

Schwabenverein von Chicago.

Eine gemütliche Feier seines siebenunddreißigjährigen Bestehens.

Wohl nur wenige deutsche Vereine im ganzen Gebiet der Vereinigten Staaten, wenn überhaupt einer, spenden jahraus jahrein so bedeutende Summen für Wohltätigkeitszwecke, und bieten dabei doch ihren Mitgliedern so viele Vergnügungen, wie der Schwabenverein von Chicago. Gestern feierten die Schwaben das siebenunddreißigjährige Bestehen ihres blühenden, nahezu 1300 Mitglieder zählenden Vereins und versammelten sich dazu im großen Saal der Nordseite Turnhalle, dessen Galerie ebenfalls in Anspruch genommen wurde. Außer den Damen Schwaben waren, wie das bei diesen Veranstaltungen immer üblich gewesen ist, nur wenige andere Gäste anwesend, meistens nur Sänger der Harmonie, von denen auch viele dem Schwabenverein angehören. Mit der Stiftungsfestfeier ist seit etwa 12 Jahren immer eine Ehrung der „Alten Herren" verbunden gewesen, solcher Herren, die sich ununterbrochen 25 Jahre im Verein befinden, und gestern überreichte der Präsident Fritz Heß, nach einer sehr gediegenen und herzlich gehaltenen Ansprache, in der auch die überaus zahlreich erschienenen Anwesenden begrüßte, den dazu berechtigten Mitgliedern F. X. Brandecker und John Barth je ein Ehrendiplom und die goldene Erinnerungsmedaille. Im übrigen sorgten der Gesangverein Harmonie, unter H. von Oppens Leitung und mit Herrn Joseph Keller als Solisten, der junge Geigenkünstler Chas. Rink und ein treffliches Orchester für abwechslungsreiche Unterhaltung. Herr Paul Feuerlein trug ein sehr hübsches der Gegenwart angemessenes Kriegsgedicht vor, und zum Schluß gelangte der schwäbische Schwank in zwei Aufzügen „'S Nadelschneiders Wildfang" zur Aufführung, wodurch das Publikum in die denkbar größte Heiterkeit versetzt wurde. Die Mitwirkenden, Hermann Mitschele, Karoline Holle, Minna Schmidt, Julius Schmitt, Albert Palmer und Helmut Schmitt, wurden ihrer Aufgabe vollauf gerecht.

— General Huerta, früherer Diktator von Mexiko, und seine Familie fuhren von Cadiz, Spanien, mit dem Dampfer „Antonio Lopez" nach Buenos Aires, Argentinien, ab.

Leset die „Sonntagpost"!

In Mandel Brother's Subway

Beachtenswerte Vor-Oster-Verkäufe

Mädchen-Konfirmations-Kleider zu 2.98

— dieselben kommen in anziehenden Moden und sind hübsch mit Spitzen und Stickerei besetzt; haben die neuen „Full" Skirts, besetzt mit Seide-Schleife; 6 bis 14. Andere Konfirmations-Kleider zu 1.98 bis 7.98.

Frühjahr-Coats für Mädchen, 4.98 —von Serge, Wolle Poplins

schwarz-und-weiß karrirter Stoff oder Novelty-Mischungen; hübsch besetzt; durchweg gefüttert; in den populärsten neuen Schattirungen; Größen 6 bis 14 Jahre. Seide-Moire Coats für Mädchen zu 6.98. Subway Laden

Waschkleider für Kinder, 20 neue Styles, zu 95c

— Gingham, Percale, Lawn; hübsch besetzte Suspender-Moden; ganz schlichte oder Plaited Skirts; schlichte Farben und Novelty-Karrirungen; Größen 6 bis 14. Ebenfalls waschbare Kleider für Kinder, 65c.

Tausende Knaben-Oster-Anzüge zu 2.25

Norfolk-Anzüge mit Patch-Taschen und bequem zugeschnittenen Kniehosen; aus Navy blauem Serge und netten Mischungen gemacht in Größen 7 bis 14. Auch Vestee- und neueste Novelty-Anzüge für Knaben von 3 bis 8, 2.25.

Reinwollene blaue Serge-Anzüge für Knaben, 3.95

— neue Patch-Taschen-Mode, Größen 7 bis 17 Jahre.

Serge-Anzüge für Knaben, 2 Paar Hosen, $5.

Serge-, Vestee- od. Middy-Anzüge für kleine Knaben zu 3.95.

Neue Frühjahr Coats für Knaben, 3 bis 8; 3.95, $5, 5.50.

Neue Oster-Anzüge für Knaben, 2 Paar Knickers, 5.48

— aus strikt reinwoll. Suitings, in mittleren Schattirungen für Frühjahr und Sommer; Röcke mit Serge oder Alpaca gefütt.; Hosen sind bequem zugeschnitten, vollständig gefütt.; 7 bis 18. Subway

24,000 „Silk-Fiber" und Seide Lisle Männer-Strümpfe zu 10c

— alle absolut perfekt, alle in den besten Farben der Saison lohfarbig, grau, Navy, Palm Beach, Emerald, Burgundy, Lavender, Suede; auch schwarz oder weiß; zu 10c sind sie bedeutend billiger als die Herstellungskosten — es ist rätlich, wenigstens ein Dtz. Paar bei diesem Verkauf zu kaufen. Wir können nicht versprechen, Post- oder Telephonbestellungen auszuführen. **10c** Subway Laden

Oster-Kleider, Seide, Chiffon oder Serge, für Damen und Misses zu $6.98

— Seiden Poplin, Chiffon, Serge; hübsch besetzt; in neuesten Frühjahrs-Schattirungen; Größen für Damen und Mädchen.

Kleider aus feinem Chiffon Taffeta, hübsch besetzt; neueste Frühjahrs-Schattirungen: Belgian Blau, Sandfarbe, Marineblau; auch in Schwarz, Größen für Mädchen und Damen; 10.75.

Neue Frühjahr-Suits, 12.75

— Serge, Novelty Gewebe und schwarz und weiße Karrirungen; besetzt; mit langen und mittellangen Coats.

Neue Chiffon Taffetta Röcke, $5

— aus feiner Qualität Chiffon Taffeta, besetzt; acht Corded Tiers von der Hüfte bis zum Saum; schwarz; alle Größen.

Neue Frühjahrs-Coats zu $7.98

— aus Serge, Covert, Novelty Mischungen, Novelty Plaids; viele halb gefüttert; elegant geschneidert; voll bauschiger Sweep am Unterteil des Coats, die gewünschtesten Schattirungen; Größen für Damen und Mädchen. Subway Laden

200 Serge Röcke zu $1.50. 100 seidene und Serge Kleider in diesem Vor-Oster-Verkauf zu 2.98.

1500 Oster-Anzüge für Männer, seidegef. Ueberröcke u. Balmacaans, $12.50

Eine Ersparniß von ungefähr der Hälfte an Suits in reizenden neuen Facons in Größen von 16 bis 20; und konservative Facons in Größen von 35 bis 46 Brustmaß. Blaue Serges eingeschlossen.

Die Ueberröcke zu 12.50

sind aus weichem Finish Overcoating in schwarz oder Oxford grau; volle Seide gefüttert und in allen Größen; 12.50

Balmacaans aus regendichten Tweeds in Olive, Grau oder Tan; Seide gefütterter Yoke und Aermel; 34 bis 42; zu 12.50.

Jünglings-Anzüge m. langen Hosen, 50 Proz. unterm Preis, $10

Hochschule und College-Facons für junge Leute von 14 bis 20 Jahre; alle neuen und eleganten Frühjahrs-Suitings.

„Styleplus" Tuche nur hier

und zu $17 — ein Preis — derselbe Preis in der ganzen Welt; die Epito Mize Style plus reinwollener Stoff plus passend plus Handschneiderei in den Hauptteilen; sie sind und tragen sich so gut wie Suits die gewöhnlich für verschiedene Dollars mehr verkauft werden; und sie sind von zwei Garantien gestützt:— die des Fabrikanten und unserer. Subway Laden

Hohe Schuhe u. Cecile Pumps für Damen zu $2.35

— die hohen Schuhe kommen in Schnür- oder Knöpf-Mode und mit Fawn farbigen, grauen oder schwarzen Tops; die Cecile Pumps in Patent- oder Mattleder, mit „Cloth Quarters" in Sand- oder Putty-Farbe oder schwarz.

Angebrochene Partien von Damen Oxfords und Pumps — Patent, Dull, Satin, Suede; 1.95.

Knaben- u. Mädchen-Schuhe zu 25 bis $33\frac{1}{3}$ Proz. unterm Preis

— spezielle Einkäufe ermöglichen diese Ersparniße. Größen für Babies 2 bis 5, zu 78c; Spring-Absätze, 5 bis 8, zu 98c; für Kinder, $8\frac{1}{2}$ bis 11, 1.38; $11\frac{1}{2}$ bis 2, 1.78; Größen für große Mädchen, $2\frac{1}{2}$ bis 6, 2.08. Subway Laden

Calf-Schuhe für Knaben, Knöpf- oder Schnürschuhe, 9 bis $13\frac{1}{2}$, 1.35; 1 bis $5\frac{1}{2}$, 1.55.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost" - Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer .... 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1919 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879

Blinder Eifer schadet nur.

Der niederträchtige Aushungerungsplan, den Großbritannien jetzt trotz des Widerspruchs der neutralen Staaten in die Tat umzusetzen sich anschickt, stützt sich bekanntlich auf die Tatsache, daß Deutschland vor dem Kriege einen Teil seiner Nahrungsmittel und seiner Rohstoffe aus dem überseeischen Auslande bezog. Sir Edward Grey übersah jedoch in seinem Haß, in seiner Wut, daß Deutschland andererseits beträchtliche Mengen von Rohstoffen und Nahrungsmitteln nach dem Auslande ausführte. Damit ist aber gleichzeitig die Möglichkeit einer siegreichen Bekämpfung dieses volkswirtschaftlichen Angriffes gegeben. Denn es ist nur nötig, die früher exportirten, jetzt aber im Lande zurückgehaltenen Nahrungsmittel und Rohstoffe so zu verwenden, daß sie die entstandene Lücke ausfüllen. Zum Gelingen dieses Verteidigungsplanes sind zwei Dinge nötig: die deutsche Wissenschaft muß für die jetzt im Ueberflusse vorhandenen Bodenerzeugnisse neue Verwendungsmöglichkeiten finden, die den neu entstandenen Bedürfnissen entsprechen, und andererseits muß das wirtschaftliche Leben Deutschlands so organisirt werden, daß die Verschiebung sich ohne experimentelle Fehlschläge vollzieht. Diese Vorbedingungen für einen Erfolg aber sind in Deutschland glänzend erfüllt. Die deutsche Industrie hat durch ihre enge Verbindung mit der Wissenschaft auf dem Gebiete neuer Verwendungsmöglichkeiten für früher nutzlose Stoffe von jeher Triumphe gefeiert und das öffentliche Leben hat sich stets durch seine mustergiltige Organisation ausgezeichnet.

In wie weitgehendem Maße sich diese schnelle deutsche Anpassungsfähigkeit an veränderte Verhältnisse schon im Laufe dieses Krieges bewährt hat, lehrt ein einziger Blick in die reichsdeutschen Zeitungen, welche Anzeigenbeilagen haben, wie man sie in solchem Umfange zu Friedenszeiten bei ihnen gefunden zu haben sich kaum erinnert. Alle Industrien und Betriebe sind in voller Tätigkeit und ihr ganzes Streben, das Streben des ganzen Volkes ist darauf gerichtet, auf einen glücklichen Ausgang des Krieges hinzuarbeiten. Dieses willenskräftige, zielbewußte Zusammenarbeiten hat schon jetzt Früchte gezeitigt, welche die Gegner von der Nutzlosigkeit ihrer Maßnahmen überzeugen müßten, wenn die Angst der Verzweiflung ihnen überhaupt noch Muße zu ruhiger Ueberlegung ließe.

Ein treffliches Beispiel für die planmäßige Kooperation zur wirtschaftlichen Verteidigung bildet neben der Sicherung der nötigen Nahrungsmittel, neben der beispiellosen Organisation der Landwirtschaft für die Bedürfnisse der Kriegszeit die Versorgung Deutschlands mit Salpeter. England hat Deutschland schon seit Monaten von der Zufuhr natürlichen Salpeters abgeschnitten, um die Herstellung von Explosivgeschossen und die Düngung der Felder mit Stickstoff unmöglich zu machen. Die deutsche chemische Industrie hat es in den wenigen Monaten seit dem Beginne der Feindseligkeiten aber verstanden, Mittel zur Herstellung künstlichen Salpeters aus Luft und Kohle zu finden. Die nötigen Produktionsanlagen wurden schleunigst gebaut und die Salpeterversorgung wurde dadurch gesichert. Selbstverständlich werden diese neuen Fabriken auch nach Beendigung des Krieges weiterarbeiten und den Bedarf an natürlichem Salpeter erheblich einschränken, sodaß England mit seiner Sperre nur die neutralen Produzenten des wertvollen Stoffes, unter denen Chile in erster Reihe steht, dauernd geschädigt hat.

Aehnlich steht es auch mit dem Petroleum. Nachhaltigen Schaden von der englischen Sperre werden nur die amerikanischen Petroleumgesellschaften haben; denn sobald man in Deutschland sah, daß England die überseeische Zufuhr von Petroleum unmöglich machen würde, wandten sich die weitesten Kreise dem Verbrauche von Gas und vor allem Elektrizität zu. — Die zu diesem Zwecke eingerichteten Anlagen werden naturgemäß auch nach dem Kriege benützt werden, und man kann mit Sicherheit voraussehen, daß Deutschland in Zukunft erheblich weniger Petroleum als früher einführen wird. So ist es mit allem. In allen Zweigen der deutschen Volkswirtschaft ist eine Umorganisation durchgeführt worden, die sich den besonderen Bedingungen der Kriegszeit anpaßt und ein neugeartetes, darum aber nicht minder rühriges wirtschaftliches Leben zur Folge gehabt hat. Welche Fortschritte diese Wiederbelebung der Industrie und des Handels während der ersten fünf Kriegsmonate gemacht hat, das beweisen am besten die Verkehrsstatistiken der Eisenbahnen. Bei den preußischen Eisenbahnen stellen sich die Einnahmen im Verhältnis zu denen der entsprechenden Monate des Jahres 1913 auf:

	Personenverkehr	Güterverkehr
August	56.51%	41.25%
September	49.59%	68.73%
Oktober	61.80%	79.67%
November	75.36%	81.41%
Dezember	78.12%	95.44%

Bei Beurteilung dieser Ziffern ist noch zu berücksichtigen, daß in ihnen auch die Einnahmen aus den Militärtransporten enthalten sind, die zu einem erheblich niedrigeren Tarife ausgeführt werden, und daß andererseits im Interesse der Neuorganisation der Volkswirtschaft eine große Anzahl von Tarifermäßigungen, namentlich für Getreidetransporte in die industriereichen Teile des Landes vorgenommen worden ist. Unter diesen Umständen darf es denn auch nicht wundernehmen, daß die berühmte Leipziger Messe in der ersten Märzwoche in hergebrachter Weise abgehalten und von zahlreichen in- und ausländischen Gästen besucht wurde. Was erreicht also England mit seiner sogenannten Aushungerungspolitik? Seinen Zweck jedenfalls nicht; aber es verscherzt mit tödlicher Sicherheit die Sympathieen der Neutralen, die zu Beginn des Krieges sich unverdienter Weise ihm zugewandt hatten. Den Deutschen kann diese britische Selbstmordpolitik eben recht sein. Ist der Krieg einmal zu Ende, wird der Engländer an Stelle des Deutschen der bestgehaßte Mann auf Gottes Erdboden sein, und das verdienter Maaßen.

Bismarck.

Otto Leopold von Bismarck, Graf, Fürst, Herzog.

1815 — am 1. April, geboren in Schönhausen.

1832 — Ostern, Student in Göttingen.

1837 — Frühjahr, Referendar bei der Regierung in Potsdam.

1838 — Ostern, Einjährig-Freiwilliger bei dem Garde-Jägerbataillon.

1845 — Herbst, Gutsherr von Kniephof und Schönhausen.

1846 — Deichhauptmann u. Abgeordneter im sächsischen Provinziallandtag.

1847 — Mitglied des Vereinigten Landtages; ultrakonservativ und königstreuer Junker.

1849 — Mitabeiter der „Kreuzzeitung" und streng konservatives Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses.

1851 — Legationsrat bei der Bundestaggesandtschaft in Frankfurt a. M. und (18. August) Bundestagsgesandter.

1859 bis 1861 — Preußischer Gesandter in Petersburg.

1862 — (von Mitte Mai bis Mitte September) Gesandter in Paris. — 24. September Staatsminister mit dem Vorsitz im Ministerium. Verkünder der „Blut und Eisen" Politik, die spöttischem Mißtrauen begegnete. — 8. Oktober 1862 Ministerpräsident und Minister des Auswärtigen. Regiert ohne Budget und sucht die angekündigte deutsche Politik ohne Unterstützung der Volksvertretung zu verwirklichen. Verfassungskonflikt.

1863 bis 1866 — Löser der deutschen Frage. **Einiger des deutschen Volkes.**

1871 — **Schmied des Deutschen Reiches.** Fürst, Reichskanzler, Sozial- und Wirtschaftsreformer; Begründer des Dreibundes und der deutschen Kolonialpolitik. Am 6. Februar 1888: **„Wir Deutsche fürchten Gott, aber sonst nichts in der Welt."**

1890 — Herzog von Lauenburg und — Einsiedler von Friedrichsruh! Der **getreue Ekkehard des deutschen Volkes.**

1898 (30. Juli) — Bismarck stirbt. Friedrichsruh seine letzte Ruhestätte, **Deutsches Wallfahrtsziel.**

1915 — Der Inbegriff des deutschen **Volksgeistes. Der Sammelpunkt deutschen Gedenkens.** Der **Stolz** und nationalpolitische **Ansporn aller Deutschen auf dem Erdenrund!** — — —

Deutschtum und Amerikaner.

Deutschländische Zeitungen berichten über amerikanische Zustände sehr selten korrekt. Das ist nicht immer deren eigene Schuld; sie werden einseitig unterrichtet. Vor uns liegt ein Artikel aus der „Frankfurter Zeitung" von Mitte Februar ds. J., der „unsere" Stellung als Deutsche in diesem Lande betrifft und „die Amerikaner natürlich in ihrer wahren Gestalt" zeigt. Sagen wir's frei heraus: das Bild ist verzerrt. Der Verfasser lebt nach seiner Angabe ein Menschenalter im Lande und ist deutscher Lehrer; um so mehr ist zu bedauern, daß er es nicht besser verstanden hat, die Stellung des Amerikaners zum Deutschen und Deutschtum zu präzisiren. Manche Menschen befleißigen sich, die Wahrheit zu sagen; Wahrheit an und für sich ist nie, kann nie verletzend sein; es ist die Art und Weise, oder auch die Absicht, mit der die Wahrheit verkündet wird, die verletzend wirkt. Und diese Wahrheit, die unser Korrespondent der „Frankfurterin" mitteilt, ist nicht nur verletzend für das Amerikanertum, sondern läßt uns Deutsche in diesem Lande noch obendrein als die reinsten Troddel erscheinen, die nicht den Mut haben, für ihre Ueberzeugung einzutreten.

Um zu begreifen, warum sich manche „unserer" lieben Landsleute so von dem Schein betrügen lassen, muß man sich in deren geistige Verfassung versetzen. Alle Nachrichten, die sie in der englischen Presse lesen, werden mit den Augen gelesen, mit denen eine deutsche Zeitung gelesen wird. Weil sich der Deutsche auf die relative Genauigkeit der Nachrichten in der deutschen Zeitung verlassen kann, so nimmt er die Nachrichten der englischen Presse mit demselben Vertrauen entgegen. Darin besteht der große Irrtum, den unsere Landsleute hier begehen, und der auch vielfach von der deutschländischen Presse begangen wird. Es ist nicht sehr leicht, sich in die geheime Mechanik hineinzudenken, die zur Herstellung einer großen englischen Zeitung notwendig ist. Die wenigsten englischen Zeitungen machen Profit aus dem Zeitungsunternehmen an sich. Jede Zeitung dient irgend einem, dessen besondere Interessen sie unter allen Umständen zu vertreten hat. Das muß die Presse aus der Sphäre eines Kulturmittels zu einem Instrument herabdrücken, das lediglich zur Förderung persönlicher, korporativer oder parteipolitischer Interessen dient. Wer nun weiß, warum der Deutsche unbeliebt ist in der Welt, der wird auch wissen, daß es nicht die Aufgabe der englischen Presse ist, deutsche Kultur und deutsche Wissenschaft lobend anzuerkennen, sondern im Gegenteil, sie sich verpflichtet fühlt, den wirtschaftlichen Fortschritt Deutschlands zu bekämpfen. Alles, was geeignet ist, Deutschlands wirtschaftliche Macht zu schädigen, wird mit breitem Behagen von der englischen Presse verbreitet.

Das ist leichter zu begreifen und leichter zu verstehen, wenn man die intime Verbindung der amerikanischen Presse mit der englischen kennt. Geistig wird unsere Presse nur von England gespeist und zum größten Teil auch mit Geld. Einige Monate vor Ausbruch des Krieges hat der Herausgeber der „London Times" persönlich hier in Amerika „nach dem Rechten gesehen." Bei Ausbruch des Krieges riefen die amerikanischen Zeitungen wie aus einem Munde, auf Kaiser Wilhelm deutend: „He did it!" Er hat den Krieg gemacht, und dabei blieben sie bis heute, trotz aller gegenteiligen Beweise. Sie könnten und dürften die Wahrheit nicht sagen, selbst wenn den Redakteuren das Zuchthaus angedroht würde. So loyal dienen sie den Interessen derer, denen die Presse gehört, und das sind englische Interessen. England hält mehr Bonds unserer großen Unternehmungen, als in den Ver. Staaten gehalten werden. England konnte die Am. Kolonie nicht unter „King" George halten, aber es hat die Vereinigten Staaten unter das Gouvernement der Bank von England gezwungen. Wer demnach von der Voraussetzung aus geht, daß die englische Voraussetzung ausgeht, daß die englische Meinung repräsentire und darnach das amerikanische Volk beurteilt, der denkt zu hoch von der Presse und tut dem Volk bitter unrecht.

Wir müßten Bücher schreiben, um das zu beweisen. Wenn es mit dem Amerikaner so stände wie mit dem Deutschen, daß er sich auf die Wahrheit dessen, was die Zeitung bringt, verlassen könnte oder wollte, wie jener, dann könnten wir wohl mit Recht das Volk verantwortlich machen. Der Amerikaner betrachtet aber die Zeitung vom Standpunkt eines Geschäftsmannes: „er kann fabriziren, was er will" und „kann verkaufen, an wen er will."

Der Deutsche kann sich nicht leicht in diesen Zustand der Dinge hineinfinden und weil er es nicht kann und vielleicht auch nicht will, deshalb beschuldigt man ihn hier, daß er kein Amerikaner sei. Umgekehrt beschuldigt der Deutsche den Amerikaner, daß er kein Kulturmensch sei. Wer aber die Fähigkeit besitzt, die Kultur der Deutschen zu analysiren und den Werdegang des amerikanischen Volkes, der wird finden, wie bitter Unrecht sich beide tun. Dazu kommt nun auch noch dieser Krieg, der die Schattenseiten der politischen und geschäftlichen Ethik der Amerikaner erst recht und zwar sehr scharf hervortreten läßt. Die „Moral," daß es nicht Unrecht sei, Kriegsmaterial an die Engländer und Genossen zu verkaufen, während die Deutschen keins bekommen und nicht einmal Brot, ist ja nicht stichhaltig. Aber der Amerikaner als Geschäftsmann hält Das „Geschäft" für gesetzlich. Er würde es sogar für ein himmelschreiendes Unrecht halten, wenn ihm die Regierung das Recht entziehen würde. Es geht ihm außerhalb des Geschäfts sehr zu Herzen, daß der arme Deutsche in so schlimmer Lage ist, nichts kaufen zu können, aber daran ist er, der Amerikaner, nicht schuld! Der Deutsche meint, das sei mit dem Stand eines Kulturmenschen nicht vereinbar, wobei er vergißt, daß, was wir unter Kultur verstehen, der Amerikaner gar nicht kennt. Er kann „Culture" haben, Schliff im Umgang usw., aber das ist etwas ganz anderes als Kultur.

Das amerikanische Volk ist als eine Einheit erst im Entstehen. Das muß man vor allen Dingen in Betracht ziehen. Wenn der Korrespondent der „Fr. Ztg." meint, „der Name Volk sei ein falscher Ausdruck für das Sammelsurium, das hier lebt," so ist er im Unrecht. Das Volk ist da, aber es hat keine einheitliche und allgemeine Kultur. In der Zukunft, wenn die Einwanderung einmal aufgehört haben wird, so starken Zustrom zu bringen, dann wird es sich zeigen, ob Germanen, Romanen oder Slawen diesem Lande ihren Stempel aufdrücken. Der Osten trägt heute vornehmlich das angelsächsische Gepräge, dort herrscht englisches Wesen und daher die total falsche Ansicht des deutschen Lehrers aus dem Staate New York.

Er ist aber nicht maßgebend und wird es in Zukunft noch viel weniger sein als heute. Das große Mississippi-Becken, das gewaltige Gebiet zwischen den Alleghanies und den Felsengebirgen ist, sozusagen der Rumpf des Landes und hier wird der Charakter des zukünftigen amerikanischen Volkes herausgebildet. Hier wird sich's zeigen, ob das Deutschtum die Stärke entwickeln kann, um gestaltend einzugreifen. Im Osten hat es das nicht vermocht. Hier, im mittleren Westen, hat das Deutschtum schon gute Fortschritte gemacht in der Richtung. Wenn auch mangelhaft und mit deutlich erkennbarem Unwillen von den Deutschen Lehren anzunehmen, werden solche doch täglich beherzigt. Und seien wir gerecht; in keinem anderen Lande der Welt würden im Ausland Geborene und von Ausländern Abstammende, die an „fremden" Sitten und Anschauungen festhalten und darauf „pochen", einen solchen Einfluß auf die Gestaltung der öffentlichen Meinung ausüben können, wie das Deutschtum in Chicago es heute tatsächlich tut. Von einer Unterwürfigkeit kann hier nicht geredet werden. Und weder die englische Presse noch die Bevölkerung würde es je beginnen, die Deutschen an der Ausübung ihrer Bräuche und Kundgebung ihrer deutschen Gesinnung und Gefühle zu hindern zu suchen. Das gesammte Amerikanertum darf nicht von einem örtlichen, sondern vom nationalen Standpunkt aus betrachtet und geschildert werden. Der Korrespondent der „Frankfurterin" hat arg daneben getroffen.

Die Katze ist aus dem Sack.

Herr Stadtrichter Olson hat dem Mayorskandidaten der Republikaner das so sehnlichst erwartete O. K. gegeben. Daß es zu dieser späten Stunde erst gegeben wurde, muß wohl einige Verwunderung erregen, da doch Herr Thompson auch den Ver. Gesell. für Lokale Selbstverwaltung eine „befriedigende" Erklärung abgegeben haben soll.

Bis vor zwei Wochen rechnete sein Kampagnekomite aus, daß Thompson ohne den Prohibitionsflügel, der sich um Olson schaarte, auskommen könnte, weil, so hofften sie, der Harrisonflügel sich mit saurer Miene von der dem. Partei abwenden werde. Seitdem aber sind diese Chancen stetig gefallen und Thompson muß sich nach Verstärkung umsehen.

Der Prohibitionsflügel der G. O. P. hätte Thompson nicht indossirt, wenn er nicht Garantien gegeben hätte, daß er sich des ihm gegebenen Wohlwollens würdig erweisen, es sich nachträglich verdienen werde. Es scheint in seinem Lager die Meinung vorgeherrscht zu haben, daß in so später Stunde das „Indorsement" dem Kandidaten bei dem freisinnigen Element nichts mehr schaden könnte. Glücklicher Weise kommt dieses „O. K." noch früh genug, dem freisinnigen Element zu zeigen, daß die Sonntagsfreiheit nur durch die Erwählung Sweitzers sicher gestellt werden kann.

Kleine Kriegsnachrichten

Die verpönten Spirituosen!

Amsterdam, 1. April. Deutschländische Zeitungen, welche hier eingetroffen sind, teilen mit, der deutsche Bundesrat habe eine Ordre erlassen, welche den Zentralbehörden jedes Bundesstaates gestattet, ganz nach ihrem Gutbefinden, den Verkauf von Spirituosen einzuschränken oder auch ganz zu untersagen und eine Verletzung eines solchen Verbotes mit Geld oder Haft strafbar zu machen.

(Direkt aus Deutschland liegt noch keine Meldung hierüber vor.)

London, 1. April. König George hat sich dem Wunsche der Schiffseigentümer angeschlossen, daß scharfe Maßnahmen ergriffen werden, „um die Trunkenheit abzuschaffen", die, wie man versichert, die ausreichende Versorgung des Heeres mit Kriegsmaterial in Frage stellt!

Der König will selber „mit gutem Beispiel vorangehen". Er erklärte sich, falls man dies für ratsam hält, bereit, alle alkoholischen Getränke aus der Hofhaltung zu verbannen. Von dem Privatsekretär des Königs ist dem Schatzamtskanzler Lloyd George eine diesbezügliche Zuschrift bereits zugegangen.

— Aus Panama wird depeschirt: Die erste der 14zölligen Kanonen, welche an den Befestigungswerken der Insel Naos in Stellung gebracht werden sollen, schlüpfte aus dem Schleppkasten heraus und rollte einen Hügel hinab, wobei ein Neger getötet wurde. Die Kanone blieb unbeschädigt!

Noch in der Schwebe.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, 1. April. In manchen Kreisen hatte es bekanntlich viel Staub aufgewirbelt, daß sich unter den ertrunkenen Passagieren des von einem deutschen Tauchboot versenkten britischen Dampfers „Falaba" auch ein Amerikaner Namens Thresher befand. Die Regierung hat bisher noch keine diesen Fall betreffende Schritte getan, sondern wird erst den Bericht des amerikanischen Botschafters Page in London abwarten. Die in Hardwick, Mass., wohnende Familie Threshers hat den Staatssekretär Bryan ersucht, ihr sobald als möglich alle näheren Mitteilungen über den Vorfall zukommen zu lassen.

Der Präsident Wilson wird wahrscheinlich bald die diplomatische Note unterzeichnen, die von unserer Regierung der deutschen Regierung in Sachen des vom deutschen Hilfskreuzers „Eitel Friedrich" versenkten amerikanischen Schiffes „William P. Frye" übermittelt werden soll. Die angestellte Untersuchung soll erwiesen haben, daß die Weizenladung des „Frye" keinem Amerikaner gehörte, und deshalb Schadenersatz nicht erwartet werden könne, das Schiff sei jedoch ein amerikanisches gewesen, und seine Versenkung sei bedauerlich, da dazu nach internationalem Gesetz keine Berechtigung vorlag, Schadenersatz müsse deshalb verlangt werden. K.

R. K. McLea von New York, welcher früher mit der Bundeszollbehörde in Verbindung stand, ist in Washington eingetroffen, um der Bundesbehörde beglaubigte Tatsachen zugunsten des Geschäftsmannes und amerikanischen Bürgers Raymond R. Swoboda zu unterbreiten, welcher jetzt zu Havre, Frankreich, unter der Anschuldigung festgehalten wird, als „deutscher Spion" gewirkt und den französischen Dampfer „LaTouraine" in Brand gesetzt zu haben (obwohl er nur im Interesse amerikanischer Kriegsmateriallieferungen an die „Verbündeten" nach Europa gegangen war!)

Eugene Davis, New Yorker Ankaufsagent für ein französisches Syndikat, hat ein Protesttelegramm an Staatssekretär Bryan in dieser Sache gesandt und den Schutz der amerikanischen Regierung für Swoboda gefordert. K.

Ueber 12,000 Minen.

Der Korrespondent der „Daily Mail" in Kopenhagen meldet, daß die Deutschen zum Legen von Minen an der englischen Küste 120 große Unterseeboote gebaut hätten. Sechs Monate lang seien die deutschen Schiffswerften hiermit beschäftigt gewesen. Jedes Unterseeboot sei im Stande, mehr als 100 Minen mitzunehmen, die auf dem Dach aufgestellt würden, sodaß sie rasch ausgesetzt werden könnten. Das Gewicht jeder Mine soll ungefähr 1200 Pfund betragen.

Lokalbericht.

Freigesprochen.

Der Vertreter der Anklage hält selber eine Verteidigungsrede.

Delia Walsh, die, wie gestern berichtet, angeklagt war, am Tode ihres neugeborenen Kindes, das sie ausgesetzt hatte, die Schuld zu tragen, wurde von den Geschworenen in Richter McDonalds Abteilung des Kriminalgerichts freigesprochen. Der Fall erregte allgemeines Mitgefühl, die Angeklagte wurde von ihrem Liebhaber, der eine andere heiratete, verlassen. Hilfsstaatsanwalt Malata machte von seinem Rechte, nicht nur der öffentliche Ankläger, sondern auch der Beschützer der Unterdrückten zu sein, Gebrauch und hielt vor den Geschworenen, die über das Schicksal der Angeklagten zu entscheiden hatten, keine Anklage, sondern eine zu Herzen gehende Verteidigungsrede. Die Geschworenen sprachen nach kurzer Beratung die Angeklagte frei. Frühere Dienstherrschaften der Walsh stellten ihr das Zeugniß aus, daß sie arbeitssam sei und eine besondere Vorliebe für Kinder habe.

* In Verbindung mit dem Tode von Hazel Wilcox, Nr. 3607 Ellis Park, die kürzlich an den Folgen einer verbrecherischen Operation starb, wurde gestern von der Koronersjury Frau Julia Patera, Nr. 937 West 54. Str., unter Mordanklage den Großgeschworenen überwiesen. Gleichzeitig wurde gegen William Huck, Nr. 2459 West 45. Str., der der Beihilfe verdächtigt ist, ein Verhaftsbefehl erlassen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme, Mindesttemperatur heute Abend in der Nähe des Gefrierpunktes. Leichter veränderlicher, vorherrschend aber Nordostwind.

Illinois und Wiskonsin: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen.

Niedermichigan: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 6:15.
Sonnenaufgang, morgen: 5:31.
Mondaufgang: Heute Abend 8:36.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	35	2 Uhr Morgens	33
4 Uhr Nachm.	35	3 Uhr Morgens	33
5 Uhr Nachm.	34	4 Uhr Morgens	32
6 Uhr Abends	33	5 Uhr Morgens	32
7 Uhr Abends	33	6 Uhr Morgens	33
8 Uhr Abends	33	7 Uhr Morgens	34
9 Uhr Abends	34	8 Uhr Morgens	35
10 Uhr Abends	34	9 Uhr Morgens	37
11 Uhr Abends	33	10 Uhr Vorm.	39
12 Uhr Mitternacht	33	11 Uhr Vorm.	37
1 Uhr Morgens	34	12 Uhr Mittags	36

Leset die „Sonntagpost"

Untersuchung eingestellt.

Polizei überzeugt, daß Frau Furey eines natürlichen Todes starb.

Der Inquest über den Tod der gestern, wie berichtet, im Packraum der Anlage der Eugene Dietzgen Company, Nr. 958 Fullerton Ave., unter verdächtigen Umständen entseelt aufgefundenen Frau Evelyn E. Furey ist noch gestern Nachmittag vom Koronersgehilfen Kennedy eröffnet, aber nach Vereidigung der Jury auf den 21. April verschoben worden. Es geschah dies, um der Polizei Gelegenheit zu einer gründlichen Aufarbeitung des Falles zu geben.

Die Verstorbene hatte ihren Gatten, George, angeblich um den Wagenführer Joseph Fritz heiraten zu können, mit dem sie und ihre Mutter im Hause Nr. 2740 N. Ashland Ave. zusammenlebten, auf Scheidung verklagt. Die Klage, die Furey angeblich nach Kräften zu bekämpfen beabsichtigte, sollte in nächster Woche in Richter Walkers Abteilung des Kreisgerichts zur Verhandlung gelangen.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, Fureys jetzige Adresse zu ermitteln. Der Mann soll vor zwei Jahren nach Buffalo, N. Y., gegangen, aber erst vor wenigen Monaten in Chicago gesehen worden sein.

Er hatte Evelyn vor etwa sechs Jahren geheiratet. Später verließ ihn, der damals ein Angestellter des Illinois Athletic Klub war, später aber Buchhalter des Chicago Automobile Klub wurde, die Frau.

Der Koronersarzt Dr. Reinhardt, der die Leiche der Frau Furey öffnete, hat dieser die inneren Organe entnommen und sie dem amtlich bestellten Chemiker zur Untersuchung übergeben.

Der frühere Polizist Geo. Wirgen, ein Bruder der Frau Furey, ist angeblich der Ansicht, daß die Schwester eines gewaltsamen Todes gestorben sei. Er erklärte, die rätselhafte Sache auf eigene Faust untersuchen zu wollen.

Kapt. Danner von der Sheffield Ave.-Bezirkswache hat heute, nachdem er den Befund des Chemikers erhalten, die Untersuchung eingestellt, da er zu der Ueberzeugung kam, daß die Frau an einer Gehirnblutung, also eines natürlichen Todes, gestorben ist.

Kam nicht weit.

Beraubter Geschäftsmann veranlaßt Festnahme des Banditen.

John Leber befand sich gestern Abend allein in seiner Kolonialwaaren handlung, Nr. 4228 S. Western Ave., als ein schäbig gekleideter junger Bursche eintrat, ihm den Lauf eines Revolvers auf die Brust setzte und ihn zwang, mit erhobenen Armen in eine Ecke zu treten. Nachdem der Bandit sich $13, die er in der Kasse vorfand, angeeignet hatte, wollte er sich aus dem Staube machen, wurde jedoch von Leber verfolgt, der laut um Hilfe rief und damit einen Polizisten herbeilockte, der den Burschen an der Western Ave. und W. 44. Straße einholte und verhaftete. In der Wache gab er seinen Namen als William Dorgan an.

Bismarck
ist nicht tot. Er lebt fort in seinen Werken, die der Nachwelt stets erhalten bleiben werden:
Der Kanzler; Bismarcks Briefe, Reden, Erinnerungen, Berichte und Anekdoten; 392 Seiten 65c
Bismarck; Eine ausführliche Lebensbeschreibung von Ed. Heyck; reich illustr., 175 Seiten..$1.35
Beachten Sie unser Bismarck-Schaufenster!
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 und 61 OST MONROE STR.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Großmutter

Ida Mathilde Sieben, geb. Fausch,

im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1422 Mohawk Str., nach der St. Michaels-Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Das Begräbniß ist privat. Die trauernden Hinterbliebenen:

Michael Sieben, Gatte.
Albert, William F., Bernard F., Edmund, Theodore S., Clara M., Bruder Leo B. M., Philip H. Sieben, Kinder; nebst Angehörigen.

Bitte keine Blumen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Barbara Michels, geb. Weinand,

Wittwe des verstorb. Peter Michels, am 31. März im Alter von 65 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 5. April, um halb 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1420 Diversey Parkway, nach der St. Alphonsus Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Frau Anna Gebhardt, Maria und **Margaretha Michels,** Töchter.
Michael Gebhardt, Schwiegersohn.

Aurora, Ill., Zeitungen wollen gefälligst kopiren. dofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter

Myrtle A. Jonas

im Alter von 10 Jahren und 7 Monaten plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. April, 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2153 N. Clark Str., mit Kutschen nach dem Montrose Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Walter und **Selma Jonas,** geb. Lommatzsch, Eltern.
Eunice, Irene und **Dorothy,** Schwestern.
Herr und Frau Karl Lommatzsch und **Frau Francis Jonas,** Großeltern, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Paulina Grimm

am Mittwoch, den 31. März 1915 im Alter von 43 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 2082 Estes Ave., mit Automobile nach der Graceland Kapelle. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Grimm, Gatte.
Hermann Grimm jun., Sohn.

Gestorben: Clara Zaabel, geb. Hoslin, 1618 South 8. Ave., Maywood, Ill., am Mittwoch, den 31. März 1915. Beerdigungsanzeige später. Adolph Zaabel.

Literarische Oster- und Konfirmations-Geschenke
F. Bettex, Zweifel?
Unbekannte Welten — Zweifel? — Offenbarung! 368 Seiten, gebunden Preis $1.70.
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
179 West Adams Str. Tel. Franklin 888.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Charlotte Melcher, geb. Tank,

gestern Morgen um halb 6 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist im Alter von 73 Jahren, 6 Monaten und 15 Tagen. Das Leichenbegängniß findet statt am Freitag, den 2. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 835 N. St. Louis Ave., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Adams, geb. Melcher, Tochter.
August Adams, Schwiegersohn.
Emma Golz, geb. **Adams, Wm. C. Golz,** Enkelkinder.
George und **Mildred Golz,** Urenkelkinder; nebst Neffen und Nichten.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Augusta Kramp, geb. Hoffman,

Gattin des verstorb. Albert Kramp, im Alter von 72 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. April, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1122 S. East Ave., nahe Harvard Ave., Oak Park, nach der evang.-luth. Christ Kirche, Ecke Harvard und East Ave., wo um 2 Uhr die Leichenfeier stattfindet, von da mit Kutschen nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau S. Ferritti, William Kramp, Frank Kramp, Frau W. Laib, Frau W. Gram, Alfred C. Kramp, Kinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Barbara De Thier,

Gattin des verstorb. Alexander De Thier, am 29. März plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4910 W. Walton Str., mit Kutschen nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William De Thier, Sohn.
Emma De Thier, geb. Eckardt, Schwiegertochter.

Mitglied des Bismarck Hive, L. O. T. M. dimido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater u. Bruder

Nicholas Nebgen

am Mittwoch, den 31. März, im Alter von 43 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, um 1 Uhr 30 Nachm., von Birrens Leichenkapelle, 2927 Lincoln Ave., nach der St. Alphonsus Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Helen Nebgen, Gattin.
Rosa Roemer, Tochter.
P. J. Nebgen, Bruder.
Mathias Roemer, Schwiegersohn.

dofr

Todesanzeige.

Almira Council Nr. 696, R. & L. of S. Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

F. W. Kamin

von Toronto, Canada, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. April '15, von F. W. Hochspeiers Kapelle, 2410 West North Ave., aus mit Automobile nach dem Elmwood Friedhof. Die Beamten und Mitglieder versammeln sich um 1½ Uhr in der Logenhalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

M. J. Haldewang, Präsident.
Wm. C. Kater, Sekretär.

Gestorben, Frau Anna Paulus, 66 Jahre alt, am 28. März 1915, in ihrer Wohnung, 2471 N. Albany Ave. — Beerdigung Freitag, 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause mit Autos nach Mt. Olive. mido

Gestorben: Amanda Gerlach, geb. Kratz, im Alter von 25 Jahren am 1. April 1915; geliebte Gattin von Fred Gerlach. — Beerdigungsanzeige später.

Zur Erinnerung.

Mit tiefbetrübten Herzen gedenken wir heute des Todestages unseres vielgeliebten und unvergeßlichen Sohnes und Bruders

August Grötzenbach,

welcher vor einem Jahre, am 5. April 1914, aus unserer Mitte ging.

Wie vom Baum die Blätter fallen,
Also fielst auch du hinab,
Und du gingst zu früh von allen
Uns voran in's kühle Grab.
All dein Mühen und all dein Streben
Hat der Tod zu nicht' gemacht,
Und dein so junges, blühend Leben
Ward gebrochen mit einem Schlag.

Gewidmet von deiner dich herzlich liebenden und trauernden Mutter

Karoline Grötzenbach, Gattin und Kinder. [line printed upside down]

Zur Erinnerung.

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Todestages unseres lieben Gatten und Vaters

Herman Grötzenbach,

welcher heute vor 9 Jahren, am 1. April, gestorben ist.

Dich hoffen wir zu finden
Dort wo man nicht mehr stirbt,
Und Kränze dir zu winden,
Dort wo kein Glück verdirbt;
Und dir in's Aug zu blicken,
Wo's keine Trauer gibt;
Und dich an's Herz zu drücken,
Dort wo man ewig liebt.

Gewidmet von deiner

Karoline Grötzenbach, Gattin u. Kinder.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Johann Kusch,

welcher heute vor zwei Jahren, am 1. April 1913, [illegible] Ruhe sanft!

Gewidmet von deiner Gattin und Kindern.

Waldheim.
Einer der schönsten Friedhöfe von Chicago. — Durch [illegible] erreichbar. [illegible] Billige [illegible] Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. General Offices: [illegible] Austin [illegible] G. F. Geitz, [illegible] Fred [illegible] Schwab, Superintendent.

29. Stiftungs-Fest
verbunden mit Schauturnen und Ball des
Sozialer Turnverein
am Oster-Sonntag, den 4. April 1915, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont und Paulina Str. Anfang 7 Uhr Abends. Eintritt 25c die Person. 25mzapl

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal
Tel. Lincoln 8036 — 715 NORTH AVE. — Tel. Lincoln 2312
Münchner Küche.
Neu! Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Schmitts Orchester — Salvator Ausschank!

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigentümer.
KONZERT! Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Herold's Orchester
bidofa

Von Hindenburg
Souvenir-Löffel
15c, bei Post 20c.
Bei Zeitungshändlern, Newsstands etc.
German Newspaper Souvenir Bureau
Zimmer 700 — 110 S. Dearborn Str.

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen [illegible]

Lokalbericht.

Kapt. Thierichens dankt.

Handschreiben des Befehlshabers des „Eitel Friedrich“ an die „Abendpost“.

„Alles gut angekommen.“

Die Hunderte von Liebesgaben wurden in kleinere Bündel eingepackt und unter der Mannschaft verloost. — Baargeld wird als Notgroschen aufgehoben.

Vor einigen Tagen schon meldete der Draht aus Newport News, daß an Bord des dort vor Anker liegenden deutschen Hilfskreuzers „Prinz Eitel Friedrich“ große Tätigkeit herrsche und daß den Schloten des Abends Rauch entquelle. Also alles Anzeichen, die darauf schließen ließen, daß Kapitän Thierichens trotz der außerhalb des Bannkreises von 12 Meilen auf ihn lauernden britischen Bluthunde bald in See zu stechen gedenke — und noch immer stand seine Antwort an die Hunderte von Chicagoer Deutschen aus, welche die Besatzung des „Eitel Friedrich“ mit Liebesgaben der mannigfachsten Art durch Vermittelung der „Abendpost“ förmlich überschüttet hatten. Allerdings war die „Abendpost“ im Besitz von beglaubigten Abschriften der Quittungen, welche man an Bord des „Eitel Friedrich“ über die richtige Ablieferung der drei Sendungen durch die „Adams Expreß Co.“ ausgestellt hatte, Befürchtungen, daß die Liebesgaben ihre Bestimmung verfehlt haben möchten, waren daher ausgeschlossen. Es blieb somit nur die Annahme übrig, daß die Menge der zu erledigenden dienstlichen Angelegenheiten es dem Befehlshaber des „Eitel Friedrich“ unmöglich machte, früher den Gebern seinen und seiner wackeren Blaujacken Dank abzustatten.

„Dank all den Gebern!“

Gestern Nachmittag traf denn auch in der Redaktion der „Abendpost“ das nachstehende, an jeden Geber gerichtete Dankesschreiben von Kapitän Thierichens an Herrn Paul F. Müller, den Chefredakteur der „Abendpost“, ein:

S. M. S. Prinz Eitel Friedrich,
N. N., 29. März 1915.

Sehr geehrter Herr Mueller! (im Namen aller gütigen Geber!)

Gerade in diesem Augenblick sind meine Kerls alle versammelt und ziehen Looſe. Ich habe nämlich von all den Liebesgaben kleine Packete machen lassen, und jetzt werden diese verloost, es bekommt jeder sein Teil. Wir Offiziere und Deckoffiziere haben Verloosung für uns gemacht. Es ist ja so reichlich gekommen. Ich sage in Aller Namen: Herzlichen, herzlichen Dank für Eure Fürsorge und Eure anerkennenden Worte, beides thut wohl, und man fühlt sich dabei nicht so fremd, wie in „feindlichem Land“, sondern etwas wie zu Haus. Ich habe die beiliegenden Briefe verteilen lassen und den Leuten gesagt, sie sollen dieselben selbst beantworten. Wer was bekommt, soll sich auch brieflich anstrengen. Das Geld ist vorläufig in die große Kasse gelegt, und werde ich darüber noch bestimmen — eine Art Notgroschen. Für alles Allen vielen Dank. Schade, daß Sie mir nicht einen Nebelerzeuger mitgesandt haben, der allein mir helfen kann, durch die 7 draußen lauernden Hunde hindurchzukommen. Eine scheußliche Falle, aber ich mußte rein, die Kessel wollten ja nicht mehr. An den Kriegerverein geht besonderer Brief ab.

Ihnen speziell für Ihre Bemühungen um die Gaben dankend, grüßt Sie treudeutsch Ihr

Thierichens,
Korvettenkapitän,
Kommandant.

Alles tadellos angekommen.

Es ist aus dem Schreiben ersichtlich, daß Kapitän Thierichens kein Geschäftsmann ist, denn er quittirt nur in Bausch und Bogen mit der Bemerkung, daß „ja die Gaben so reichlich gewesen und daß alles gut angekommen sei“. Zur näheren Aufklärung der Geber sei hier bemerkt, daß die drei Sendungen, welche von der „Abendpost“ kostenfrei als Expreßgut aufgegeben wurden, im Ganzen 21 große Kollis ausmachten. Die eingelaufenen Baarbeiträge, die sich, einschließlich eines nach Schluß der Sammlung noch eingegangenen Betrags von $12 von Herrn Henry P. Runkler, auf insgesammt $207.25 stellten, wurden in Gestalt zweier Checks an Kapitän Thierichens gesandt, der das Geld, wie er in seinem Briefe sagt, gewissermaßen als Notgroschen vorläufig noch aufbewahrt.

So ist also der Zweck, den die Geber erstrebten, erfüllt — ihre Liebesgaben haben in der Brust der wackeren deutschen Kämpfer ein Gefühl hervorgerufen, als ob sie sich nicht im fremden Erdenwinkel, sondern am heimatlichen Gestade befänden. Möge sich auch der Wunsch ihres Führers erfüllen — möge der Gott, der auf dem festen Lande dem deutschen Schwert so glorreiche Siege verleiht, dem „Eitel Friedrich“ einen dichten Nebel senden, der ihn den Augen der Späher auf den britischen Kriegsschiffen entzieht, die in erdrückender Uebermacht wie die Katze vor dem Mauseloch auf ihn lauern. Sollten aber doch die Kanonen des „Eitel Friedrich“ freie Bahn für ihn erzwingen müssen, dann wird der Gedanke seiner Besatzung den Mut stählen, daß nicht nur die deutschen Stammesgenossen in Chicago, die ihnen Liebesgaben gesandt, sondern daß auch jedes deutsche Herz, das unter dem Sternenbanner schlägt, für ruhmreichen Sieg und glückliche Wiederkehr ins Vaterland für sie betet

Heute — 1. April — ist der hundertste Geburtstag Bismarcks, des eisernen Kanzlers. Dieser große Laden nimmt Teil mit den Söhnen des Vaterlandes an der Ehrung des großen Staatsmannes.

MARSHALL FIELD & CO.

BASEMENT
Wabash Avenue Eingang

BASEMENT——MEN'S ANNEX

Notiz!
Die Zeit kommt in jedem wachsenden Geschäft, wenn alte Höchstleistungen übertroffen werden müssen und neue erreicht werden.
Heute eilt die Basement-Herren-Kleider-Abteilung ihren früheren großen Verkäufen einen Schritt voraus.

Heute, morgen und Samstag, drei Tage vor Ostern

Der größte Verkauf von Frühjahrs-Anzügen für Männer und Jünglinge, der je in diesem Basement stattfand

$9.75 $11.50 $14.50

Moden

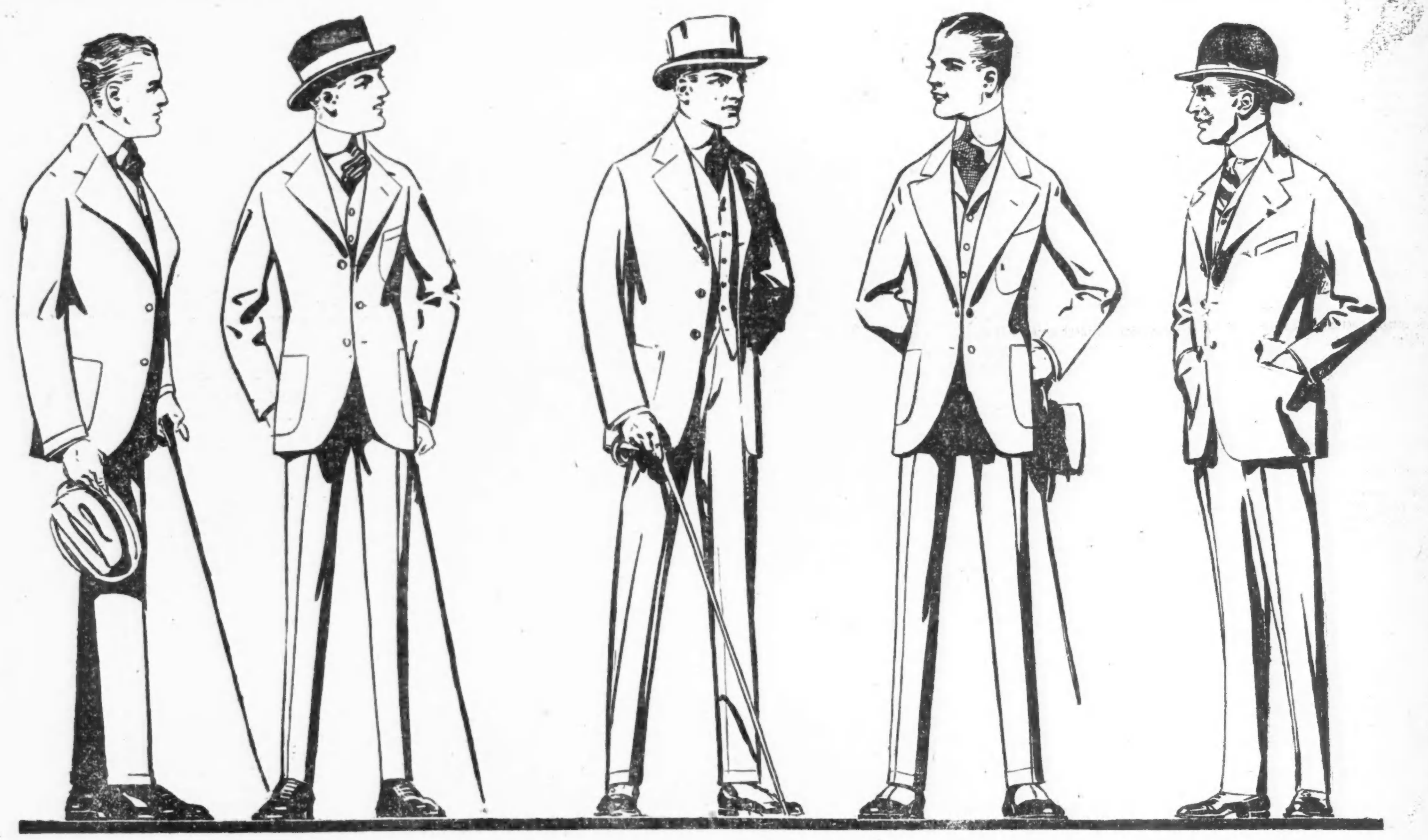
Anzüge — Uebliche Geschäftsanzüge, halbkonservative Anzüge, „Patch“-Taschen-Anzüge. Anzüge mit einknöpfigen Röcken und fünfknöpfigen Westen.

Ueberzieher — „Box“-Rücken, enganschließende, Balmacaans.

Stoffe

Anzüge — Worsteds, Cheviots, Thibets, Serges und bunte Gewebe.

Ueberzieher — Coverts, gestrickte, unfinished Worsteds, Vicunas und bunte Gewebe.



Ganz gleich, was für Wetter sein mag, Sie sollten zu diesem Verkauf kommen. Es ist eine bemerkenswerte Gelegenheit, die selten vorkommt.

Wir haben die Kleidermärkte des Landes abgesucht, um nicht nur **gute** Werte zu geben, sondern **bessere** als gute Werte — es sind wirklich **wunderbar** feine Anzüge u. Ueberzieher zu den Preisen.

Jeder Herr und Jüngling kann das Geld für seinen Frühlingsanzug fast **zweimal** soweit reichen machen, indem er heute, morgen und Samstag diese große Kaufgelegenheit benutzt.

Hier sind Anzüge für Herren in allen Größen in den dauerhaftesten Stoffen für fast jede Gelegenheit, in Mustern, die guten Geschmack zeigen.

Zweitausend Ueberzieher sind eingeschlossen, jede gewünschte **Mode** und **Stoff** $11.50 und $14.50

Zu beachten — Jedes heute, Freitag oder Samstag gekaufte Kleidungsstück wird rechtzeitig für Ostersonntag abgeändert und abgeliefert.

Verkaufsstelle — Tageslicht-Basement-Kleiderabteilung — 6 Eingänge zu diesem Verkauf.

UMI

Ein wichtiger Entscheid

wartet auf uns Wähler deutscher Abkunft am Dienstag, den 6. April, und als eine glückverheißende Vorbedeutung dürfen wir es ansehen, daß sich im täglich wachsenden

Deutsch-Amerikanischen Robert M. Sweitzer-Klub

die besten zu gemeinsamer That gefunden und verbunden haben. Erhaben über dem Parteigezänke, ohne das übliche demokratische oder republikanische Glaubensbekenntniß, stehen hier

Deutsche aller politischen Richtungen

Schulter an Schulter zu Kampf und Sieg für einen der Ihrigen, für

Robert M. Sweitzer.

Seine erwiesene Fähigkeit in Verwaltung eines öffentlichen Amtes.

Seine Begabung und sein Fleiß von der Schulbank an bis zur höchsten, verantwortungsvollen Kaufmannsstelle.

Sein bescheidenes und doch alle Achtung einflößendes Auftreten.

Sein liberaler Sinn in Fragen des privaten und Vereinslebens.

Seine gesunden Ansichten über die Pflichten des ersten Stadtbeamten, vor allem aber

Seine deutsche Abstammung von Vorfahren, die noch während des letzten Jahrhunderts im Großherzogtum Baden gelebt haben.

— Dies alles zusammengenommen, — sollte es nicht genügen, daß sich alle Deutsche voll freudigen Stolzes um ihren Bannerträger schaaren?

Wir sagen alle Deutsche, vielleicht mit Ausnahme jenes Häufleins „ehrenwerter" Herren von der Sorte jener bekannten Nörgler am eigenen Fleisch und Blut, auf deren Mithilfe wir gerne verzichten.

Und hat unser Kandidat freundschaftliche Beziehungen zu den Irländern, — wo sonst sind heute die einzig verläßlichen Freunde der Deutschen zu finden, als im irischen Volksstamme?

Und ist unser Kandidat ein Demokrat, — woraus ist zu entnehmen, daß ein vom Chicagoer Bürgertum nominirter und erwählter Mayor je auf Washington zu sehen, deutschfeindlichen Einflüsterungen sein Ohr zu leihen brauchte?

Wäre unser Kandidat ein Republikaner, woher könnten wir dann Neutralität nach unserem Herzen erwarten? Wo sind die einflußreichen Männer dieser Partei, wie heißen ihre jüngst verflossenen Staatsmänner, die ein Wort der Freundschaft für das bedrängte Vaterland, ein Wort des Tadels über die sonderbare Auslegung der Neutralitätsgesetze haben?

Warum also lokale mit nationaler Politik vermischen? Doch nur aus dem durchsichtigen Grunde plumpen Stimmenfanges.

Deutsche Männer und Frauen, für uns Deutsche handelt es sich nicht um einen Parteisieg, sondern um die weitaus wichtigere Kundgebung, daß man endlich, endlich einmal auch auf politischem Gebiet mit einem einigen, mächtigen, den Ausschlag gebenden Deutschtum zu rechnen haben wird! Helfen Sie uns also mit zu einem solchen Siege!

Chicago eine Deutsche Hochburg und sein tapferer Burgvogt

ROBERT M. SWEITZER

für dessen deutsche Abstammung sich verbürgt

Der deutsch-amerikanische Robert M. Sweitzer-Klub.

Press-Komite:

Harry Schroyer, Vorsitzender; H. Friedl, Sekretär. F. X. Brandecker. Fred C. Ewert. Charles Christmann. Julius Schmidt. Adolph H. Caster. David W. Huttmann.

Handfertigkeitsunterricht.

Soll dem 1. Hilfssuperintendenten unterstellt werden.

Der Clemensens Antrag.

Stadtrat wird um seine Zustimmung verschiedener Anbauten an Schulhäuser ersucht werden. — Schulen bleiben morgen geschlossen.

Wie Kommissär Dr. Clemensen in einem gestern dem Schulrat unterbreiteten Beschlußantrag erklärte, wird dem Handfertigkeitsunterricht in den öffentlichen Schulen immer noch nicht die gebührende Aufmerksamkeit erteilt, und die erzielten Resultate lassen deshalb viel zu wünschen übrig. Er beantragte deshalb, die bestehenden Regeln derartig abzuändern, daß dieser Unterricht der Oberleitung des ersten Hilfsschulsuperintendenten unterstellt wird, der ihm seine ganz besondere Aufmerksamkeit zuwenden soll. Clemenson führte aus, daß er, als er voriges Jahr aus Europa zurückgekehrt war, wo er eine Reihe hervorragender Gewerbeschulen besichtigt hatte, die Absicht hatte, die Ernennung eines Supervisors für den Handfertigkeitsunterricht und alle einschlägigen Fächer zu beantragen, daß er aber wegen der Ebbe in der Schulkasse diesen Plan aufgab und nunmehr zu der Ueberzeugung kam, daß es das Beste sein würde, wenn man den ersten Hilfsschulsuperintendenten mit den Obliegenheiten dieses Amtes betraue. Die Angelegenheit wurde dem Ausschuß für Geschäftsregeln überwiesen.

Neue Schulen.

Auf Antrag des Ausschusses für Liegenschaften beschloß man, den Stadtrat um seine Zustimmung zur Errichtung der folgenden Anbauten an Schulhäuser zu ersuchen:

Zwölf Zimmer und Turnsaal enthaltender Anbau an Beaubienschule, Laramie und Winnemac Avenue, $100,000.

Anbau an Beidlerschule, Walnut Str. und Kedzie Ave., Nachbewilligung, $30,000.

Anbau an Komenskyschule, Throop und 20. Str., $90,000.

Anbau an McPhersonschule, 12 Zimmer, Turnsaal und Versammlungssaal enthaltend, $180,000.

Anbau an Ryersonschule, Lawndale Ave. und Huron Str., Nachbewilligung, $250,000.

Ferner beschloß man, einen Versammlungssaal in der alten Hyde Park Hochschule zu bauen. Das Geld wurde schon vor zwei Jahren bewilligt, der Plan kam aber bisher nicht zur Ausführung.

Der mit der Untersuchung der Englewood Hochschule in der Lewis Champlainschule beauftragte Unterausschuß, empfahl, in unmittelbarer Nähe der letzteren eine 24 Zimmer enthaltende neue Schule zu bauen.

Die Superintendentin berichtete, daß die Pläne für den Anbau an die Willardschule fertiggestellt sind und bat um ihre Gutheißung.

Der Friedenskongreß der Frauen.

Die „Womens Peace Party" wies in einem dem Schulrat zugestellten Schreiben darauf hin, daß er Frl. Florence Holbrinck, die Vorsteherin der Forestvilleschule, dazu erkoren habe, als Vertreterin der Chicagoer öffentlichen Schulen an dem im Haag abzuhaltenden Frauen-Friedenskongreß teilzunehmen, und bat ihn, ihr für die Zeit, in welcher sie dem Unterricht fern bleiben müsse, Urlaub mit vollem Gehalt zu bewilligen. Man legte das Gesuch zu den Akten, nahm die Angelegenheit aber später wieder auf und beschloß dann, den verlangten Urlaub zu gewähren, der Dame aber nur den Teil ihres Gehaltes zu bezahlen, welcher nach Abzug des ihrer Stellvertreterin zukommenden Betrages übrig bleibt.

Herr Loeb machte den Schulrat auch auf das Ableben Dr. Hendersons aufmerksam und ernannte einen Dreierausschuß, welcher die üblichen Trauerbeschlüsse ausarbeiten soll.

Schulvorsteher versetzt.

Die folgenden Schulvorsteher wurden versetzt: Sarah A. Kirkley von der Sherwood- nach der Ryersonschule; Edmund B. Smitt von der Parkside nach der Sherwoodschule; Jane S. Atwater von der Sheldom nach der Parsideschule.

Da die Lehrerinnen sich nach den großen Ferien wie auch nach Weihnachten erfahrungsgemäß oft in Geldverlegenheiten befinden, wurde beschlossen, ihnen in den Monaten September und Januar das Gehalt halbmonatlich auszubezahlen. In den übrigen Monaten bleibt es beim Alten.

Die Regel, nach welcher Lehrerinnen, so lange sie Kinder von weniger als zwei Jahren haben, nicht zur Ausübung ihrer Berufstätigkeit zugelassen werden dürfen, wurde dahin abgeändert, daß diese Frist jetzt nur noch ein Jahr beträgt. Auch dürfen ausnahmsweise Lehrerinnen, die ein noch nicht zwölf Monate altes Kindchen haben, zur Aushilfe herangezogen werden. Dr. Clemensen und Dr. Warner, die beiden dem Schulrat angehörigen Aerzte, erhoben Einspruch hiergegen, aber vergeblich.

Morgen, als am Charfreitag, bleiben die öffentlichen Schulen wie üblich geschlossen.

Die Pullman Handfertigkeitsschule.

Die Gebäude der Pullman Handfertigkeitsschule, welche ihr Entstehen einer Stiftung des verstorbenen Geo. M. Pullman verdankt, sind nunmehr fertiggestellt, und sobald auch die neue Einrichtung vollendet ist, werden sie ihrer Bestimmung übergeben werden können.

Die Schule, die ausschließlich für die Kinder der Bewohner von Pullman oder der Angestellten der Pullman Co. bestimmt ist, soll, wie der Vorsteher, L. G. Wade, erklärt, vor Allem dazu dienen, den „Overalls" die verdiente Würde zu verschaffen, das heißt also, jener schweren Arbeit, wie sie in den Fabriken, den Eisenwerken usw. geleistet wird, Anerkennung zu sichern. Die Schulstunden werden deshalb auch dieselben sein, wie die Arbeitsstunden in der Fabrik, auch ist von langen Sommerferien keine Rede. Nur am Ende jedes Quartals tritt eine kurze Pause ein. Die acht Stunden am Tage werden teils in den Werkstätten, teils in den Laboratorien, in den Klassenzimmern und auf dem Turnplatze verbracht.

Die Schule wird mit nur 160 Schülern eröffnet werden, die Zahl soll aber bald auf 400 steigen.

War John Hartigan.

Der erschossene Einbrecher hatte keinen Revolver bei sich.

Die Leiche des gestern, wie berichtet, vom Polizisten Charles Troughton auf frischer Tat überrumpelten und nach erbittertem Kampfe erschossenen Einbrechers ist als die des angeblich wegen Einbruchs schon vorbestraften und probeweise aus der Besserungsanstalt Pontiac entlassenen John Hartigan identifizirt worden.

Der Bursche hatte Nathan Wolins Apotheke, Nr. 516 Rush Str., einen Besuch abgestattet und Briefmarken und Waaren im Gesammtwerte von $10 gestohlen. Unter Anderem auch eine Büchse Talkum. Als er nach kurzem, aber heftigem Ringen sich vom Schergen losriß, griff er in die Tasche und holte die Büchse Talkum hervor. Troughton hielt den glitzernden Gegenstand für einen Revolver, zog nun in vermeintlicher Notwehr sein Schießeisen und knallte den Gegner nieder. Er hatte nur zu gut getroffen. Die Kugel zerriß die Halsschlagader, und Hartigan verblutete auf der Stelle.

L. Hellmanns Gemäldesammlung.

Im Nachlaßgericht hat der öffentliche Nachlaßverwalter, Bishop, um Ernennung zum Verwalter des Nachlasses des im Alter von 74 Jahren verstorbenen Malers Louis Hellmann nachgesucht. Der Wert der Gemäldesammlung des Verstorbenen ist noch nicht bekannt.

Die Wittwe Nora L. Culbertson ist von dem in Pasadena, Kal., unlängst verstorbenen James A. Culbertson zur Alleinerbin seines Vermögens von $740,000, davon $40,000 in Liegenschaften, testamentarisch bestimmt worden.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Land am Seeufer in Hyde Park zu $500 den Frontfuß verkauft.

Clark L. Poole hat an Edward G. Carter das Grundstück Nr. 120 bei 222 Fuß, am Michigansee, zwischen der 53. und 54. Straße, zu $48,000 verkauft, da der Käufer aber auch einen Kostenanteil an der dort errichteten Mole von 800 Fuß Länge tragen muß, so stellt sich der Preis auf über $500; er will hochmoderne Mietspaläste dort errichten.

Das siebenstöckige, 14 große Wohnungen enthaltende Zinshaus Osceola, Nr. 3714 bis 3718 Lake Park Ave., Grund 75 bei 185 Fuß, mit $35,000 belastet, ist von William J. Black an Edward J. Piggott für $90,000 verkauft worden, im Tausch für ein Landhaus am Delavansee im Werte von $20,000, 1000 Acres Land im County Prentice, Wis., und neun wertvolle Baustellen in Chicago.

Ferner ist der Verkauf folgender Zinshäuser im Grundbuchamt angemeldet worden: 3840 bis 3850 Ellis Ave., Grund 66 bei 170 Fuß, mit $30,000 belastet, zu $55,000 von Maud M. Shields an James F. Leeds; auf der Westseite der Sheffield Ave., 250 Fuß südlich von der Grace Straße, Grund 50 bei 120 Fuß, sechs Wohnungen, mit $19,000 belastet, zu $28,000 von Frau Bertha Cockburn an Edward J. Walsh im Tausch für ein Grundstück, 100 bei 122 Fuß, auf der Südseite der Lawrence Ave., 50 Fuß östlich von Oakley, und $1000 baar; auf der Nordseite der Lawrence Ave., 816 Fuß östlich von der Sheridan Road, Grund 50 bei 130 Fuß, zu $21,800 von Philipp G. Luber an Sara K. Perry; Nr. 5823 Ridge Ave., bis zur Ardmore Straße durchlaufend, 25 Fuß Front, mit $13,000 belastet, zu $18,500 von Thomas S. Hoppe an Rose E. Reynolds; auf der Ostseite der Nord Talman Ave., 159 Fuß nördlich von der Leland Ave., Grund 45 bei 159 Fuß, mit $6000 belastet, zu $15,000 von Elsie Kindler an Christian Demling; an der Nordostecke der Glenwood und Winnemac Ave., 136 bei 119 Fuß, mit $9750 belastet, zu $14,750 von D. K. Campbell an Hans Clausen.

Das zwei Läden und sechs Wohnungen enthaltende Haus Nr. 5051 und 5053 Süd Halsted Straße, Grund 50 bei 125 Fuß, mit $12,000 belastet, ist zu $17,000 von Dr. M. Lewinson J. Isacowitz an Samuel Schiffmann verkauft worden; ein Gebäude gleicher Art an der Südostecke der Wesley und Randolph Straße in Oak Park, Grund 175 bei 125 Fuß, mit $13,000 belastet, wurde von Abe S. Davis an Frank D. Fulton übertragen im Austausch für Liegenschaften in Milwaukee und St. Paul, ein anderes auf der Nordseite der Grand Ave., 42 Fuß östlich von der Franklin Straße, Grund 70 bei 100 Fuß, mit $15,000 belastet, zu $22,500 von Lyman M. Drake an George R. Linn.

Die Logan Square Trust and Savings Bank hat $30,000 auf fünf Jahre zu sechs Prozent Zinsen gegen Hypothek auf das Palmer'sche Sechzehnfamilienhaus an der Nordwestecke der Spaulding und Dickens Ave., Grund 50 bei 150 Fuß, verliehen.

Das österreichische Rotbuch.

Veröffentlichung der auf den Kriegsausbruch bezüglichen Tatsachen durch die k. und k. Botschaft in Washington.

Die Sammlung der offiziellen Aktenstücke Oesterreich-Ungarns erschien bekanntlich in der „Sunday Times" vom 28. Februar in nicht autorisirter Uebersetzung. Die vorliegende, von der k. und k. Botschaft in Washington veranstaltete, offizielle Ausgabe enthält zunächst eine sehr ausführliche Inhaltsangabe, sodann eine vom Ministerium des Außeren verfaßte Zusammenfassung als Einleitung; ferner die Antwort der serbischen Regierung mit dem Kommentar der öster.-ungarischen Regierung zu jedem Punkte, woraus die Wertlosigkeit der nur scheinbaren, auf Täuschung der öffentlichen Meinung berechneten Annahme der Forderungen Oesterreich-Ungarns und die Hinterhältigkeit und Doppelseitigkeit der serbischen Regierung klar hervorgehen.

Die hauptsächlichste Bedeutung der veröffentlichten Aktenstücke liegt einerseits in dem überwältigenden Belastungsmaterial gegen die „Narodna obrana" und die mit ihr solidarisch erklärte serbische Nation. Andererseits wird gezeigt, wie durch eine maßlose Hetze in der Presse, welche Mord- und Dynamitattentate als Heldentaten pries, der Geist revolutionärer Anarchie im Königreich Serbien genährt und in die benachbarten Provinzen Oesterreich-Ungarns getragen wurde. Die Verhandlungen mit dem russischen Minister Suzonow, der dem öster.-ungarischen Botschafter erklärte, die Demütigung Serbiens schließe eine Störung des Kräftegleichgewichts auf dem Balkan in sich und verletze mithin vitale russische Interessen, werden in aller Ausführlichkeit wiedergegeben.

Das österreichische Rotbuch liegt im k. und k. Generalkonsulat, Nr. 108 S. La Salle Str. auf und wird daselbst an Interessenten unentgeltlich abgegeben.

Bismarck Berlin Room

Heute: Büchelsteiner Fleisch

(Bismarcks Leibgericht)

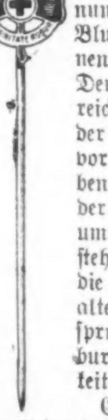
Tot aufgefunden.

Edward Siemon, 35 Jahre alt, Nr. 3734 N. Troy Str., wurde gestern im Badezimmer tot aufgefunden. Die Todesursache ist noch nicht festgestellt.

Erinnerung an Bismarck.

Ein neuer Schmuck wird zum Besten des Liebeswerks verkauft.

Am 1. April werden hundert Jahre dahingeflossen sein, seit Bismarck dem deutschen Volke geschenkt wurde, Bismarck, der Schmied des Deutschen Reiches und des nun zu unauslöschbarer Blutsbrüderschaft gewordenen Bundes zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn. In einer in der Völkergeschichte nie zuvor gesehenen Einigkeit haben sich unsere Brüder in der alten Heimat erhoben, um der ihnen entgegenstehenden Welt in Waffen die Wahrheit zu zeigen des alten Bismarck'schen Wahrspruchs: „In Trinitate Robur" — In der Dreieinigkeit liegt die Kraft.



Es ist darum ein glücklicher Gedanke der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft gewesen, ein Zeichen der Erinnerung an den unsterblichen Toten in Form des Bismarck'schen Wappens, eines Kleeblattes, den Deutschgesinnten zum Kauf anzubieten. Der Schmuck, Schlipsnadel und Knöpfe für Herren und Broschen für Damen, ist aus grüner Emaille auf Goldfüllung hergestellt; in der Mitte des Kleeblattes ist das Rote Kreuz zu sehen, und die Inschrift auf der Rückseite der Blätter weist auf den Wunsch hin, welcher jeden Käufer erfüllt:

Bismarcks Geist,
Steige hernieder;
Rotes Kreuz,
Schütz' unsere Brüder!

Der wunderhübsche Schmuck wird zu $2 das Stück verkauft; der hohe Reingewinn von $1.60 fließt in den Hilfsfonds. Das Büro der Hilfsgesellschaft, 150 W. Randolph Str. (Telephon Main 3650), verkauft den Schmuck.

Frühjahrsblumen.

Jährliche Ausstellung im Treibhause des Garfield Park.

Die jährliche Frühjahrs-Blumenausstellung der Westparkbehörde wird in der Zeit vom kommenden Sonntag bis zum 18. April im Treibhause des Garfield Park, nördlich von Lake Str., zwischen Central Park und Hamlin Ave., abgehalten. Die Ausstellung wird dem Publikum täglich von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends zugänglich sein. Ausgestellt werden etwa 8000 Pflanzen vieler Arten, darunter Lilien, Holzäpfel, blühende Mandeln, Magnolien, Weigelien, Flieder, Rhododendron, Narzissen u. s. w

Postschluß für Europa.

Im hiesigen Postamt schließt die nächste Post für die Schweiz morgen um 11:45 Vormittags.

Erfolg deutscher Anleihe.

Die Obligationen finden schnell willige Abnehmer.

Die Obligationen der deutschen Anleihe in Amerika finden starken Absatz. Wie A. G. Becker & Co., die hiesige Firma, welche die Obligationen auf den westlichen Markt bringt, berichten, sind die Verkäufe an einzelne Personen sehr zahlreich und bewegen sich zwischen $250 und $50,000, während Banken und Korporationen Beträge von $2000 bis zu $250,000 anlegen. Banken auf dem Lande haben einen großen Teil der Papiere gekauft, da bei der gegenwärtigen Lage des Geldmarktes ihnen diese Anlage, die erheblich über sechs Prozent einbringt, sehr vorteilhaft erscheint.

Anwalt Levy Mayer, welcher die mit der Anleihe verknüpften juristischen Arbeiten besorgt, teilt mit, daß der Plan der Anleihe zuerst dem Staatsdepartement in Washington unterbreitet wurde und dieses nichts dagegen einzuwenden hatte, da das Geld in den Vereinigten Staaten bleiben und zu Ankäufen verwendet werden soll.

Deutscher Kriegerverein.

Seine große Agitationsversammlung am kommenden Sonntag.

Der Deutsche Kriegerverein von Chicago, der älteste Militärverein in den Vereinigten Staaten, veranstaltet am kommenden Sonntag in seinem Vereinslokal 820 Nord Clark Str., Nordseite Turnhalle, eine große Agitationsversammlung zwecks Aufnahme neuer Mitglieder. Ehemalige, ehrenvoll entlassene Soldaten des deutschen Heeres und det Marine können an diesem Tage ohne Aufnahmegebühren als Mitglieder eintreten. Die ärztliche Untersuchung durch den Vereinsarzt ist frei. Der Verein bietet Allen, welche die Bedingungen erfüllen und im Besitze ihrer Militärpapiere sind, kameradschaftlichen Anschluß. Das Motto des Vereins war stets Geselligkeit und Wohltun, Pflege unserer teuren Muttersprache und des deutschen Liedes.

Es sollte die heilige Pflicht eines jeden Deutschen im Auslande sein, wo es nur möglich ist, sich deutschen Vereinen anzuschließen, denn nur als ein einiges Ganzes sind wir im Stande, die gemeinen Hetzereien und Verleumdungen zu bekämpfen.

Die Versammlung beginnt um 2 Uhr Nachmittags und auf sie folgt gemütliches Beisammensein nach echt deutscher Art.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,
Trägt die Unterschrift von
Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Kauft Euer Fleisch Retail zu Wholesale-Preisen.

Wir kauften von Armour & Co. eine Waggonladung von der Regierung geprüftes Kalb-, Schweine-, Rind- und Lammfleisch, Schinken und Speck zum Verkauf zu speziellen Preisen für Ostern.

Nr. 1 Star Schinken, 8 bis 12 Pfund schwer, Pfund	13½c
Kleine Star Schulter Schinken, das Pfund	10½c
Fancy kurze Kalbskeulen, das Pfund	13½c
Nr. 1 fancy Star Pork Loins	12½c
Rippen Roast, Nat. Beef, kein Abfall	14½c
Chuck Pot Roast, Pfund	10½c
Native Rump Roast, Pfund	9½c
Frisch gebacktes Beef, 3 Pfd. für	25c
Frisches Wurstfleisch, Pfund	10½c
Fancy geräuch. Gänse und Enten	16½c
Sirloin und Porterhouse Steaks, Pfund	14½c

Versäumt unsern Oster-Verkauf nicht diese Woche

Spezielle Preise für Saloon- und Restaurant-Lieferungen.
Wir liefern mit Automobilen ab.

UNION STOCK YARDS PKG. und PROV. CO.

John J. Witous, Eigentümer.

1580 CLYBOURN AVENUE Zwischen NORTH AVE und HALSTED

Seht nach unserem Schild: „Meats, Wholesale und Retail“.
Offen Sonntag Vormittag von 7 bis 11 Uhr.

Börsennotirungen.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost“ täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., 90 Board of Trade Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.52¼	$1.51	$1.51¾	$1.51¾
Juli	1.22	1.21	1.21½	1.21½
Sept	1.10⅛	1.09⅝	1.10⅛	1.09⅝
Mais—				
Mai	.72⅝-¾	.72⅛	.72⅜	.72½-⅝
Juli	.75¼-⅜	.74⅝	.75	.75¼
Hafer—				
Mai	.57⅛	.56½	.56¾-⅞	.57
Juli	.53¾	.53¼	.53⅝	.53¾-⅞
Sept	.46⅛	.46⅛	.46⅜	.46⅛
Speck—				
Mai	17.00	16.72	16.85	17.05
Juli	17.45	17.30	17.32	17.50
Sept	17.75	17.62	17.62	17.80
Schmalz—				
Mai	9.97	9.95	9.95	10.05
Juli	10.25	10.20	10.22	10.32
Rippchen—				
Mai	9.90	9.85	9.85	9.90
Juli	10.20	10.15	10.17	10.22
Sept	10.50	10.42	10.45	10.50

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.52⅜	.73	.57⅛	17.02	10.10	9.92
Juli	1.22½	.75½	.54	17.55	10.35	10.27
Sept	1.10½	.—	.46⅝	17.80	10.60	10.52

Weizen schloß um ⅜ bis 1, Mais um ¼ bis ½, Hafer um ⅛ bis ⅝ Cents höher, Provisionen stiegen um 2 bis 8 Punkte. Die heutigen Klarirungen von Weizen und Mehl waren beträchtlich mit 1,800,000 Bushels, für Mais stellten sie sich auf 600,000, für Hafer auf nahezu 600,000 Bushels. Dagegen wurden nur 300,000 Bushels Weizen ins Ausland verkauft, und an Mais und Hafer ein nur unbedeutender Posten. In den Anfangstunden waren die Preise niedriger, erholten sich aber wieder, als zahlreiche Deckungsankäufe gemacht wurden. Pökelfleisch war schwach und ging bis auf $17.30 herunter.

Produktenbörse.

Der große Umsatz in **Eiern** bei nur mäßiger Zufuhr hatte heute eine weitere Steigerung des Preises zur Folge. Die besseren Sorten wurden zu 18¾ bis 19 Cents verzeichnet, und fanden angesichts des bevorstehenden Osterfestes lebhafte Abnahme.

Der Ton im **Butter**markte war fest. Die beste Sorte bewahrte ihren gestrigen Preis, Rahmbutter Nr. 1 und Nr. 2 gewannen ½ bis 1 Cent. Mit Rücksicht auf die Wiederbelebung des Geschäfts vergrößern viele Großhändler ihren Lagerbestand durch beträchtliche Ankäufe, wodurch der Preis nach obenhin begünstigt wird.

Unter den **Früchten** hatten besonders Aepfel Preissteigerungen zu verzeichnen. Fast alle Sorten kosteten 25 bis 35 Cents mehr für die Kiste. Einzelne Sorten schwangen sich sogar zu einer erstaunlichen Preishöhe auf. So konnten z. B. „Northern Spies“, die sonst für $2.50 bis $3.00 angeboten werden, kaum für den doppelten Betrag erlangt werden, da der Vorrat hiervon sehr zusammengeschmolzen ist.

Von **Kartoffeln** trafen nicht genügend ein, die Nachfrage zu decken, und war das Steigen des Preises von 42 auf 43 Cents die Folge.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery“, extra, das Pfund	$0.28½	—0.29
„Extra Firsts“, das Pfund	0.28	—0.28½
„Firsts“, das Pfund	0.25	—0.27½
„Seconds“, das Pfund	0.23	—0.23½
Dairies, „extra“, das Pfund		0.27
„Firsts“, das Pfund	0.22	—0.24
„Seconds“, das Pfund	0.18	—0.19
Packwaare, das Pfund		0.17
„Ladles“, das Pfund	0.17½	—0.18½
Prozeßbutter, das Pfund	0.21½	—0.22

(Preise für Grocers: „Creamery“, extra, Kübel 30c; in Pfunde abgewogen 31c.)

Eier.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.18¾	—0.19
„Dirties“, das Dutzend		0.16
„Fresh Firsts“, das Dutzend	0.17¾	—0.18
„Ordinary Firsts“, das Dutzend	0.16¾	—0.17
„Checks“, das Dutzend	0.14	—0.15

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.15½	—0.16
„Young America“, das Pfund	0.15	—0.15½
„Long Horns“, das Pfund	0.15	—0.16
„Daisies“, das Pfund		0.15½
Brick, das Pfund		0.14
Schweizer, rund, das Pfund	0.17	—0.18
do., „Block“, das Pfund	0.15½	—0.16
Limburger, 2 Pfund Stück, Pfd.		0.16
do., 1 Pfund Stück		0.16½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr. Einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund	$0.15½	—0.16
„Springs“, das Pfund		0.17½
„Staggy Springs“, das Pfund		0.13½
Truthühner, lebend, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.11
Große, fette Enten, Pfund		0.18
Indian Runner Enten, Pfund		0.14
Alte und junge Gänse, Pfund	0.13	—0.14
Perlhühner, das Dutzend		3.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.00
do., tot, das Dutzend		0.75
„Squabs“, lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00
Kleine, magere, weniger.		

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund	0.12	—0.12½
Enten, das Pfund	0.13	—0.15

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfund u. mehr, Pfd.		0.16
do., „Springs“, das Pfund	0.15½	—0.16½

(Zur Notiz für Geflügelsender — Nur gut fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12
60—90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14½
Ausgesuchte Waare, Pfund		0.14½
Hammel, gehäutet, das Pfund	0.07	—0.08

Kälber (gehäutet.)
Kälber, 3c bis 5c das Pfund niedriger als ungehäutet.

Rindfleisch (zugerichtet.)
(Preise von Armour & Co.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.14
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.09½
„Loins“, Nr. 1, das Pfund	0.18
do., Nr. 2, das Pfund	0.15½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10½
„Rounds“, Nr. 1, das Pfund	0.11½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11
do., Nr. 3, das Pfund	0.09
„Chucks“, Nr. 1, das Pfund	0.09½
do., Nr. 2, das Pfund	0.09¼
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates“, Nr. 1, das Pfund	0.08½
do., Nr. 2, das Pfund	0.08¼
do., Nr. 3, das Pfund	0.07

Schweine (zugerichtet).

Gesunde Schweine, das Pfund	0.07½	—0.08
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09	—0.10

Lebende Ferkel.

12—20 Pfund Gewicht	1.50	—2.50

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Fässer regulärer Größe:	Kühlhausäpfel	
Baldwins	2.50	—3.00
Ben Davis	2.50	—2.65
Wine Saps	3.00	—3.50
Michigan	2.25	—2.50
Kings	3.00	—3.25
Gano	2.00	—2.50
Grimes Golden	3.00	—3.25
Greenings	3.00	—3.25
Golden Russetts	3.00	—3.25
Northern Spies	5.00	—6.00
Pound Sweets	2.25	—2.50
Talman Sweets	2.25	—2.50
Roxbury Russetts	2.40	—2.50
Starks	2.25	—2.50
York Imperial	2.50	—3.00
Nr. 2 aller Sorten	1.75	—2.00
Westliche Aepfel in Kisten—		
Delicious, je nach Größe	2.25	—2.75
Black Twig	1.00	—1.25
Arkansas Black		1.50
Rome Beauties, große	1.25	—1.40
Spitzenberg	1.10	—1.35
Stayman Wine Sap	1.00	—1.25
Nr. 2 aller Sorten	0.75	—1.00

Apfelwein.

15 Gallonen Faß	2.25

Kronsbeeren.
(American Cranberry Exchange, 210 Nord La Salle Straße.)

Eastern Howes		3.00
Wiskonsin Badger, Bell und Cherry	3.00	—4.00
Bugle Brand		3.50
Cape Cod, Late Howe		3.00

Erdbeeren.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 W. South Water Straße.)

Florida, Quart	0.30	—0.35

Nüsse.
(Notirungen von E. C. Pierce & Co., 71 West South Water Straße.)

Die Saison ist nahezu vorüber. Die Zufuhren haben aufgehört und keinerlei Nachfrage macht sich bemerkbar. Die noch vorhandenen geringen Vorräte werden zu nominellen Preisen abgegeben.

Pistachionüsse, das Pfund	0.45	—0.46
Krachmandeln, das Pfund	0.18	—0.20
Mandeln, das Pfund		0.38
Walnußkerne, das Pfund	0.35	—0.37
Pecannußkerne, das Pfund		0.45

Kalifornisches Obst

Kernobst.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste	2.00	—2.40
Tangerinen, ½ Kiste	1.75	—2.25
Grape Fruit, Florida	2.00	—2.50
Zitronen, die Kiste	2.50	—2.75

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalifornische, Dtzd.	$0.75	—0.90
do., Kiste zu	3.25	—3.50
Blattsalat, kleine Kiste	0.15	—0.20
do., Romaine, Fla., Hamper		1.00
Blumenkohl, kalif., 2 Dtzd. Kiste	3.00	—3.25
do., ½ Kiste	1.50	—1.65
Bohnenkraut, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Beree, das Bündel	0.06	—0.08
Champignons, Karton zu	0.45	—0.50
do., Minnesota, das Pfund	0.20	—0.25
Andere Sorten von	0.20	—0.25
Eierpflanze, Florida, Kiste 2 bis 3 Dutzend	2.50	—3.50
Endiviensalat, Louisiana	2.25	—2.50
do., imp. französ., in Körben von 16—20 Pfd., das Pfd.	0.05	—0.20
do., imp. belg., einzeln, Pfd.	0.40	—0.45
do., New Orleans, großes Faß		3.50
Erbsen, New Orleans, Hamper	3.50	—4.00
Grünkohl, Texas, das Faß	2.25	—2.50
Gurken, das Dutzend	1.15	—1.40
Hubbard Squash, Faß	1.00	—1.10
Kohl, das Faß	1.00	—1.25
Knoblauch, der Strang	0.75	—0.85
do., italienischer, Pfund	0.22	—0.23
Kopfsalat, Louisiana, Hamper	0.50	—1.00
do., Texas, langer Hamper	0.50	—1.40
do., kalifornischer, Kiste	0.25	—0.75
do., New Orleans Lower Coast, Faß	2.00	—4.00
Majoran, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Meerrettig, Dutzend	0.65	—0.70
do., St. Louis, Faß	5.00	—5.25
do., hiesiger, Pfund	0.05	—0.06¼
Mohrrüben, in Säcken	0.50	—0.60
do., gewaschen, Kübel		1.00
do., New Orleans, Faß	3.00	—3.50
do., Kanner, Faß	3.50	—3.75
Oysterplant Dutzend	0.35	—0.40
Pastinaken, Kübel		0.60
do., der Sack	0.45	—0.50
Petersilie, deutsche, das Faß	3.00	—3.50
do., Louisiana, das Faß	3.50	—4.00
Petersilienwurzel, deutsche, Dtzd.	0.15	—0.25
Pfeffer, Florida, große Kiste	3.00	—4.00
do., do., kleine Kiste	2.00	—2.50
Pfefferminze, Bündel	0.15	—0.25
Rosenkohl, Quart	0.08	—0.10
do., in 100 Pfund Drums	4.00	—6.00
Rotkohl, Faß	2.25	—2.50
Rüben, rote, in Säcken		0.45

Kleesamen. „Cash Lots“, $9.00—$13.00.	
Timothysamen. „Cash Lots“, $4.25—$6.25.	

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.85—$8.50 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.00—$7.85; Schlachtkühe, $4.75—$6.65; Bullen, $5.00—$6.35.

Schweine. Mittlere bis gute, $6.60—$6.75 pro 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (Mittelgewicht), $6.60—$6.75; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $6.75—$6.90; gute bis ausgewählte Ferkel, $5.50—$6.25.

Schafe. „Fed Wethers“, $7.25—$8.15 pro 100 Pfund; „Native Lambs“, $8.25—$9.75; „Fed Yearlings“, $7.75—$8.15; „Western Ewes“, $6.00—$7.90.

Oel, Harz und Alkohol.

Perfection, weiß, 150	$0.08½
Headlight, 175	0.10½
Naphtha	0.09½
Gasolin	0.11½
Maschinen-Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.64
do., gereinigt, do.	0.65
Terpentin, im Faß	0.51
Bleiweiß, im Faß, Pfund	0.07½
Eocene	0.10½

Orangefarbiger Shellack, Gallone $1.40; weißer, $1.50. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonenkannen 5c die Gallone niedriger.)

180 gradiger denaturirter Alkohol in Fässern, Gallone	0.38
95gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall.	0.49

(5 und 10 Gall. Kannen 7c die Gall. höher.)

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
Amer. Radiator, bev.	2	132	132	132
Chic. Pneum. Tool	575	52½	51	52½
Commonw. Edison	4	139½	139½	139½
Diamond Match	109	95¾	95	95½
Goodrich Rubber	225	43	42½	42½
Hart, S. & M., bev.	5	111	111	111
Nat. Bis., extra Div.	50	121	121	121
do., bevorzugt	4	123	123	123
National Carbon	10	134¼	134¼	134¼
Public Service	117	85	85	85
do., bevorzugt	150	99¾	99½	99½
Peoples Gas	100	122¾	122½	122¾
Quaker Oats, bev.	25	137	136½	137
Sears-Roebuck	190	137	136½	137
Stewart-Warner	200	58	57½	57½
Studebaker, bevorzugt	3	97	97	97
Swift & Comp.	154	110½	110	110
Union Carbide	95	158½	158	158

Bonds.

$5000 Chicago Railways 5s „B“	70⅞
5000 Chicago Railways Adj. inf. 4s	41½
1000 Diamond Match Deb. 6s	101¾
4000 Metropolitan Elevated Gold 4s	75
2000 South Side Elevated 4½s	80

Im Feindesland.

Ein französisches Mütterchen und ein bei ihr einquartierter deutscher Offizier.

do., New Orleans, Kanner, Faß zu	1.75	—2.75
do., weiße, Louisiana, Faß	1.25	—2.00
Rettige, schwarze, Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
do., Louisiana, Kanner, Faß	3.00	—3.50
do., New Orleans, Faß	2.50	—3.00
do., do., Hamper	1.00	—1.50
do., Treibhauswaare, Dtzd.	0.25	—0.40
Rhabarber, kalif., 30 Pfd. Kiste	2.00	—2.25
do., Kankakee, Kiste	2.00	—2.25
do., Michigan, Bündel	0.50	—0.60
Rutabagas, kanadische gelbe, Bu.	0.30	—0.35
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schnittlauch, in Töpfen, 1 Dtzd. Kiste zu	0.65	—0.70
do., lose	0.45	—0.50
Sellerie, kalifornischer, Kiste	2.50	—3.00
do., do., extra, Kiste	3.50	—4.00
do., Florida, Kiste		2.25
Selleriekohl, chines., fancy, Kiste	1.50	—2.25
Shallots, Louisiana, Faß	4.00	—4.50
do., 20 Dtzd. Faß, Kanner	7.00	—7.50
Spargel, kalifornische, Kiste	3.50	—4.50
Spinat, texanischer, Bushelkorb		0.90
do., das Faß	3.50	—4.00
Süßkartoffeln, New Jersey, (Kiln dried), Hamper		1.75
do., Delaware, Hamper	1.25	—1.40
Tomaten, Florida, Kiste	3.25	—4.00
do., kleine	2.75	—3.00
Wasserkresse, Körbchen	0.12½	—0.20
Wermutkraut, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Zwiebeln, gelb, Kiste	0.75	—0.80
do., do., rote, der Sack	0.60	—0.75
do., weiße, der Sack	1.50	—1.75
do., spanische, große Kiste	3.50	—3.75
do., do., kleine Kiste	1.25	—1.35

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	4.00	—4.50
Wachsbohnen, Hamper	4.50	—5.00
do., Nr. 2	2.00	—4.00
Rote Nierenbohnen	3.25	—3.75
„Pea Beans“, handgepflückt		3.20
do., gewöhnliche	3.00	—3.15
Braune, schwedische, längliche	3.50	—4.00

Kartoffeln.
(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Michigan, Bushel	0.37	—0.43
Wiskonsin, Bushel	0.37	—0.45
Ohio, Saatkartoffeln, Bushel	0.70	—0.75
Neue Bermudas, Faß		8.00
do., Nr. 2, Kiste	6.50	—7.00
Virginia, weiß	4.25	—4.50
Idaho, Bushel	0.90	—1.00

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 4, hart, $1.45¼c; Nr. 3, $1.53½; Nr. 3, rot, $1.51¾; Nr. 2, rot, $1.52—$1.52½; Nr. 2, hart, $1.54½.

Mais. „Sample Grade“, 69c; Nr. 5, gemischt, 69—69¾c; Nr. 4, gemischt, 70—71¼c; Nr. 3, gemischt, 71¾—72½c; Nr. 2, gemischt, 72¾c; Nr. 5, gelb, 69½c; Nr. 4, gelb, 70—71¼c; Nr. 3, gelb, 71½—72¾c; Nr. 2, gelb, 73¼c; Nr. 3, weiß, 71¾—72c; Nr. 4, weiß, 71⅛—71½c.

Hafer. „Sample Grade“, 50—53¼c; Nr. 4, weiß, 53⅛—56¼c; Nr. 3, weiß, 56½—57c; „Standard“, 57½—57¾c; Nr. 2, weiß, 57¾c.

Die gestrige Zufuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 137,000, von Mais 214,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 181,000 Bu. Weizen und 127,000 Bu. Mais.

Gerste. „Malting“, 73—74c; „Feed“, 72—74c; „Screenings“, 69—70c.

Roggen. Nr. 2, $1.16½; Nr. 4, $1.15; „Sample Grade“, $1.15½.

Mehl. „Spring Patents“, $7.40—$7.50 das Faß; Roggenmehl, $6.15—$6.30; „First Clears“, $6.20—$6.50.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $16.50—$17.00; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, Timothy, $13.50—$14.00; bestes Alfalfa, $18.00—$18.50; Nr. 1, $17—$17.50; Nr. 2, $15.00—$16.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Zukunftsbilder, die ihre Schatten vorauswerfen.

Sehr zur Erleuchtung des Publikums trägt die warme Befürwortung Thompsons seitens des Exgouverneurs Deneen bei. Der letztere möchte selbstverständlich wieder auf den Schultern von irgend jemand zur Bedeutung emporklettern; Olson wäre ihm zu dem Zwecke lieber gewesen, aber schließlich nimmt er auch Thompson in den Kauf. Deneen rühmt die Herren vom Thompsonticket als die Repräsentanten der „Old time Republicans“, also des reaktionärsten Elements der Partei, die in der letzten Präsidentenwahl so schmählich aufs Haupt geschlagen wurde. Es würde, nach den Ausführungen der Kampagneredner, zu den vornehmsten Aufgaben des neuen republikanischen Mayors gehören, eine arbeitsfähige Organisation für den großen Kampf in 1916 zu schaffen. Auch Olson scheint das anzudeuten. Der „große Kampf in 1916“ wird bekanntlich auch um die Prohibition geführt werden. Ob man dabei auch auf Thompson als Bannerträger hofft? Auch etwas Groll klingt durch die Reden Deneens und Olsons, wenigstens ist es ein sehr verständlicher Vorwurf, wenn bemerkt wurde, „daß Thompson schon 18 Monate vor den Primärwahlen sich seine Organisation geschaffen hat.“ Deneens Mann Olson hatte so gut wie keine Organisation. Warum aber haben sie nicht auch einen „Sportsmen Club“ gegründet? Thats the way how to do it. Let some body else pay for the fun!

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bariels, Louise.
Becker, Marie, 68 J.; 5128 S. Sawyer Ave.
Bruen, James.
Dietrich, Thomas, Hubbard Woods.
Heilmann, Louis, 80 J.; 1820 Michigan Blvd.
Markloff, Louise, 3130 N. Clark Str.
Pirrung, Helene, 4452 Greenview Ave.
Schroeder, Henry, 85 J.; 6110 Cottage Grove Avenue.
Siemann, Caroline, 5432 Ferdinand Str.
Zechlin, Rudolf, 4633 N. Harding Ave.
Zollinger, Andr., Michigan Ave. und Randolph Str.

Germaniatheater.

„Hasemanns Töchter“, Volksstück in vier Akten von L'Arronge.

Die Osterwoche pflegt den Theaterbesuch in der Regel ungünstig zu beeinflussen, und darum war es kaum überraschend, daß „Hasemanns Töchter“ gestern Abend vor einem nur mangelhaft besetzten Hause über die Bretter ging. Die Vorstellung hätte die Anwesenheit eines zahlreicheren Publikums verdient. Denn es wurde im Allgemeinen gut gespielt. Herr Löwenfeld unterhielt als Papa Hasemann alle Welt durch seine Komik, seinen Humor, seine guten und manchmal auch weniger guten Witze. Herr Mühlhan gab sich als Schlossermeister Knorr und Verfechter des Männerrechts die größte Mühe, einen Erfolg zu erzielen, und wenn ihm das nicht immer gelang, so lag die Schuld nicht an seinem guten Willen, sondern daran, daß die Rolle nicht für ihn paßt. Ein Salonlöwe läßt sich eben nicht ohne Schaden für die Darstellung in die Haut eines Handwerkers stecken. Diese Regel gilt auch für den umgekehrten Fall. Herr Danner fühlte sich darum auch offenbar in seiner Rolle als Fabrikant Körner nicht recht behaglich, wenn seine routinierte Darstellungskunst ihm auch über die meisten Hindernisse hinweg half. Der bescheidene, lispelnde Apothekergehilfe, der es so treu und ehrlich mit den Hasemannschen Töchtern, besonders mit der von ihm angebeteten Rosa meint, hatte in Herrn Brückner einen ansprechenden Vertreter gefunden.

Von den Damenrollen gefiel uns diesmal Frau Brückner als pantoffelschwingende Gattin von Papa Hasemann am wenigsten. Sie trug zu starke Farben auf und übertrieb das Energische des Charakters an zwei oder drei Stellen. Dagegen lagen die Rollen der Hasemannschen Töchter in den richtigen Händen. Vor allem zeichneten sich Frl. Crone als unerfahrene und verliebte junge Ehefrau Emilie durch eine verständnisvolle Darstellung aus. Die kluge, stolze, oberflächliche, bisweilen an Leichtsinn streifende Rose wurde durch Frau Bender-Löwenfeld in einwandfreier, packender Weise verkörpert. Frl. Rieger spielte den kleinen Frechdachs Fränzchen mit gewohnter Lebhaftigkeit. Frl. Niemann war als klatschsüchtige, aufhetzende Frau Klinkert ganz in ihrem Element, wenn auch in ihrem Fall etwas weniger Drastik der Darstellung nur zum Vorteil gereicht hätte. Die kleineren Rollen waren gut besetzt.

Die Regie der Aufführung lag bei Herrn Mühlhan und er hatte keine Mühe gescheut, etwas Gutes zu leisten. Das Zusammenspiel der Darsteller ließ nichts zu wünschen übrig. Ausstattung und Inszenirung waren gut. Der schon so oft ernstlich gerügte Uebelstand allzu lauten Souffliereus aber scheint nicht auszurotten zu sein. Das Publikum wird sich also wohl an diese Beeinträchtigung des Genusses der Vorstellungen gewöhnen müssen.

Heute wird „Hasemanns Töchter“ wiederholt. Vorher wird zu Ehren des Altreichskanzlers Bismarck ein von Herrn Loewenfeld verfaßter Prolog von Herrn Brueckner vorgetragen. Mitglieder von Kriegervereinen haben an diesem Abend einen Rabatt von 25 Prozent auf ihre Tickets.

Morgen wird „Hasemanns Töchter“ nochmals wiederholt.

Für Samstag und Sonntag hat die Leitung den „Kaufmann von Venedig“ angesetzt, einen jener Klassiker, die stets gern gesehen sind. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß dieses grandiose Werk ein großes, beifallsfreudiges Publikum anziehen wird.

„Das Mädel ohne Geld,“ so nennt sich
das Stück,
Das Löwenfeld gibt, hoffentlich bringt
es ihm Glück —
Und wird's noch so voll sein am 8.
April,
Er hat nichts dagegen, Loewenfeld
hält still!

HOTEL BISMARCK
feiert heute
Bismarck-Tag
Militärmusik von
4 Uhr Nachmittag an

Wohl Brandstiftung.

Zum zweiten Mal in den letzten drei Tagen brach gestern Abend im Cream City Vergnügungspark in Lyons Feuer aus, wodurch der am westlichen Ende gelegene Eingang vernichtet und ein Schaden von etwa $1000 angerichtet wurde. Beide Brände sind, wie die Löschmannschaft des Vorortes Lyon glaubt, auf Brandstiftung zurückzuführen.

— Das Postskriptum. — Sie: „Daß man jetzt Briefe unverschlossen versenden muß, ist ganz angenehm.“ — Er: „Das finde ich gerade nicht.“ — „O doch, da kann man den Brief immer wieder herausnehmen und noch etwas darauf schreiben.“

Bruchbänder

Dauerhafte und bequeme Bandagen für Jedermann. Damen- u. Herrenbedienung
Mäßige Preise.
WOLFERTZ CO.
Geo. Wegner, Mgr.
154 Nord 5. Avenue.
nahe Randolph Straße.
Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Freitag Ersparniss Bargains

Hutschleifen, 68c
Erster Floor.
Von neuen Frühjahrs-Bändern, Seide, Satins, Velvets, Moire etc. Auf Draht gezogen, fertig zum Gebrauch.

Seidenstoffe, 66c
Erster Floor.
Die neuesten Frühjahrs-Seidenstoffe, alle Schattirungen und auch Schwarz, $1 bis 1.50 Werte.

Damast, 42c
Erster Floor.
Extra schwerer und feiner Tisch-Damast, 72 Zoll breit, 65c Wert.

Bücher, 10c
Erster Floor.
Hunderte von Titeln für Jung und Alt, 19c, 25c und 50c Werte, **10c.**

Dreß Skirts, 2.95
Zweiter Floor.
Serges, Poplins, Shepherd Checks und Coverts, neueste Modelle, $5 Werte.

Glacehandschuhe, 88c
Erster Floor.
Für Damen. Einige mit schwerer Stickerei. $1, 1.25 und 1.50 Werte.

Korsets, 69c
Zweiter Floor.
C. B. a la Spirite Corsets. Mittlerer und hoher Busen. 1.50 und $2 Werte.

Waschanzüge, 55c
Zweiter Floor.
Für kleine Knaben, 2 bis 4 Jahre alt. Vestee, Middy und Oliver Twist Facons.

Bettuchzeug, 17c
Vierter Floor.
Voll gebleicht, 9-4 Größe. Weicher runder Faden. Frei von „Dressing“.

Hauskleider, 67c
Zweiter Floor.
Von gestreiften Ginghams oder figurirten Percales, besetzt mit Pipings, 95c Werte.

Gardinen, Paar 79c
Dritter Floor.
Schottische Netz- und Madras Gardinen, 854 Paare in dieser speziellen Partie.

Rester
Erster Floor.
von Futterstoffen, Percalines und Satines, 25c bis 35c Werte. Freitag, **15c.**

Korsetbezüge, 18c
Zweiter Floor.
gemacht von Nainsook. Runde Yokes, Einsatz besetzt. 25c Wert.

Reisetaschen
Vierter Floor.
Schwarzes Walnut Grain, mit lohfarbigem Leder gefüttert, Messingschloß und Catches, **2.95.**

Muslins, 4¾c
Vierter Floor.
Gebleichter Muslin, in der 4-4 Größe. Gute starke Qualität. Für Freitag.

Floral Beads
Erster Floor.
Echte California Floral Beads, in assortirten Farben, speziell zu **21c.**

Reiskocher
Basement.
2 Quart Größe, von Aluminium, 1.49 Wert, speziell, Freitag, **89c.**

Longcloth, 99c
Erster Floor.
Weicher Finish, für Untermuslins, 36 Zoll breit, 12 Yard Stück, 1.50 Wert.

Kissen, 25c
Vierter Floor.
Ganz reine Federkissen. Sanitär und neu. Für morgen.

Silberzeug, 43c
Erster Floor.
Sterling Deposit und silberplattirte Neuheiten. Casters, Oel-, Essigflaschen, Leuchter.

Go-Carts, 4.98
Vierter Floor.
Spezielle Reed Oriole Go-Cart. Reclining Rücken.

Rosenkränze
Erster Floor.
Das ideale Ostergeschenk. Auswahl von Steinen aller Farben, jede, **38c.**

Rosen, 9c
Vierter Floor.
Prachtvolle künstliche American Beauty Rosen, für Dekorationszwecke. 25c Werte.

Drogen-Spezialitäten
Erster Floor.
$1 Bromo Seltzer, **63c.** $1.00 Scott's Emulsion Cod Liver Oil, **69c.**

Kissenbezüge
Vierter Floor.
Von feinem Cambric Muslin. Hohlgesäumt. Speziell zu, Stück, **10c.**

Kleidermachen
Erster Floor.
Tretet jetzt ein in die Butterick-Schule für Kleidermachen. Expert-Unterricht in Heimnähen.

Waschstoffe, 9c
Erster Floor.
Ginghams, Kleider-Satines, seidegemischte Novelties, Madras Shirtings etc., 15c bis 25c Werte.

Bettuchzeug, 15c
Vierter Floor.
Voll gebleicht, 8-4 Größe, schwerer runder Faden. Frei von „Dressing“.

Nachtkleider
Zweiter Floor.
Extra Größen, gemacht von gutem Muslin, „V“ geformter Hals, tucked Yoke, 69c Wert, **48c.**

Waschschlipse, 10c
Erster Floor.
Waschbare Schlipse für Männer. Four-in-hand Facon. Neue Frühjahrsmuster. 25c Wert.

Bonnetts, 18c
Zweiter Floor.
Für Säuglinge, mit Spitzen, Stickerei und Band besetzt. Alles hübsche Muster.

Unterröcke
Zweiter Floor.
Schwarzes Taffetine, gemacht mit shirred sectional Flounce, 50c Wert, **35c.**

Küken, 9c
Basement.
Starke gesunde Baby Chicks, assortirte Breeds, gerade rechtzeitig für Ostern.

Blumenvasen
Vierter Floor.
Geschliffene Vasen, 12 Zoll hoch, assortirte Formen, 4.50 Werte, **2.39.**

25 Zigarren, 79c
Erster Floor.
Frat Zigarren. Reine Havanafüllung. Ein allbekannter 5c Wert für morgen.

Bänder, 14c
Erster Floor.
Reinseidenes Moire Band. Die extra feine Qual., guter 19c Wert.

UMI

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Suits, Coats und Kleider

Bargain-Basement

Drei große geldsparende Oster-Offerten für morgen in unserem Basement:

Partie 1. Eine große Partie Mäntel aus Coverts, Poplins, Serges, Gabardines, Basket Weaves u. Fancies, in Plaids, Mixtures, Checks und einfachen Farben, große Bargains für Freitag zu........ **5.98**

Partie 2. Muster Suits aus Serge, Poplin, Covert, Moire Seide und Gabardine in fancy Geweben und allen Farben; nicht alle Größen; zu.... **9.98**

Partie 2. Eine große Partie Kleider aus Seide Crepe de Chine, franz. Serge, Seide u. Poplins, alle neuesten Facons u. Farben, große Bargains. **4.98**

Mail-Order Schuhe-Verkauf

Bargain-Basement

Eines von Amerikas größten Postversandt-Geschäften beschloß gewisse Nummern nicht weiterzuführen, und verkaufte sie zu ungefähr 50c am Dollar an The Fair. Wir markirten sie zu einem Preise, der am Freitag sparsame Käufer anziehen wird. Zwei der Partien nachstehend beschrieben:

Cleopatraschuhe für Damen

Aus Glanzleder, Schnürfacon, wie Abbildung, hohe u. niedrige Absätze; vollständ. Größenauswahl; $3 Sorte, Freitag, das Paar........ **1.29**

Neue Colonial Pumps f. Damen

Fancy Suede Einlagefacon, Gunmetal Calf u. lohfarb. Russia Calf; viel and. Partien, alle neuen Fac., alle Größ., gut $2.50 wert; Freitag zu.. **1.29**

Putzwaaren für Kinder

Bargain-Basement

Garnirter Hut, wie Abb., aus gepreßtem Hanf, mit lohfarbiger Messaline Krone, shirred Band um Krone und garnirt mit Blumen u. Band, unser am schnellsten verkäufliche Hut, reg. $1.45, für Kinder Bargain Freitag und Samstag zu.... **95c**

95¢

Garnirte Hüte für Kinder, 12 bis 14, Werte bis zu $2.95, prachtvoll garnirte Hüte, speziell, zu...... **1.69**

Ungarnirte Facons für Kinder, 6 bis 14, für **95c und 49c**

Ungarnirte Damenhüte, gute Blocks, alle Farben, gemacht aus erster Qualität Hanf, reg. 95c Wert, am Freitag zu **69c**

Große Hanfhüte für Damen, in Sailors, Pokes und allen neuen Blocks. Nur noch zwei Tage vor Ostern, um diese seltenen Bargains zu bekommen. Spez. für Freitag und Samstag Verkauf...... **89c**

Große 20zöll. Feder, 10 Zoll breit, aus gutem harten Stock gemacht, großer Wert in allen Farben, spez. Freitag zu **1.69**

Knaben- und Männer-Anzüge

Bargain-Basement

Fancy Norfolk Knabenanzüge mit zwei Paar Knickerbocker Hosen, helle und dunkle Farben, alle neuesten Muster, Größen 6—16, Werte bis $4.00, zu................ **2.75**

Norfolk Knabenanzüge, Größen 6 bis 17, Dutzende neuer Muster, etwa 380 Anzüge in der Partie, spez. zu **1.98**

Norfolk Knabenanzüge, gemacht aus reinwoll. echtfarbigem blauen Serge, Größen 6 bis 17, spez. zu **3.75**

Knaben Tan Regenröcke mit dazupassendem Südwesterhut, alle Größen, morgen **2.95**

Fancy Norfolk Anzüge für Knaben, mit 2 Paar Knickerbocker-Hosen, Größen 6 bis 17, Werte bis $5, zu.......... **3.75**

50c Knaben Kniehosen, speziell, 39c

Frühjahrsanzüge für Jünglinge, auch Größen für junge Männer —Werte bis $10, zu....... **6.85**

Anzüge für Männer u. Jünglinge,—reinw. blauer Serge, Skinner Atlasfutter.... **9.95**

Männerhosen, in Schwarz, Blau und Fancies, speziell. **1.98**

Odd Männerhosen, in allen Größen bis 42, speziell zu.... **98c**

Das Mehl-Postpacket.

Versender brauchen sich ob seiner richtigen Ablieferung keine Sorge zu machen.

Aus Washington ist die Meldung in hiesige Zeitungen gelangt, daß nach einer Erklärung von Generalpostmeister Burleson Mehlpostpackete als Kontrabande zu betrachten und im jeweiligen Postamte in besondere Ballen zu verpacken und getrennt von den übrigen Postsachen zu halten seien, damit deren Beförderung keine Unterbrechung erleide, falls eine kriegführende Macht die Mehlpostpackete mit Beschlag belege.

Die „Abendpost" hat daraufhin durch ihren Spezialkorrespondenten in Washington den Generalpostmeister um nähere Aufklärung ersuchen lassen, und Herr Burleson gab folgende Erklärung ab:

„Wenn auch Nahrungsmittel enthaltende Postpackete, die für Deutschland bestimmt sind, nur auf eigene Verantwortung des Absenders geschickt werden können, so bedeutet das durchaus nicht, daß diese Sendungen als Kontrabande bezeichnet werden dürfen."

Superintendent Maddox, welchem der ausländische „Packetpostversandt" untersteht, äußerte sich dem Korrespondenten der „Abendpost" gegenüber wie folgt: „Alle Sendungen, die per Packetpost gemacht werden, unterstehen denselben Regeln, als wenn sie auf irgend eine andere Weise erfolgen. Wir nehmen sie an, aber wir können unter den obwaltenden Umständen nicht unbedingt für sichere Ablieferung Garantie leisten. Die Vereinigten Staaten sehen den Inhalt dieser Packete nicht als Kontrabande an; sollte aber eine der kriegführenden Mächte trotzdem anders darüber denken und sie mit Beschlag belegen, so müßte das zu diplomatischen Verhandlungen führen.

„Bis jetzt ist nicht die geringste Störung mit unseren Postsachen vorgekommen. Keine Post von den Ver. Staaten nach irgend einem der kriegführenden Länder ist geöffnet worden, außer in dem Lande, nach welchem sie bestimmt war; und das gilt von der Packetpost ebensowohl, wie von der Briefpost.

„Unsere Post geht in versiegelten Säcken nach dem bezeichneten Austauschpostamt in dem Lande ihrer Bestimmung und wird unberührt abgeliefert. Wenigstens habe ich bis jetzt noch davon zu hören, daß man sich an irgend einem dieser Postsäcke vergriffen habe.

„Bezüglich der Packetpost bestimmen unsere Verordnungen, daß die Packete nach dem Lande ihrer Bestimmung nur in Schiffen gehen sollen, welche unmittelbar nach jenem Lande von Häfen der Ver. Staaten ausfahren. Hinsichtlich Deutschlands ist diese Bestimmung derart geändert worden, daß die betreffenden Packete über Holland gehen.

„Deutschland hat ein Abkommen getroffen, wonach alle Packetpost, welche nach Deutschland bestimmt ist, in Rotterdam als dem Verteilungshafen in Empfang genommen wird. Die Packetpost geht in versiegelten Säcken, ganz ebenso wie die Briefpost, und bis jetzt haben wir von keinem einzigen Fall gehört, daß diese Säcke behelligt worden wären. **Die einzige Gefahr für die Packetpost würde bestehen, wenn der Dampfer durch eines der deutschlandfeindlichen Schiffe beschlagnahmt würde** — in welchem Fall die Packetpost der Behandlung unterworfen würde, welche durch die Auslegung der betreffenden völkerrechtlichen Bestimmungen seitens des Feindeslandes diktirt wird."

Aus diesen amtlichen Erklärungen geht also klar hervor, daß Mehlpostpackete nicht für sich verpackt und von den übrigen Postsachen abgesondert werden müssen, sondern daß sie ganz genau so behandelt werden, wie die Briefpost. Wer seinen Lieben im alten Vaterlande daher mit einem Mehlpostpacket eine Freude machen will, der braucht sich keine Sorge darüber zu machen, ob es auch richtig in ihre Hände kommt. Die gegenteilige Behauptung in gewissen Zeitungen steht in so schroffem Widerspruch zu den Tatsachen, daß sich einem der Verdacht geradezu aufdrängt, sie gehe von britenfreundlicher Seite aus.

* * *

Da sich jetzt alle die großen Firmen mit Lebensmittel-Abteilungen, die in der „Abendpost" anzeigen, erboten haben, Bestellungen auf Mehlpostpackete anzunehmen und auszuführen, so werden die Leser es zweifellos bequemer finden, ihre Bestellungen direkt an eine dieser Firmen zu richten, anstatt an die „Abendpost".

Verloren unseren Mietskontrakt

Gezwungen die Hälfte des Ladens zu räumen.

JOHN M. ERICKSON
COR. DIVISION ST. & CLYBOURN AVE.
Etablirt 30 Jahre.
Pionier Kleiderhändler

Gezwungen die die Hälfte des Ladens zu räumen.

$100,000 Lager

von feinen Kleidern, Ausstattungswaaren, Hüten und Schuhen zu weniger als dem Herstellungskostenpreise oder Wert.

Der Verkauf beginnt jetzt

Zur Beachtung!—Die großen Werte, die wir dem Publikum während dieses Verkaufes offeriren, bringen uns tagtäglich neue befriedigte Kunden. Tausende von Bargains wurden gemacht und die hochbefriedigten Käufer senden uns ihre Freunde und empfehlen unsere Waaren. Nie zuvor und nie wieder wird sich eine solch günstige Gelegenheit für solch wundervolle Kleider-Bargains bieten.

Versäumt nicht zu kommen. Jetzt ist Eure Gelegenheit zu sparen.

Kleider für Ostern

Frühjahr- und mittelschwere Anzüge, gut geschneidert, in prächtigen Plaids und Streifen, dauerhaftes Futter, $13.50 Werte, jetzt nur **$7.85**

Reinwollene Worsted und Cassimere Anzüge, die neuesten Muster, bei Hand geschneidert, hochmoderne Facons, —unser regulärer $15.00 Wert, jetzt nur **$9.85**

Ganz besondere Neuheiten in Juvenile Anzügen, gerade das Richtige für Osterngebrauch, wert $2.50, jetzt nur ... **$1.39**

Frühjahr- und Sommer-Anzüge f. Knaben, mit Knickerbocker-Hosen — reine Wollenstoffe, in allen neuesten Facons, wert $3.00 bis $4.50, jetzt nur........ **$2.39**

Dreß-Hemden, Coat Facon, Frühjahr- und Sommer-Styles, $1.00 und $1.25 Werte, jetzt.. **79c**

Anzüge für Männer und junge Männer, neueste Frühjahr- und Sommer-Facons, strikt bei Hand geschneidert, Tartan Plaids, schott. Gewebe, in grau, braun und allen neuen Plaid Effekten, $20.00 Werte, jetzt nur **$11.85**

..Seidenhemden, prächtige Roman-Streifen, feinste Stoffe in allen Größen $3.50 und $4 Werte — speziell jetzt nur..... **$2.89**

Frühjahr-Hüte für Männer, die neuesten Facons; weiche und steife Hüte, $2.50 und $3.00 Werte, jetzt nur **$1.85**

Blaue Denim Overalls für Männer, Union gemacht — 50c Werte, jetzt nur **37c**

Oster-Halstrachten für Männer — in allen Facons, die prachtvollsten seidenen neuesten Muster — 50c Werte, jetzt **33c**

Offen jeden Abend sowie auch Sonntags bis Mittag.

Jeder Einkauf garantirt. — Geld bereitwilligst zurückerstattet, wenn nicht befriedigt.

Tapeten!

Es scheint unglaublich, aber ein Besuch wird Euch überzeugen, daß wir wirklich und wahrhaftig Tapeten von allerbester Qualität zu unseren niedrigen Flat-Raten verkaufen — **Tiffanys, Leathers, Seide und Velours, Air Brush Stencils, Photogravures, Appliques, Aerodromes, Futurist- und Kubist-Muster usw.,** alle zu 5c oder 10c.

Grundeigentumshändler und Dekorateure werden finden, daß unsere regulären Retailpreise bedeutend niedriger sind, als wie sie von Wholesale-Händlern anderswo offerirt werden.

5c und 10c Nichts teurer

Wir bieten 1,000 ausgezeichnete Muster an, alle auf großen Wandschirmen unter weißer Nitrogenbeleuchtung, welches dem Tageslicht gleich kommt, zur Schau gestellt.

Spezieller Verkauf. So lange sie vorhalten, 50,000 Rollen vorzüglicher Tapeten, die für jedes Zimmer im Hause passen; Wand-, Borten und Decken-Tapeten. **2 Rollen für 5c**

Wir verkaufen keine billigen Tapeten
Wir verkaufen Tapeten billig

423 SOUTH WABASH AVENUE

The 5 & 10 Cent WALL PAPER STORE
Seht nach dem Laden mit der gelben Front
Zwisch. Van Buren u. Congreß Str.

423 SOUTH WABASH AVENUE

Lokalbericht.

Kein Verfassungskonvent.

Vorlage für seine Einberufung fällt im Haus durch.

Abgetan für die Tagung.

Maßregel kann es nur auf 92 Stimmen bringen, während 102 zur Annahme nötig sind. — Eisenbahnen bekämpfen örtliche Selbstverwaltung für Chicago.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 31. März. Die Aenderung des Staatsgrundgesetzes durch einen Verfassungskonvent ist um weitere zwei Jahre verschoben worden. Die Vorlage Senator Curtis', die eine Abstimmung über die Frage der Einberufung eines Verfassungskonvents vorsah, wurde abgesägt. Statt der zur Annahme nötigen Zweidrittelmehrheit von 102 Stimmen erhielt die Maßregel, die im Senat nahezu einstimmig angenommen worden war, nur 92 Stimmen. 32 Stimmen wurden dagegen abgegeben und 29 Abgeordnete fehlten entweder oder enthielten sich der Abstimmung. Siebzehn Abgeordnete, auf deren Stimmen die Constitutional Convention League, die Befürworterin der Maßregel, zählte, stimmten entweder gar nicht oder enthielten sich der Abstimmung.

Gründlich abgetan.

Gegner der Maßregel schoben allen weiteren Versuchen, die Frage in der gegenwärtigen Tagung der Legislatur nochmals zur Sprache zu bringen, einen Riegel vor, indem sie einen dahingehenden Antrag stellten, der prompt abgesägt wurde. Die Erledigung der Frage ebnet den Weg für die verschiedenen anderen Anträge auf Abänderung der Verfassung, doch besteht nach der Ansicht vieler Mitglieder des Unterhauses Gefahr, daß keiner die vorgeschriebene Zweidrittelmehrheit erhalten wird. Der erste derartige Antrag ist der des Gouverneurs, die Verfassungsbestimmung, welche die Aenderung der Verfassung in einem einzigen Punkt gestattet, dahin abzuändern, daß sie gleichzeitig in drei verschiedenen Punkten abgeändert werden kann. Wird dieser Antrag abgelehnt, so kommt der auf Aenderung der Steuerbestimmungen des Staatsgrundgesetzes zur Beratung. Außerdem ist ein Antrag eingebracht worden, dem Kumulationssystem bei den Unterhauswahlen ein Ende zu machen.

Die Abstimmung.

Von den 92 Abgeordneten, welche für die Einberufung eines Verfassungskonvents stimmten, waren 58 Republikaner, 30 Demokraten, zwei Sozialisten und zwei Fortschrittler. Von den 32 Gegnern der Maßregel waren 13 Republikaner und 19 Demokraten.

Für die Maßregel stimmten: Republikaner: Atwood, Benson, Benzley, Bippus, Boyd, Boyer, Brewer, Brinkman, Brown, W. M., Burres, Burton, Campbell, Dahlberg, Davis, De Young, Drake, Dudgeon, Ellis, Fieldstack, Flagg, Frankhauser, Grdner, Graham, W. J., Green, E. W., Gregory, Hamlin, Helwig, Holaday, Jackson, Kessinger, Lantz, Lyle, Lyon, Meents, Pace, Perkins, Pierson, Provine, Roderick, Rostenkowski, Rothschild, Rowe, Shurtleff, Sonnemann, Standfield, Stewart, Thon, Tice, Tompkins, Turnbaugh, Tuttle, Bursell, Watson, West, Wilson, G. H., Wilson, Harry, Young, Shanahan, 58. Fortschrittler: Hicks, McCormick, 2. Sozialisten: Madsen, Mason, 2. Demokraten: Basel, Bruce, Burns, Cooper, Desmond, Donlan, Farrell, Felts, Carlgreen, Groves, Hoffman, Hruby, Hubbard, Huston, Igoe, Kane, Kasserman, McGloon, Mitchell, Morris, O'Rourke, Prendergast, Purdunn, Richardson, Ryan, J., Strubinger, Thomason, Thompson, Weber, Williamson, 30.

Gegen die Maßregel gaben die folgenden Abgeordneten ihre Stimme ab: Republikaner: Butler, Thomas, Curran, Devereux, Festerling, Harvey, Leech, Lepage, Lynch, Moore, Rentchler, Smejkal, Turner, 13. Demokraten: Browne, Dalton, Devine, Donahue, Fahy, Foster, Naresche, Gorman, Thomas, E. Graham, Hennebry, Lipschulch, Maucker, Merritt, Morasy, O'Connell, Quisenberry, Ray, Shephard, Smith, 19.

Abwesend waren, oder der Abstimmung enthielten sich die folgenden: Republikaner: Barker, Charles, Curren, McCabe, Murphy, Scholes, Vickers, Wood, Scanlan, 8. Demokraten: Conlon, Epstein, Franz, Griffin, Hilton, Jacobson, Kilens, Mulcahy, Placek, Rinehart, Roe, J. W. Ryan, F. Ryan, Santry, Schubert, Seif, Trandel, Walsh, R. E. Wilson, Elliott, Taylor, 21.

Staatliche Finanzkommission.

Im Haus brachte der Abgeordnete Igoe eine vom Gouverneur befürwortete Vorlage ein, welche die Schaffung einer staatlichen Finanzkommission vorsieht. Sie soll aus dem staatlichen Rechnungsführer, dem Staatsschatzmeister und drei Mitgliedern bestehen, welche der Gouverneur ernennen soll. Eines dieser Mitglieder soll Staatskämmerer, das zweite Steuerkommissär und das dritte Einnahmekommissär sein. Das Gehalt des Kämmerers soll $7500, das der anderen Kommissäre $6000 das Jahr betragen.

Sechs weitere Kreisrichter.

Der Senat nahm heute die Vorlage an, welche die Schaffung sechs weiterer Kreisrichter in Cook County vorsieht. Sie wird sofort in Kraft treten. Nur die Unterschrift des Gouverneurs ist noch nötig, um ihr sofort Gesetzeskraft zu verleihen.

Austin will klagen.

Senator H. W. Austin vom 23. Senatsbezirk kündigte heute an, er werde den staatlichen Rechnungsführer Brady und den früheren Staatsschatzmeister William Ryan Jr. auf Rückerstattung der Kosten, die ihm aus dem Kontest im 23. Senatsbezirk erwachsen sind, verklagen. Er behauptete, die beiden Beamten hätten als Mitglieder der staatlichen Zählbehörde ihn daran gehindert, seinen Sitz im Senat einzunehmen und ihm große Kosten verursacht. Er werde sich nicht an den Staat, sondern an die beiden Beamten persönlich halten.

Der Temperenzausschuß des Hauses empfahl heute die Vorlage zur Annahme, welche die Versendung von geistigen Getränken in trockene Gebiete im Staat verbieten soll.

Protestiren gegen Selbstverwaltung.

Vertreter der Eisenbahnen des Staats fanden sich in der heutigen Sitzung des Ausschusses für Nutzeinrichtungen ein und protestierten gegen die Vorlage, die Chicago örtliche Selbstverwaltung in der Frage der Regulirung öffentlicher Nutzeinrichtungen erteilen soll.

Aus dem Schützengraben.

Brief eines Oberjägers im Garde-Schützenbataillon.

Einen ungemein interessanten und anschaulichen Brief aus dem Schützengraben, den er von seinem Freunde Otto Schulz, Forstmann von Beruf, der in der 2. Kompagnie des Garde-Schützenbataillons dient, erhalten hat, stellte Herr E. Pfeifer, Nr. 1532 N. Maplewood Ave., der „Abendpost" zur Verfügung.

Das Schreiben, das „Im Unterstand bei Baraque, 21. Februar 1915" datirt ist, lautet wie folgt:

„Am 4. Mobilmachungstage rückte ich nach Groß-Lichterfelde ein. Hier wurden wir, die älteren Jahrgänge, der Ersatzabteilung überwiesen und mußten stramm exerzieren. Ich übernahm die Furiergeschäfte und führte nun ein recht erträgliches Dasein. Anfang September, als das aktive Bataillon Ersatz forderte, rückten wir, 220 Mann stark, aus und trafen nach recht interessanter Fahrt am 28. September beim Bataillon ein. Ich übernahm das Kommando über die Gulaschkanone (Feldküche). Wir bildeten die 2. Kompagnie. Zunächst lagen wir in Divisionsreserve, bezogen dann aber bald Schützengräben, wo meine Kompagnie auch schon am 2. Tage die ersten 3 Toten hatte. Manche tolle Fahrt habe ich seitdem bei Tag und Nacht mit der Feldküche gemacht. Solange wir dem 12. Reservekorps angehörten, habe ich mehr schöne als trübe Tage erlebt. Ueberhaupt hatte der Stellungskrieg hier im Westen nicht die bösartige Form angenommen, wie jetzt. Sehr willkommene Abwechslung bot uns die einfach großartige Jagd. An Flinten war kein Mangel, wohl aber zuweilen in Munition. Mit den Fasanen und Hasen haben wir so einigermaßen aufgeräumt, mit Hühnern und Karnickeln war es nicht möglich. Die schöne Zeit hörte dann mit unserer Versetzung zum 8. Korps auf. Die Namen Sonin, Perthes, Snippes wirst auch du des öfteren gelesen haben. Die Ortschaften, in denen wir einquartiert waren, hatten täglich unter schwerem Artilleriefeuer zu leiden. Zu meinem Glück zog ich aus Fabure aus, nachdem eine Granate einen Teil meines Wohnhauses zerstört hatte. In der Folge hat es noch drei Volltreffer erhalten. Von meinem Personal sind schon drei Mann verwundet worden. Ich selbst blieb bis vor Kurzem unverletzt. Seit dem 10. Februar bewohnte ich mit den übrigen Küchenoberjägern einen Unterstand, in welchem Prinz Eitel logirt hatte. Täglich erhielten wir Artilleriefeuer, doch schossen die Kerle entweder zu weit, oder zu kurz. Unserer Gewohnheit gemäß pflegten wir früh, wenn wir unseren Lebensmittelwagen abgefertigt hatten, uns nochmals bis 9½ Uhr hinzulegen. Am 15. Februar, wohl einer höheren Eingebung folgend, blieben wir aber auf und legten uns erst Nachmittags um 2 hin, das sollte unsere Rettung sein. Nachmittags 4½ Uhr schlug eine 12-Zm.-Granate — amerikanischen Ursprungs — in unseren Bau. Wir wurden bis auf einen Oberjäger, der sich in einem Nebenraum aufhielt, verschüttet und leicht verwundet. Hätten wir wie sonst jeden Tag am Tisch gesessen und Skat gespielt, so wären wir einfach in Fetzen gerissen worden. Mein Mantel, Rock, Litewka und Tschako bilden nur noch ein Bund Flicken. Die ganze Bude war nur noch ein Trümmerhaufen, unsere schöne Inneneinrichtung nur noch Splitter. Die folgenden vier Tage waren die schrecklichsten, von früh bis spät wahnsinnigster Kanonendonner. Die Division machte bekannt, daß uns die Franzosen an einem Tage gegen 60 Tausend Granaten herübergeschickt hätten. Mit großer Bravour folgte dann Angriff auf Angriff, wovon nur unser Bataillon verschont blieb. An uns wagten sich die Kerle nicht heran. Unter Artilleriefeuer hatten wir auch zu leiden, an Toten verloren wir in den vier Tagen 30 Mann. Furchtbar hatten die anschließend liegenden Infanterieregimenter zu leiden. Ich sah über 100 Mann auf einem Haufen liegen. Es gelang dem Gegner schließlich, eine größere Strecke unserer Gräben zu nehmen. Das Bataillon mußte mehrmals stürmen, und so ziemlich sind die Franzosen wieder hinaus geworfen. Nach Aussage Gefangener hat unsere Artillerie drüben auch furchtbar gewirkt. Die feindlichen Gräben sind bis zum Rande mit Leichen gefüllt gewesen, vor unserer Front liegen massenhaft Tote. Es stellt sich nun heraus, daß die Franzosen eine energische Offensive von Reims bis hierher unternommen haben. Gott sei Dank hat der Gegner so gut wie keine Erfolge gehabt, wohl aber furchtbare Verluste. Man nimmt an, daß diese die letzte große französische Offensive gewesen ist, zu der die letzten Reserven herangezogen wurden. Zweifellos handelten Frankreich und Rußland nach einem gemeinsamen Plan. In Anbetracht der gleichzeitig herrlichen Waffentaten in Ostpreußen kann man sich beinahe ausrechnen, wie lange es noch dauern kann. Erst nach dem Fall der Narew-Festung wird Rußlands Widerstand gebrochen und es für einen Frieden bereit sein, wie Deutschland ihn fordert. Vernunftsgründen scheinen unsere Gegner nicht zugänglich zu sein.

Wie wir über Deine neuen Landsleute denken, wegen ihrer Waffenlieferungen, brauche ich Dir wohl nicht näher zu sagen. Aber viele Kameraden wären noch am Leben, wenn die Franzosen keine amerikanische Munition hätten. Vorhin mußte ich die Schreiberei unterbrechen, die schweren „Amerikanischen" kamen wieder. Es ist ein gräßliches Gefühl, man hört die Biester kommen. Wenn es keine Artillerie gäbe, wäre der Krieg ein Kinderspiel. Am 24. Februar sollten wir abgelöst werden, aber in Anbetracht der brenzlichen Lage wird daraus nichts. An maßgebender Stelle ist man sich klar darüber, daß unserem (Gardeschützen) Bataillon allein das Verdienst zukommt, hier einen französischen Durchbruch verhindert zu haben. Wenn ich mir dieses Frankreich besehe, dann weiß ich mich eins mit der Ueberzeugung aller, es kann noch viel von uns, wir aber wenig von ihnen lernen. Wenn ich als Forstmann mir diese sogenannten Wälder besehe, dann erfaßt mich die Sehnsucht nach der Heimat. In Belgien ist es nicht besser. Einem Agrarier kann ja das Herz aufgehen, wenn er diesen prächtigen, milden Lehmboden sieht. Große Flächen liegen völlig brach da. Seen scheint es nicht zu geben. Gestern Abend haben wir meinen Geburtstag gefeiert. Wir verfügten über einen guten Tropfen Rotwein, der uns die nötige Bettschwere verschaffte. Von Bett ist aber natürlich keine Rede, seit dem 14. September v. J. habe ich meine Sachen nicht wieder vom Leibe gehabt. Wer nun meine Klitsche bestellen wird, weiß ich nicht, meine Frau hat sämmtliches Vieh verkauft, auch das Pferd. Vielleicht bin ich wenigstens zur Ernte, wenn überhaupt, zu Hause. Ich konnte ja zur Bestellzeit Urlaub kriegen, aber nachher der Abschied — brrr. Mein Bruder befindet sich unter den Geretteten des „Gneisenau" und ist in englischer Gefangenschaft, wo weiß ich nicht."

Personalnachrichten.

— In ihrer Wohnung 4605 Elston Ave., in der sie ununterbrochen 66 Jahre gelebt hat, ist gestern Frau Sarah McCrane hochbetagt gestorben. Sie hat ein gut Stück Chicagoer Geschichte miterlebt und wußte im Freundeskreis angeregt aus jenen Tagen zu erzählen, da in der Nähe ihrer Wohnung noch durchziehende Indianer lagerten. Sie hat auch die Umwandlung der alten Gemeinde Jefferson in die jetzige 27. Ward miterlebt. Sie wird überlebt von acht Kindern, von denen das jüngste Chris. L. McCrane ist, der Aldermankandidat in der 27. Ward.

—Das Begräbniß der im Alter von 78 Jahren gestorbenen Frau Elizabeth Bruyne Kimbark, die am Dienstag in Coronado, Kal., gestorben ist, wird hier auf dem Graceland Friedhofe stattfinden. Frau Kimbark wurde am 12. Mai 1837 in Chicago geboren, an demselben Tage, an dem der erste Mayor von Chicago sein Amt antrat. Es überleben sie drei Kinder, Mary und Chas. A. Kimbark und Frau Frank J. Howell.

Stellte sich der Polizei.

Die 20jährige Josephine Fodkga, Nr. 1217 W. Erie Str., stellte sich gestern der Polizei und bekannte sich in der Wache an der Sheffield Avenue als Mutter des drei Monate alten Knaben, der Montag Nachmittag, wie berichtet, in Frau Marie Gruelings Kinderbewahranstalt, Nr. 3045 Sarak Ave., unter verdächtigen Umständen starb. Sie stellte in Abrede, daß die noch von ihr gelieferte Milch, nach deren Genuß das Kind starb, dessen Tod verursacht haben könnte, und behauptete, daß der Kleine seit der Geburt krank gewesen sei.

Augen
Schielende Augen. Schwache Augen. Wässerige Augen. Entzündete Augen.

Nasen
Beschwerliches Atmen. Katarrh. Adnoids. Polypus.

Ohren
Ausflüsse. Taubheit. Ohrensausen.

Hals
Drüsen. Wunder Hals. Husten.

Ich behandle alle obigen Leiden.

Ich bin seit 17 Jahren an der State Str. etablirt. Habe Hunderte von Zeugnisse von Patienten, die von mir von gefährlichen Leiden geheilt wurden, wo andere es nicht vermochten.

FRANKLIN O. CARTER, M. D.
Spezialist.
Zwei Jahre lang im County Hospital als Arzt und Wundarzt tätig.
120 S. State Strasse
CHICAGO, ILL.
Eine Tür nördlich von The Fair.

Sein Gedächtniß versagte.

M. W. Druiy ist zwei Jahre im Lande umhergeirrt.

Ein eigenartiger Fall völligen Versagens des Gedächtnißvermögens kam durch eine Szene zu Tage, die sich gestern auf dem Polk Str.-Bahnhofe abspielte. M. W. Drury, der früher als Geschäftsreisender für eine Cincinnatier Firma tätig gewesen war, traf dort, nachdem er zwei Jahre verschollen gewesen war, mit seiner Frau und seinen beiden erwachsenen Söhnen zusammen. Er war diese ganze Zeit, ohne sich auch nur auf seinen Namen, geschweige denn auf seine Familie oder sonst irgend etwas besinnen zu können, im Lande herumgeirrt, bis er schließlich in St. Louis, Mo., zufällig einem Bekannten in die Hände lief, welcher sich dann mit Drurys Schwager, John T. Sullivan, Nr. 2626 Lake View Ave., Chicago, in Verbindung setzte und dafür sorgte, daß der Verschwundene, den man längst für tot gehalten hatte, wieder seiner inzwischen nach Chicago verzogenen Familie zugeführt wurde.

Theater-Vorstellung.

Gastspiel der deutschen dramatischen Gesellschaft der St. Augustinus-Gemeinde.

Mit einer Theateraufführung in der Gemeindehalle, 50. und Laflin Str., wird die Deutsche Dramatische Gesellschaft der St. Augustinusgemeinde am kommenden Sonntag ihre zehnjährige Stiftungsfeier begehen. Am Sonntag, dem 18. April, soll die Aufführung wiederholt werden. Gegeben wird das Festspiel „Die beiden Waisen" in 7 Bildern von C. Ennery, beide Vorstellungen beginnen um 7:45 Abends, Eintrittskarten, zu beiden Abenden giltig, kosten 25 Cts. Reservirte Sitze zu 35 und 50 Cts. sind in Burgers Apotheke, 51. Str. und Ashland Ave., zu haben.

Bei der Aufführung wirken die nachbenannten Herren und Damen mit: G. Fellmeth, A. Schmitz, J. Maier, J. Martin, Hy. Fellmeth, E. Renk, A. A. Burger, M. Schmidt, A. Thiel, Th. Fellmeth, R. Hohenhorst, J. Kowsky, Th. Werner, M. Fellmeth, C. Barton, J. Duschinsky, J. Feulner, P. Lauer, K. Werner, A. Tomas und W. Baitzer.

Das Stück spielt in Paris kurz vor der großen Revolution.

Zum Friedenskongreß.

Bundeskommissär Mason stellte gestern fünf Personen, welche von hier nach dem Haag reisen wollen, um an der internationalen Friedenskonferenz der Frauen teilzunehmen, Reisepäffe aus. Die Pässe müssen vom hiesigen Generalkonsul der Niederlande visirt werden; ihre Inhaber sind Frau Karoline Herschel, Frau Lola M. Lloyd, Frau Emma M. Loeb, Demarest Lloyd und Frl. Florence Holbrook. Der Friedenskongreß wird am 28. April eröffnet, die Delegaten werden wahrscheinlich am 13. April abreisen. Die Vollziehungsbehörde des Kongresses meldet, daß die Vorbereitungen gute Fortschritte machen und daß viele Delegaten aus neutralen und aus kriegführenden Ländern teilnehmen werden.

Wir geben S. & H. Grüne Stempel

Oster-Körbe gefüllt mit Candy-Eier, 10c

LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Kranz's wohlbekannte Cordial Oster-Eier, Pfund, 14c

Oster-Woche Ersparnisse für Freitag

Freitag, von 9 bis 11 Uhr Vorm.
5c Kleider Kattune, die Yard........ 2½c
Helle und dunkle Kleider Kattune—Fabrikrester, alles in guten Mustern.

Freitag, von 9 bis 11 Uhr Vorm.
5c ungebleichter Muslin, — Yard.......... 2c
27 Zoll breiter ungebleichter Muslin in Fabrikrestern,—20 bis 40 Yd Längen.

Freitag, 9—11 Vm.
25c Gardinen-Scrim, Yard...... 12½c
36zöll. Gardinen-Scrim, mit fancy durchbroch. Arbeit, in weiß, cream, Arabian, vom Stück.

1.25 Princeß Slips Spitzen u. Stickerei besetzt, zu.......... 98c

Schöne Oster-Lilien
Keine mit weniger als drei Knospen
Zu verkaufen — eine an jeden Kunden
Freitag 25c

Freitag, von 2 bis 6 Uhr Abends.
12½c Seersucker-Gingham, Yard........ 5½c
Seersucker Kleider-Gingham, Fabrikrester, gute Qualität, in guter Längen.

Freitag, von 2 bis 6 Uhr Abends.
25c Gardinen-Madras, Yard...... 13½c
36zöll. Madras, in einer Auswahl von guten Mustern, in weiß und cream.

Freitag, von 2 bis 6 Uhr Abend.
7c gebleichter Muslin, — Yard........ 3¾c
36-zöllige gebleichte Muslin Fabrikrester, gute Längen.

50c reinseid. Männerstrümpfe, dopp. seid. Sohlen Freitag, Pr. 39c

Neue Frühjahr-Fabrikate.
2.00 Lisle Crepe de Chine, in allen neuesten Frühjahrschattirungen, 40-zöll., sp., Yd. 1.39
89c reinwoll. französ. Taffeta, in allen beliebten Farben, 40 Zoll breit, spez., Yard..... 59c
29c bedruckter Voile, 40 Zoll breit, in einer Auswahl hübscher Muster u. gute Farben, spez., Yard...... 19c
39c weiße und farbige gesteifte Waistings und Shirtings, 32 Zoll breit, speziell, die Yard...... .. .. 29c

$5 Spitzen Gardinen. Filet, Cable Net, Nottingham, weiß, cream u. Arabia, hübsche Frühjahrsmuster, Paar.. 2.98
Neue Sendungen, große Auswahl von hübschen Facons, alle Gr., hell- u. dunkelfarbig, von 98c bis zum Preise von..... 1.25

Lokalbericht.

Dreißig Cents für Einleger.

Was 12. Str. und Ashland Bank wird zahlen können.

Des Erfinders Klage.

Die Vergrößerung von Melrose Park angefochten. — Holte 13jährige Italienerin aus Waisenheim und heiratete sie. Postschwede liebte Mutter und Tochter.

Die 12. Str. und Ashland Avenue Bank und ihr Hauswirt einigten sich heute vor Kreisrichter Windes auf einen Vergleich; die Bank schuldet $800 Miete, der Hauswirt kann beim Wiedervermieten nur $160, statt $400 den Monat erhalten, auch ist ihm die sehr kostspielige Einrichtung im Wege, deren Abreißen $4700 kosten würde. Er wird sie behalten, denn, wenn er die Räumlichkeiten an eine andere Bank vermietet hätte sie einen Wert von $18,000 bis $20,000. In der Verhandlung ergab sich, daß der Masseverwalter schwerlich mehr als 30 bis 40 Cents am Dollar an die Einleger bezahlen wird. Er hat gegen die La Salle Str. Trust & Savings Bank eine Forderung von $400,000, davon $100,000 bevorzugt, geltend gemacht, da C. B. Munday, Leiter beider Banken, diese Summe ungesetzlicher Weise der kleinen Bank entzogen und der größeren zugeführt haben soll.

Die Erfindung.

William Kennedy hat im Superiorgericht heute die Western Bank Note & Engraving Co. auf Abrechnung verklagt und einen Einhaltsbefehl verlangt. Die Firma soll seine patentirte Erfindung auf dem Gebiete des Buntdrucks verwertet, ihm aber die vereinbarte Gehaltserhöhung verweigert haben.

Die Vergrößerung von Melrose Park.

Der Staatsanwalt hat im Kreisgericht die Abstimmung und die darauf fußende Ordinanz zur Vergrößerung von Melrose Park auf Ersuchen von Einwohnern des Ortes angefochten.

Anscheinend Schandkerle.

Nach dem Tode ihrer Eltern wurde die 1897 geborene Theresa Devino von ihrem um 8 Jahre älteren Bruder durch Vermittelung des Jugendgerichts in einer Waisenanstalt untergebracht, wo Dominik Mastrocesoro sie häufig besuchte. Er gab sich dabei für ihren Bruder aus und erwirkte schließlich die Freilassung des 13jährigen Mädchens, wobei er den Namen des Bruders fälschte, lebte mit dem Kind in wilder Ehe zusammen und ging, die Rache des Bruders fürchtend, am 8. Febr. 1911 die Ehe mit dem Mädchen ein. Dessen Alter wurde im Heiratslizensamt auf sechszehn Jahre angegeben, und ein gewisser James Marconi gab unter der Versicherung, er sei der Bruder, seine Zustimmung. Theresa führte obiges in ihrem heute eingereichten Gesuch um Umstoßung der Ehe an. Der Kerl hat sie häufig schwer mißhandelt.

Auf bedingte Scheidung von Robert H. Jones, einem Angestellten im Postdienst, hat im Kreisgericht Mary Jones angetragen; sie war Wittwe und hatte eine erwachsene Tochter, Maggie, als sie in Kaukauna, Wiskonsin, 1908 Jones heiratete. Am 7. Mai 1910 genas Maggie eines Knaben, Harry, dessen Vater der Gatte der Frau Jones sein soll. Letztere verlangt für sich und das Kind Nährgeld.

Geplagte Frau.

Je $50 Nährgeld monatlich und die Scheidung bewilligte heute Richter Sullivan der Frau von Walter Dorland, Reisenden der nationalen Handelskammer, und der Gattin des Arztes Dr. Leland E. Phipps in Wilmette. Ersterer verdient $350 monatlich; er soll seiner Gattin gesagt haben, sie gefalle ihm nicht, er möchte gern alle Mädchen umarmen. Dr. Phipps soll seine Gattin aus dem Schlafzimmer gestoßen und auch sonst mißhandelt haben.

Soll verschoben werden.

Senator Harris verlangt Untersuchung der Angelegenheiten der Eisenbahnen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 1. Apr. Untersuchung der Angelegenheiten der Eisenbahnen des Staats durch einen Legislaturausschuß und die staatliche Nutzeinrichtungskommission verlangt ein Beschlußantrag, der in der heutigen Sitzung des Senats Senator Harris einbrachte. In Legislaturkreisen ging die Ansicht dahin, daß die Einreichung des Antrags als ein Versuch anzusehen sei, die Frage der Erhöhung der Passagierraten der Bahnen von zwei Cents auf 2½ Cents bis zur nächsten Tagung der Körperschaft aufzuschieben. Vorgenommen werden soll die Untersuchung durch einen aus fünf Senatoren und fünf Abgeordneten und der Nutzeinrichtungskommission bestehenden Ausschuß.

Vom Haus wurde der Antrag, die Verfassung dahin abzuändern, daß künftig mehr als eine Aenderung gleichzeitig an ihr vorgenommen werden kann, zur Beratung am 7. April angesetzt. Im Senat wird der Antrag am 13. April zur Sprache kommen. Die vier Vorlagen für Abschaffung der Todesstrafe werden am nächsten Mittwoch im Senat zur Beratung kommen. Der Rechtsausschuß der Körperschaft beschloß heute, die Ablehnung aller vier zu beantragen.

Der Hausausschuß für industrielle Fragen verwies die Vorlage für Einführung eines achtstündigen Arbeitstages für Frauen an einen Neunerausschuß.

Auf Veranlassung Senators W. Duff Piercy ernannte der Senat heute zwei Demokraten zu Mitgliedern des Fünferausschusses, der die Ernennungen Gouverneur Dunnes untersuchen soll. Die Demokraten sind die Senatoren Broderick und Hughes, die republikanischen Mitglieder sind die Senatoren Roos, Ettelson und Barr. Der Vollziehungsausschuß des Senats hatte ursprünglich die Ernennung nur eines Demokraten empfohlen.

Müssen aussagen.

Die Staatsanwaltschaft erfuhr heute mit ihrer Methode, unter Anklage stehenden Personen Straflosigzeit zuzusichern, wenn sie sich dazu bewegen lassen, gegen Mitangeklagte auszusagen, vor Oberrichter Kersten eine Abfuhr. Die Staatsanwaltschaft hatte beantragt, in dem Prozesse gegen die Beamten der La Salle Street Trust and Savings Bank die Fälle gegen den Vizepräsidenten Chas. D. Fox und den Hilfskassirer Thomas McDonald niederzuschlagen, soweit sich die Anklagen auf den Empfang und die Auszahlung von Bestechungsgeldern für die Hinterlegung städtischer Gelder handelt. Die Genannten sollten durch das heute Morgen angestrengte Verfahren auch davon entbunden werden, Aussagen hierüber vor den Großgeschworenen zu machen. Oberrichter Kersten wies sämmtliche dahingehenden Anträge des Staatsanwalts mit einer längeren Begründung ab.

Piano Co bankerott.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten im Betrage von $11,318 hat die Wilkinson Piano Company von Joliet, Jll., im Bundesgericht nachgesucht. Bestände betragen angeblich $9609. Ihr Präsident ist James F. Wilkinson.

* Einen Schädelbruch und innerlich schwere Verletzungen trug gestern Abend der 25jährige A. Hecht, Nr. 3201 Warren Ave., davon, als er mit seinem Kraftfahrrad an Irving Park Blvd. und Southport Ave. mit einem Kraftwagen zusammenstieß und auf's Pflaster geschleudert wurde. Der Verunglückte wurde nach dem Lake View Hospital überführt.

* Der 10jährige Raymond Kaminski, ein Sohn der Leichenbestatterin Frau Julia W. Kaminski, Nr. 1044 W. 32. Str., ist gestern Abend in der elterlichen Wohnung in der Badewanne ertrunken. Der Heizapparat hatte den gesammten Sauerstoff in dem Badezimmer aufgezehrt, sodaß Raymond, während er ein Bad nahm, das Bewußtsein verlor und dann seinen Tod fand.

Eine gewichtige Stimme.

Führer der parteilosen Bewegung indossirt Kandidatur R. M. Sweitzers.

Eine nachdrückliche Erklärung zugunsten Robert M. Sweitzers, des demokratischen Mayorskandidaten, gab heute Anwalt Joseph R. W. Cooper, mit Ald. Charles E. Merriam, einer der Führer der Bewegung für Einführung parteiloser Stadtwahlen, die auf Ausscheidung nationalpolitischer Fragen aus Lokalwahlen hinzielt. Cooper war Vorsitzender des Vollziehungsausschusses der Bewegung, die im Vorjahr zum ersten Mal nachdrücklich in die Lokalwahl eingriff u. die Erwählung mehrerer unabhängiger Stadtratskandidaten durchsetzte. Im Laufe des Winters suchte sie die Aufstellung parteiloser Kandidaten für die Stadtwahl durchzusetzen, doch schlug der Versuch fehl. Während gewisse Führer der Bewegung, wie Ald. Merriam, der als republikanischer Kandidat für den Stadtrat läuft, in der Mayorswahl offen Stellung nicht nehmen, kam Cooper heute nachdrücklich für den demokratischen Mayors-Kandidaten Sweitzer heraus. Sweitzer, erklärte er, sei von den beiden Hauptkandidaten für das Mayorsamt bei Weitem der bedeutendere, da er in seiner amtlichen Tätigkeit schöpferische Fähigkeiten gezeigt habe, was bei Thompson nicht der Fall sei. Besonders scharf tadelte Anwalt Cooner den Versuch Thompsons, nationalpolitische Fragen in die Kampagne hineinzuzerren.

Ein vielsagender Vergleich.

Einen Vergleich zwischen seiner Laufbahn und der seines Gegners zog heute in einer gut besuchten Mittagsversammlung in Cohans Grand Opera House der deutsche Mayorskandidat der demokratischen Partei, Robert M. Sweitzer. Er wies darauf hin, daß Thompson sowohl seine Erwählung zum Mitglied des Stadtrats als auch die zum Mitglied des Countyrats William Lorimer und seinem Anhang zu verdanken gehabt habe, und daß Gefahr bestehe, daß Lorimer ihn auch kontroliren werde, wenn er zum Mayor erwählt werden sollte. Weder als Alderman noch als Countykommissär habe Thompson etwas geleistet. Als Countykommissär sei er der Hälfte aller Sitzungen des Countyrats fern geblieben. Dem stehe seine eigene Laufbahn gegenüber, während der er stets das Beste gegeben habe, das in ihm stecke. Seine Vergangenheit biete eine Gewähr für seine zukünftige Haltung.

Elektriker indossiren Sweitzer.

Die Mitglieder des Elektrikerverbands haben die Kandidatur des demokratischen Mayorskandidaten Robert M. Sweitzer indossirt. Von den 4700 Mitgliedern haben sich 80 Prozent für ihn erklärt.

Farbige sind verschnupft.

Große Unzufriedenheit macht sich unter der farbigen Bevölkerung der 2. Ward geltend, die dem republikanischen Mayorskandidaten in der Vorwahl eine Mehrheit von mehr als 6000 Stimmen über seinen Mitbewerber Olson gegeben hat. Viele Führer der Farbigen sind verschnupft, weil, wie sie erklären, die weißen Republikaner der Ward, die hinter Thompson stehen, offen gegen den republikanischen Stadtratskandidaten der Ward, Oskar DePriest, der ein Farbiger ist, Stellung nehmen.

* Auf dem Heimwege wurde gestern Frl. Virginia Weitzel, Nr. 315 S. Springfield Avenue, an Hamlin und Gladys Ave. von einem jungen Wegelagerer überfallen, der ihr die $9 enthaltende Handtasche entriß und mit der Beute das Weite suchte.

* Tötliche Brühwunden, denen er bald darauf erlag, erlitt heute der 15 Monate alte Joseph Kraca, als er in der Küche seiner elterlichen Wohnung, Nr. 1746 West 16. Place, eine Kanne voll heißen Kaffees vom Tisch riß, und der Inhalt sich über seinen Körper ergoß.

3% Zinsen auf Spar-Kontos.

Ganz gleich wie klein Euer Gehalt sein mag, einen Teil davon solltet Ihr für den Notfall zurücklegen. Beginnt ein Sparkonto bei der

Illinois Trust & Savings Bank

Wir bezahlen Zinsen vom ersten April an auf alle Spareinlagen die am oder vor dem 7. April gemacht werden.

Kapital, Ueberschuß und Unverteilte Profite
$15,700,000

Dies ist die größten Sparbank in Chicago. Wir bieten unseren Einlegern jede Annehmlichkeit, die sich mit gesundem Bankbetrieb vereinbaren läßt.

LA SALLE und JACKSON STR.
Organisirt 1873.

Basement Oster-Verkauf

CHAS·A·STEVENS & BROS
Women's, Misses' and Children's Outfitters

Basement Oster-Verkauf

Basement—Spezieller 3 Tage Oster-Verkauf

Spezielle Auslage von Damen- und Mädchen-

Suits zu $19.50—Mäntel zu $18.50

Viele Facons zur Auswahl, nebst jenen, die hier abgebildet sind.

$18.50 Handgemachte Covert Coats, helle und dunkle Farben; alle gefüttert.

$19.50 Seidene Suits in Navy, Putty, Blau und Schwarz zu haben.

$18.50 Novelty Striped Corduroy Coat, gefüttert—Tan und Copenhagen.

$19.50 Suits für Mädchen; Crepe, Poplin, Self-Matineebesatz, alle Farb.

$19.50 Poplin Suit, handgeschneidert, Knopf-Besatz; sehr speziell.

Eine ganz außergewöhnliche Auslage von

Damen- und Mädchen-Suits, zu 19.50

In dieser Kollektion haben wir Kopien der neuesten Modelle, gezeigt bei den Eröffnungen dieses Frühjahrs zu positiver Ersparniß von $5 bis $10 per Suit. Nie sind derart anziehende, gut gemachte, begehrte Suits zu diesem Preise offerirt worden.

Die Materialien sind Poplins, Gabardines, schwarz und weiß karrirt, Mannish Serges, Seiden-Poplins usw.; die beliebtesten Schattirungen der Saison.

Und elegante Oster-Mäntel zu 18.50

welche ebenso anziehend sind zu diesem Preis. Dieselben sind handgearbeitet, in feinen Covert, Gabardine, Mannish Serges, Poplins und schwarzen und weißen Check- und Novelty-Materialien.

Elegante Modelle werden offerirt, in losen Rücken- sowohl als in „Belted" Moden, in Längen von 30 bis 45 Zoll. Sorgfältig geschneiderte Mäntel, und mit „Yarn-Dyed" Satin gefüttert.

Anstreicher streiken.

Angeblich gegen 3000 von ihnen am Ausstande.

Gegen 3000 gewerkschaftliche Anstreicher, die für Mitglieder des Dekorateur- und Malerklubs tätig waren, haben heute Morgen, dem ihnen erteilten Befehl gemäß, die Arbeit niedergelegt, und es heißt, daß sich ihre Zahl in den nächsten Tagen ganz bedeutend vergrößern wird, wenn die Anstreicherkontraktoren sich nicht inzwischen bequemen, den ihnen vorgelegten Kontrakt zu unterzeichnen. In Chicago gibt es 10,400 gewerkschaftliche Anstreicher, die sich auf 16 verschiedene Lokalvereine verteilen. Nach Angabe von Lawrence P. Lindelof, dem Schriftführer des Distriktsverbandes, befinden sich ungefähr ein Drittel von ihnen am Ausstande.

Nach Angabe von Mitgliedern des Dekorateur- und Malerklubs ist die Zahl freilich viel geringer, erklären diese doch, daß infolge der im Baugewerbe eingetretenen Stockung überhaupt nur gegen 1000 gewerkschaftliche Anstreicher tätig waren. Sie hoffen, daß die zur Zeit zwischen Vertretern des Kontraktorenverbandes und des nationalen Gewerkschaftsrats stattfindenden Verhandlungen schließlich ein alle Parteien zufriedenstellendes Uebereinkommen herbeiführen werde, und daß damit auch der heute begonnene Streik zum Abschluß kommen wird.

Unter den von diesem betroffenen Firmen befinden sich u. A. die J. B. Nolle Company, 702 Wells Straße; W. P. Nelson, 614 Süd Michigan Ave.; J. T. Driscoll, 3114 West Harrison Str.; J. Bobbe & Co. 1914 Wabash Ave.; George D. Milligan Company, 616 Süd Wabash Ave.; J. B. Sullivan & Bros., 835 N. Clark Str.; R. H. Langston & Co., 3115 Süd Michigan Ave.; J. P. Sullivan, 1515 Indiana Ave., und Carr & Moore, 2310 Indiana Ave.

In den folgenden, im Hauptgeschäftsteil der Stadt gelegenen Gebäuden haben die Anstreicher die Arbeit eingestellt: Staatszeitungsgebäude, Randolph Straße und 5. Ave.; Lumber Exchange, La Salle und Madison; Conway Gebäude, Clark und Washington Straße.

Der letzte Ausweg.

Nachdem alle ihre Bemühungen, lohnende Beschäftigung zu finden, gescheitert waren, hat heute die 30jährige Kellnerin Myrtle Boy aus St. Louis, die seit mehreren Tagen im Hause Nr. 2357 Calumet Ave. wohnt, sich heute erschossen. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2449 Cottage Grove Ave.

Für Hebung des Tauchbootes.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

New York, 1. April. Der bisher erfolgreichste Tiefseetaucher der Welt, S. J. Dressishak (welcher am 3. November v. J. bis zu 275 Fuß unter die Meeresoberfläche gelangte) und drei andere Taucher reisen heute Abend vom Brooklyner Flottenhof nach San Franzisko ab. Von da werden sie mit Schiff nach Honolulu weiterfahren, um bei den Versuchen zur Hebung des verunglückten Flottentauchbootes „F—4" Beistand zu leisten.

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Deutsch-ungarische Arbeiter-Männerchor veranstaltet am kommenden Sonntag, 3 Uhr Nachmittags in Yondorfs Halle, Halsted Str. und North Ave., sein Frühlingsfest, verbunden mit Konzert und Ball, wozu alle Freunde und Gönner des Vereins eingeladen sind.— Das Arrangementskomite, welches aus tüchtigen Sängern besteht, wird sein bestes Können anwenden, um allen Anwesenden einen genußreichen Abend zu verschaffen. Ein inhaltreiches Programm wird zur Aufführung gelangen, u. a. der Einakter „Die gemopste Wurst", welcher einen großen Lacherfolg erzielen wird. Der Oesterr.-ung. Gesangverein wird mitwirken. Für Musik, Speisen und Getränke wird wie immer bestens gesorgt. Tickets kosten im Vorverkauf 25c die Person; an der Kasse 50c. Tickets sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Am kommenden Ostersonntag, wird die nicht nur in Chicago, sondern auch in allen Sängerfeststädten rühmlichst bekannte Liedertafel Vorwärts ihren 40. Gründungstag mit einem großen Konzert in der Lincoln Turnhalle feiern. Unter Leitern, wie Rhein, Emil Zott, Hy. Dettmer u. Gust. Ehrhorn hat der Verein großartige und wohlverdiente Erfolge errungen, wie bei dem großartigen internat. Preissingen in Chicago, als ihr die Große Goldene Medaille zuerkannt wurde. Heute steht der Verein unter der Leitung eines Mannes, der nicht nur in Chicago und ganz Amerika, sondern auch in Europa als Meister der Tonkunst anerkannt ist. Herr Wilhelm Middelschulte, welcher vor 2 Monaten die musikalische Leitung übernahm, wird bei diesem Feste zum erstenmal als Chordirigent in die Oeffentlichkeit treten und sicherlich dem Verein durch seine Kunst neue Lorbeeren erwerben. Als Solistin des Konzerts ist Frl. Elsa Schey gewonnen worden. Der Anfang ist auf 7:30 Uhr Abends festgesetzt, der Eintrittspreis auf 50c. Zum Vortrag kommen u. a. die Chöre „Zieh' mit", „Vineta", „So weit", „Der Trompeter an der Katzbach" und „Dort liegt die Heimat", Frl. Schey wird eine Arie aus „Faust" von Gounod und „Carissima" von A. A. Penn, „Believe me" von Th. Moore und „Mutterliebe" von H. Voigt singen. Außerdem enthält das Programm schöne Osternummern, welche Ballmanns Orchester spielen wird.

Einen Osterball veranstaltet der Erste Siebenbürger Sachsen-Kranken-Unterstützungsverein von Chicago, Zweig Nr. 10, am kommenden Sonntag, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave. Die Vorkehrungen zu dem Feste lassen recht gemütliche Stunden erwarten, und da der Verein sehr beliebt ist, so wird es auch an zahlreichem Besuch nicht fehlen. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachm. festgesetzt. Der Eintritt kostet 25c.

Der Unterstützungsverein Eintracht wird am Ostermontag, dem 5. April, in Springguths Halle, Ecke Halsted und Willow Str., ein Kaffeekränzchen mit Tanz veranstalten und zugleich ein halbes Dutzend Tassen mit Handmalerei verloosen. Die Vorkehrungen liegen in den Händen der Präsidenten, Frau Josefine Botschauer, und eines tüchtigen Ausschusses. Der Verein rechnet in Anbetracht der bevorstehenden guten Unterhaltung und der verlockenden Verloosung auf starken Besuch.

Der Fidelia Damenverein veranstaltet am Donnerstag, dem 8. April, Nachmittags 2 Uhr, in Schoenhofens kleiner Halle eine Verloosung, verbunden mit allerlei Unterhaltung nebst Kaffeekränzchen, wozu alle, Mitglieder und Freunde eingeladen sind. Es werden 10 Geldpreise und andere wertvolle Preise zur Verloosung kommen, so daß jeder Besucher Gelegenheit hat, einen schönen Preis mit heimzunehmen. Da das rührige Komite alle Hebel in Bewegung gesetzt hat, den Besuchern einen gemütlichen Nachmittag zu verschaffen, wird es an Erfolg nicht fehlen. Der Eintritt Kaffee und Kuchen eingeschlossen, kostet 10 Cents.

Leset die „Sonntagpost"

UMI

Damen-Handschuhe

Kurze importirte Overseam Glacehandschuhe für Damen, in weiß und schwarz, die gewöhnlichen $1.00 Sorten, zu 69c

Kurze seidene Damenhandschuhe, doppelte Fingerspitzen, zwei-Clasp Mode, in weiß und schwarz, 50c Qualität, zu 39c

Kurze weiße waschbare Chamoisette-Handschuhe für Damen, gut 37c wert, Freitag zu 24c

Kayser's Ellbogen lange weiße seidene Handschuhe für Misses, doppelte Fingerspitzen, zu 59c

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Oster-Bänder

4½zöll. reinseidenes fancy gestreiftes Band, in allen populären Farben-Kombinationen, für Kinder-Putzsachen, Haarschleifen und Schleifen; reguläre 18c Werte, speziell zu, Yard 10c

Nr. 7 schwarzes Sammet-Band, mit Satin-Rückseite, 1 1-8 Zoll breit, für Putzsachen, als Kleiderbesatz usw. geeignet; kostet anderswo 18c, morgen Yd. 10c

Schwarzes Antique Moire-Band, schöner glänzender „Finish", 5½ Zoll breit; eine Qualität, die sonst regulär für 25c verkauft wird, Auswahl, Yard 15c

Die Oster-Putzwaaren

Garnirte Hüte für Damen zu $2.67. Alle gewünschten Moden, die mittleren und kleinen Poke-Effekte und Sailors; gerade und Roll-Ränder, hohe und niedrige Effekte; mit Blumen und Bändern garnirt, in den populären Frühjahr-Schattirungen und schwarz; wert bis zu $5.00, Auswahl, zu $2.67

Hanf- und fancy Strohhüte, zu einem niedrigen Preis. Alle Farben sind hierin einbegriffen, und die Moden entsprechen denen in diesem Frühjahr, speziell, zu 43c

Ganz schwarze Chip-Hüte, nett Effekte, in sechs anziehenden Facons; Ihr würdet sie als billig zu 75c betrachten, Freitag zu 37c

Daisies, 3 in einem Bündel, in mehreren eleganten Farben, sehr effektiver Frühjahrs-Besatz, zu nur 11c

Hüte frei garnirt.

Oster-Hüte

„Fur Felt"-Hüte für Männer und Knaben, ein großes Sortiment von Moden, in braun und grau; wert bis zu 75c, Auswahl .. 39c

Rah Rah-Hüte für Knaben, in schlichtem rot, braun, blau und grau, und mehrere hübsche Mischungen; 50c Werte, zu .. 29c

Handtuchzeug

15c gebl. Leinen Finish Huck-Handtücher, 18 Zoll breit, fancy Satin-Streifen, als Handtücher oder Dresser Scarfs pass.; etwas fehlerhaft, Yard 6¾c

6½c gebl. Twilled Leinen Finish Handtuchzeug, sehr gute Qual., ohne Stärke; blauer Border auf einer Seite, spez., Yard .. 3½c

Für die Knaben zu Ostern

Oster-Anzüge für Knaben, Balkan Norfolk-Moden, mit Patch-Taschen und angenähtem Gürtel, aus vorzüglichen Stoffen gemacht, in schlicht-gestreiften und karrirten Entwürfen; Größen 7 bis 15 Jahre; und Matrosen-, Middy-, Russian und Oliver Twist-Anzüge, hübsch ausgestattet, in schönen Kombinationen; Größen 3 bis 8 Jahre, $3.00 Werte, am Freitag zu $1.87

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, Balkan-Moden, „Peg"-Kniehosen, durchweg gefüttert, Gürtel-„Loops" und Uhrtasche; Größen 7 bis 16 Jahre; immer $4.00, spez ... $2.57

Oster-Blusen für Knaben, aus weißem Madras, gestreiften Percales, fancy Cheviots usw. gemacht; neuer breiter Kragen, „Open Cuffs" und patentirtes Waistband; kosten gewöhnlich 50c, Freitag zu 33c

Einzelne Knabenhosen, aus guten dauerhaften Stoffen gemacht, in einer Anzahl hübscher Farben, Größ. 6—15 Jahre, 45c und 50c Sorten, zu 24c

Waschstoffe

40zöllige fancy bedr. Voiles, 19c Werte, Yard zu ... 9½c

5-4 fancy Tisch-Oeltuch, wert 18c, Yd., 12½c

Seide gestreifte Voiles — 27 Zoll breit, die Yd. zu 12½c

7½c Kleider Prints, blau, grau, rot und so weiter; dies ist Ausschuß, Yard, 4½c

36zöll. Ratine Suiting, Frühjahr-Farben, dies ist die 15c Qualität, Yard zu ... 9¾c

Fabrikreste von 36zölligem gebleichtem Muslin, Yard zu 5c

Prächtige Oster-Trachten

Oster-Coats für Damen und junge Damen, hübsche schwarz und weiße Checks, reinwollene Crepe Cloths, Serges, Novelty Gewebe, Seide Taffetas und Satin, gegürtelte, flared und Box Coats, Patch Taschen, zurückgeschlagene Manschetten usw., Schwarz, Navy, Tan, Copenhagen etc., $7 und $8 Coats, zu

$5.97

Reinwollene Mädchen-Coats für Ostern, gemacht aus Serges, Covert Cloths, Novelty Checks und Streifen, gegürtelte, hohe Taille und flared Modelle, lange Aermel, Kragen und Manschetten aus kontrastirenden Farben, in Navy, Lohfarbe, Cadet und schwarz u. weißen Checks, Größen 6 bis 14 Jahre, $5.50 Coats, am Freitag zu

$3.97

Damen-Waists, aus Taffeta, gestreifter Tub Seide, Spitzen u. Seide Kombinationen in einer großen Anzahl schöner neuer Effekte, lange Aermel, in Schwarz, Navy, Rosa, Weiß usw., unvollständige Größen, Werte bis $2,

$1.19

$5.00 separate Skirts aus schwarzem Seide Taffeta und Poplin, Dolly Madison Modelle, mit Cording und Shirring, Waist Bands 23 bis 30, Längen 37 bis 42, ebenfalls Poplin Cloth und wollene Serge Skirts, Hosenträger, geschneiderte und flared Modelle, Box plaited und inverted Pleats, in Schwarz, Navy, Cadet, Lohfarbe und Grau, offerirt zu

$3.97

Mädchenkleider aus weißem Lawn, reich besetzt mit breiter Stickerei, Spitzeneinsatz und Edging, feine Tucks u. s. w., lange Taille Facons, Sash aus farbigem Band, niedriger Hals, kurze Aermel, in Größen von 6 bis 14 Jahren, $2.50 Kleider, offerirt zu

1.97

Gardinen

Einzelne Gardinen und Odd-Partien, aufwärts bis zu 10 Paar von einigen Mustern, in Cable, schott. Netz- u. Madras-Geweben; ein hübsches Sortiment von Mustern; nur 500 Paar im Ganzen; wert bis zu $3 das Paar, Stück, 67c

Nottingham Spitzengardinen, 3 Yards lang, 45 und 50 Zoll breit; weiß oder Ecru; schmale od. breite Borders; sind 1.25 wert, zu, Paar 77c

Fabrikreste Gardinen Swiß, Scrim etc., Gardinen Längen, viele übereinstimmend, ein wenig zerknittert, vom St. 10c wert, die Yard 5½c

Fabrikreste Gardinen Voiles— Längen, bis 20 Yds., prachtv. Muster u. Farben, 20c wert, die Yard 10½c

Oster-Trachten für Kinder und Damen

Frühjahr-Mäntel für Kinder — aus einfachen oder karrirten Stoffen gemacht, nette Kragen und Manschetten, gewöhnlich für $1.69 verkauft — zu nur $1.19

Weiße Lawnkleider für Kinder — franz. Facon, bestickte Flounce, Einsatz von Stickerei die Front des Kleides herab, wert $1.75— für 77c

Farbige Kinderkleider, aus Chambray und gestreiftem Gingham, in vielen hübschen Facons, Größen 2 bis 6 Jahre, 75c wert, zu 47c

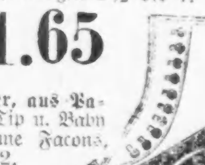
Weiße Kinderkleider mit langem Waist-Effekt, mit feinen Spitzen und Stickerei besetzt, zu 47c

Messaline seid. Damen-Unterröcke, nette Flounce, viele hübsche Schattirungen, wert $1.69, zu .. 97c

Schwarze u. farbige Sateen Unterröcke für Damen breite Flounce, finished mit nett plaited Ruffle —$1.00 wert, zu nur 65c

Oster-Schuhe

Glücklicherweise gerade noch in Zeit für Ostern sicherten wir uns von einem der größten Fabrikanten in Chicago etwa 700 Paar hochfeine „Trade Mark" Schuhe für Damen die wir u dem sensationell niedrigen Preise von $1.65 offeriren —Sie werden von der Fabrik als Seconds bezeichnet, in den meisten Fällen werdet Ihr Euch jedoch wundern, weshalb, da die Fehler so geringfügige sind, meistens aus einem Nadelkratz, einem Fehlstich etc. bestehend. In jedem einzelnen Paar findet Ihr den Namen des Fabrikanten, trotzdem wir uns verpflichten mußten, den Namen zu verschweigen. Die Partie umfaßt Knöpf- und Schnürschuhe, aus Gunmetal Calf und Patent Coltskin, hohe und niedrige Absätze, Kid- und Cloth-Tops und Suede Baby Doll Schuhe, Größen 3½ bis 7. Die Handelsmarke zeigt Euch, daß es reg. $2 bis $3 Schuhe sind—speziell diesen Verkauf das Paar zu 1.65



Oster-Schuhe für Misses und Kinder, aus Patent Coltskin, Kid und Cloth Tops, Tip u. Baby Doll Facons, runde Zehen, kleidsame Facons, wert bis $2.25; Größen 11½ bis 2, zu $1.47; Größen 8½ bis 11, zu $1.27; und Größen 6 bis 8, zu nur 97c

Oster-Liköre

Feiner alter Kalifornia Portwein, Gall., Glasflasche 98c

Crestmore Port, ein reiner Kalif. Wein, 3 Fl. 57c; Fl. ... 21c

Schaefer's Malt Whiskey...
Pennsylvania Pure Rye Whiskey ....
Jamaika Rum........
Kalifornia Brandy, 3 Star..
Manhattan Cocktail........
Reserve Stock Portwein.....
Our Pride Bourbon Whiskey
Berliner Getreidekümmel....
Reserve Stock Sherry......

Auswahl zu 59c die Flasche.

Obdachlosenasyl geschlossen.

Größte Anlage ihrer Art geht in Privathände über.

Chicagos größtes Asyl für Obdachlose, an Washington Boulevard und Desplaines Str., wurde gestern auf die Dauer geschlossen. Die beiden anderen Asyle waren bereits am frühen Abend überfüllt. Wie der Leiter des Asyls 162 N. Union Str., Harry Neal, erklärte, ist das Gebäude an der Desplaines Str. und Washington Boulevard auf fünfzehn Jahre an die Welsbach Co. verpachtet worden, die es sofort benutzen will.

Hospital nicht nötig.

Der Countyrat sprach sich gestern dahin aus, daß es nicht nötig sei, die John Worthy Schule in ein Asyl für die Behandlung von Personen, die Betäubungsmittel benutzen, umzuwandeln. Die Zahl derartiger Kranker habe nicht in dem Maße zugenommen, daß der Schritt nötig sei. Auf Antrag Kommissär Burgs beschloß der Countyrat, israelitische Countyangestellte, die wegen des Passahfestes der Arbeit fern bleiben, zu bezahlen.

Können keine Vorschriften machen.

Der städtische Korporationsanwalt unterbreitete gestern dem stadträtlichen Ausschuß für örtliches Verkehrswesen ein Gutachten, daß die Stadtverwaltung den Straßenbahngesellschaften nicht vorschreiben könne, ihre Straßenbahnwagen in Chicago zu kaufen oder herstellen zu lassen. Das Gutachten war eingefordert worden, weil der hiesige Gewerkschaftsrat den Ausschuß ersucht hatte, einen Druck auf die Gesellschaften auszuüben, ihre Wagen hier zu kaufen. Dagegen nahm der Ausschuß einen Beschluß an, in dem er die Gesellschaften auffordert, heimische Geschäfte so viel als möglich zu berücksichtigen.

Twichell erhält Konzession.

Die Südparkkommission erteilte gestern F. B. Twichell, dem Leiter des Heidelberg Gartens, 365 Ost 51. Str., die Konzession für den Betrieb des Restaurants und der Frühstücksstube im Deutschen Hause im Jackson Park. Er erbot sich, der Parkverwaltung $5000 das Jahr zu bezahlen und die Einrichtung für $2800 anzukaufen. Letztere hat $9000 gekostet. Die Parkverwaltung hat die Anlagen selbst betrieben, aber mit schweren Verlusten.

Nette Krankenwärter.

Wegen angeblicher schwerer Mißhandlung zweier Patienten im Irrenhaus in Dunning mußten sich gestern vor Polizeirichter Giles in Norwood Park die Wärter Charles Carney, O. E. Sidener, Harry Richardson und Otto Pierce verantworten. Sie stellten ihre Schuld in Abrede und verlangten ein Schwurgerichtsverfahren. Die Verhandlung wurde auf morgen Nachmittag verschoben. Die Anklage gegen die vier Wärter wurde von Dr. George Leininger, dem Leiter der Anstalt, erhoben, der sich an Staatsanwalt Hoyne wandte. Hoyne wies ihn an den nächsten Polizeirichter behufs Erwirkung eines Haftbefehls. Eine Untersuchung der Anklagen, die Dr. Leininger angestellt hatte, ergab, daß die Wärter die Patienten Michael Petrick und Michael Kozar aus ganz nichtigen Gründen schwer mißhandelt und gewürgt haben.

Hatten es eilig.

Dr. Wm. Borelli, der Ambulanzarzt der Wache auf den Viehhöfen befand sich heute früh auf der Fahrt nach der Wache und hatte die Ecke S. Michigan Ave. und 23. Str. erreicht, als er von zwei Südparkpolizisten wegen angeblich zu schnellen Fahrens verhaftet und nach der Wache an der Cottage Grove Ave. befördert wurde. Nachdem er dort gebucht worden war, entließ man ihn gegen Bürgschaft bis zur Verhandlung. Er versichert, daß er nur deshalb schnell gefahren sei, weil ein Kranker in der Straße auf seine Hilfeleistung gewartet habe.

Abgestürzt.

Die 30 Jahre alte Frau Jessie Dool fiel von der hinteren Veranda ihrer im 2. Stock des Hauses Nr. 731 Englewood Ave. gelegenen Wohnung auf den Hof hinunter und erlitt außer einem Beinbruch wahrscheinlich auch einen Bruch der Wirbelsäule. Die Verunglückte hat Aufnahme im Englewoodhospital gefunden.

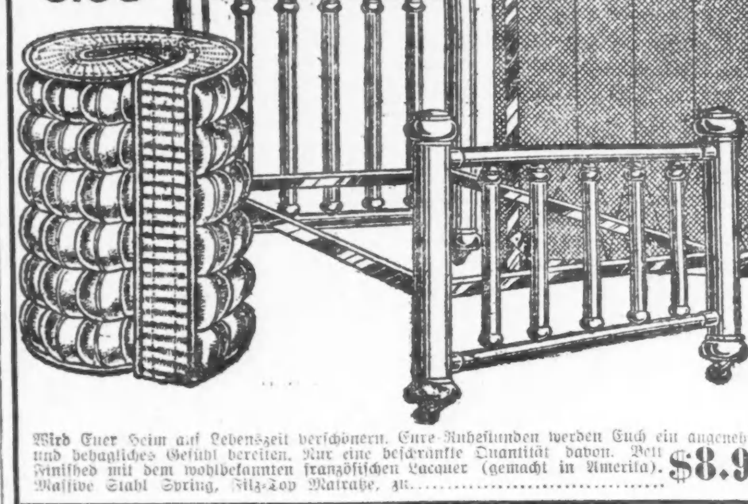
Großer Umbau-Verkauf

Zur gefälligen Beachtung!

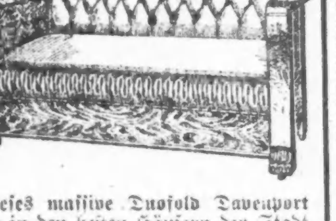
Das schnelle Wachstum dieses Ladens ist Ihrer und vieler anderer hundert Kunden Unterstützung zuzuschreiben. Um unserem wachsenden Geschäft gerecht zu werden, haben wir beschlossen, unseren Ladenraum zu verdoppeln. Am ersten Mai werden die Bauleute mit dem Umbau beginnen. Alle Waaren müssen aus dem Wege geräumt sein. Anstatt dieselben aber in unser Lagerhaus zu schicken, haben wir beschlossen, daß unsere Kunden und das Publikum bei dieser außergewöhnlichen Gelegenheit den Nutzen haben sollen. Alle Waaren müssen gehen. Seid sicher und bereit bei dieser großen, werte-gebenden Gelegenheit zugegen zu sein.

Kauft dieses Messing-Bett, vollständig mit Spring und Matratze

8.98



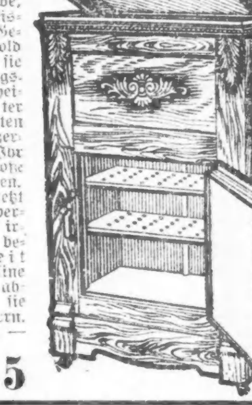
Wird Euer Heim auf Lebenszeit verschönern. Eure Ruhestunden werden Euch ein angenehmes und behagliches Gefühl bereiten. Nur eine beschränkte Quantität davon. Bett Finished mit dem wohlbekannten französischen Lacquer (gemacht in Amerika). Massive Stahl Spring, Filz-Top Matratze, zu $8.98



Dieses massive Duofold Davenport ist in den besten Häusern der Stadt zu finden. Angefertigt aus solidem Eichenholz, Golden Finish, hübsch polirt; gepolstert mit bestem Manhattan Leder. Durchaus garantirt. Preis auf die Hälfte herabgesetzt auf.... $22.75

$2 per Monat. — Was Ihr für Zigarren ausgebt, würde dafür bezahlen.

Dieser Eisschrank hält Eure Nahrungsmittel frisch und schmackhaft.



Obgleich der Preis auf die Hälfte herabgesetzt wurde, ist dieser Eisbox ihr Gewicht in Gold wert, weil sie Eure Nahrungsmittel im heißesten Wetter frisch erhalten wird. Außerdem spart Ihr sehr viel große Eisrechnungen. Kauft sie jetzt und wir werden sie zu irgend einer beliebigen Zeit abliefern. Eine kleine Anzahlung wird sie Euch sichern. Wert $9.00 — speziell, $5.75

ILLINOIS FURNITURE Co.,

304--306--308 North Avenue,

Zwischen Sedgwick Straße und Nord Park Avenue.

England und Deutschland.

Robert J. Thompsons Briefe an den Staatssekretär in Buchform.

Die offenen Briefe, welche der ehemalige amerikanische Konsul zu Aachen, Robert J. Thompson, vor einiger Zeit in der hiesigen „Tribune" veröffentlichte, sind nunmehr bei Chapple in Boston in Buchform erschienen und von dort zum Preise von $1 zu beziehen. Die freimütigen Briefe und Berichte des früheren Konsuls beschäftigen sich nicht bloß mit den Zuständen und Verhältnissen in Deutschland, sondern auch mit den Ursachen des Krieges zwischen England und Deutschland, die der Schreiber in Englands Umtrieben zur Beseitigung des unbequemen Rivalen erblickt, sowie auch mit der falschen Haltung eines großen Teils des amerikanischen Publikums in diesem Konflikt. Thompson hat bekanntlich seine diplomatische Karriere aufgegeben, weil Staatssekretär Bryan es ihm untersagte, noch weiterhin Berichte einzuschicken, die sich die Richtigstellung in Amerika verbreiteter Verleumdungen Deutschlands zur Aufgabe machten.

Außer sich vor Wut.

Erregte Szene vor der Zivildienstbehörde.

Eine erregte Szene spielte sich gestern vor der städtischen Zivildienstbehörde ab, als diese die von Anton Trost gegen den Polizeisergeanten Joseph McDermott erhobenen Beschuldigungen untersuchte. Trost behauptet, daß dieser ihn am 12. Januar zu verhaften drohte, falls er ihm nicht sofort die Summe von $150 einhändige. Wie die Verhandlungen ergaben, hatte Henry Gunderloch, Nr. 4351 N. Marshfield Ave., ein Angestellter der Pullman Co., seiner Zeit einen Haussuchungsbefehl gegen Trost erwirkt, auf den Verdacht hin, daß dieser zur Ausstellung von Eisenbahnwagen dienende Gegenstände mit nach Hause genommen habe, und McDermott war mit der Vollstreckung dieses Befehls beauftragt worden. Während der Zeugenvernehmung geriet Gunderloch nun in solche Wut, daß er auf Trost zusprang und ihm einen wuchtigen Fausthieb versetzen wollte. Nur mit Mühe und Not konnte er daran gehindert werden. Er wurde dann unter der Anklage des ordnungswidrigen Betragens in Haft genommen.

In Feuersnot.

In der Herberge Nr. 606 N. Clark Straße brach gestern Feuer aus, das erst gelöscht werden konnte, nachdem es etwa $3000 Schaden angerichtet hatte. Einer der Gäste, der Maler Wm. Kappmeyer, erwachte zu spät und erlitt, ehe er von Feuerwehrleuten gefunden und gerettet wurde, Brandwunden im Gesicht und an den Händen. Die übrigen Gäste hatten sich rechtzeitig in Sicherheit gebracht.

Mußte Blut lassen.

In Philipp Van Westons Kolonialwaarenhandlung, Nr. 611 Ost 113. Straße, war gestern früh ein Einbruch verübt worden. Blutspuren führten vom zertrümmerten Fenster nach dem Hause Nr. 11400 Front Str. Dort fanden die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives einen gewissen Stanley Krur, der im Begriff war, eine Pulsader, die er sich zerschnitten hatte, zu verbinden, und zwei aus Westons Laden gestohlene Schinken. Krur wurde als des Einbruchs dringend verdächtig verhaftet und dem Arbeitshausspital überwiesen.

Männer geheilt

In den letzten 21 Jahren habe ich meine Praxis auf die Heilung von Männer-Krankheiten beschränkt. Während dieser Zeit habe ich tausende von Männern, die immer kränker wurden, entweder durch Nachlässigkeit oder unwissenschaftliche Behandlung, behandelt und geheilt.

Spezielle und geheime Männer-Krankheiten

darunter Schwäche, Blutvergiftung, Nieren-, Blasen- und Urinleiden. Meine 21-jährige Erfahrung ist genügend Garantie, daß Euer Fall die wissenschaftlichste und modernste Behandlung erhält.

Ein freundschaftliches Gespräch kostet Euch nichts und mag das Mittel sein, Euch jahrelanges Leben und Geld zu ersparen. Meine Behandlung ist ungefährlich und sicher. Ich behandle Euch persönlich, bis geheilt.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Täglich von 9 bis 8 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Dr. Weintraub

Deutscher Spezialarzt, 36 W. Randolph Str., Ecke N. Dearborn, zweiter Floor.

m20,fadido*

Absolute Genauigkeit zuerst.

BERGSON & COMPANY Etablirt 25 Jahre — GLASSES OF QUALITY — $1

Wenn Ihr Eure Brillen bei Bergson & Co. machen laßt, so erhaltet Ihr garantirt genau für Euch geschliffene und wissenschaftlich angepaßte Linsen, zwei Dinge, die uns unseren wundervollen Erfolg verschafft haben. Habt Ihr Kopfschmerzen oder überangestrengte Augen? Wir haben tausende davon geheilt. Wir können auch Euch davon befreien. Fachmännische Untersuchung frei, für Erwachsene und Kinder. Genau passende Gläser, in goldgefüllten Rahmen, vollständig, schon zu $1; massiv goldene, schon zu $4. Linsen ersetzt zu niedrigsten Preisen. Zufriedenstellung absolut garantirt. Kommt und erfahrt die Wahrheit betreffs Eurer Augen.

Dr. BERGSON & CO.

Spezialisten in Richtigstellung fehlerhafter Sehkraft. 314 Republic Bldg., 2098 State Str., S. O. Ecke State und Adams Str. Nehmt Elevator zum 3. Floor. — 302 W. North Ave., Ecke Larrabee Str., über der Bank. Stunden 9 Vm. bis 8 Abends, Mittwoch und Freitag bis 6 Abends, Sonntag 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. (North Ave. Office.) ll30,bo*

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago. o122bofadi*

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. Schwarz, deutscher Arzt,

39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.

o12X*

Freie Klinik Ill. College of Chiropodie und Orthopodies, 1321 N. Clark Str. Fußleiden behandelt, 9:30 Vormittags bis 5:30 Nachmittags. Freiklinik: Montag, Mittwoch und Freitag Abend. 23lp*X

Lokalbericht.

Nette Mutter.

Sucht augenscheinlich den Mörder ihres Sohnes vor Strafe zu schützen.

Daß Blut keineswegs immer dicker als Wasser ist, zeigte sich heute Morgen in dem Prozeß gegen John Shipman, der angeklagt ist, Albert Black am 2. August vorigen Jahres ermordet zu haben. Die Mutter des Ermordeten befindet sich zur Zeit im Bradley Hotel unter Obhut der Staatsanwaltschaft, da diese berechtigten Grund zu der Annahme hat, daß Frau Black nicht gewillt ist, gegen den Mörder ihres Sohnes auszusagen. Diese Zweifel wurden heute Morgen im Verhör der Frau nicht entkräftigt. Frau Black, die eine Familie von neun Kindern besitzt, von denen der älteste Sohn 25 und die jüngste Tochter 11 Jahre alt ist, mußte zugeben, daß sie seit sechs oder sieben Jahren mit dem Angeklagten ein Verhältniß unterhält. Von ihrem Manne lebt die Frau geschieden. Sie stellte heute sämmtliche Aussagen, die sie vor dem Koroner und dem Staatsanwalt in Betreff des Mordes ihres Sohnes gemacht hatte, in Abrede und sagte nur, daß es zwischen dem Ermordeten und ihrem Sohne einen Wortwechsel gegeben hätte. Als ihr Sohn erstochen wurde, sei sie nicht zugegen gewesen. Als sie später der Leiche gegenüber gestanden habe, sei sie in Ohnmacht gefallen und wisse daher nicht, was vorgegangen sei. Die blutdurchtränkten Kleider ihres Sohnes wurden ihr vorgelegt, machten aber nicht den geringsten Eindruck auf sie. Die Frau, die vom Staatsanwalt als Zeugin vorgeladen wurde, konnte ihre Wut dem Staatsanwalt gegenüber so schlecht verhehlen, daß sie sich manchmal zu beleidigenden Ausdrücken hinreißen ließ. Jedenfalls stehen in dem Prozeß hinsichtlich der Zeugen noch interessante Ueberraschungen bevor.

Vor Eröffnung der heutigen Sitzung ließ Richter O'Connor Thomas F. Daly und seine Frau vor sich kommen, und Hilfsstaatsanwalt Witte fragte beide, ob sie ein blutiges Messer, das in einem Tuche eingewickelt sei, in ihrem Besitze hätten. Die Dalys sind Freunde Shipmans und der Frau Black. Letztere mußte zugeben, daß sie sich bei früheren Gelegenheiten Frau Shipman genannt hat.

Einer entwischte.

Zwei Einbrecher auf frischer Tat von Polizisten ertappt.

Polizisten bemerkten heute Morgen gegen 2 Uhr in der Schnittwaarenhandlung von Morris Bernstein, Nr. 1815 West 22. Straße, einen schwachen Lichtschein und sahen durch das Fenster, daß zwei Kerle verschiedene Gegenstände in Handkoffer packten. Die Beamten drangen sogleich durch ein Hinterfenster, das sie offen fanden, in den Laden und verhafteten die Burschen, doch riß sich einer los, als sie nach dem Meldekasten gebracht wurden, und entkam, obgleich ihm die Beamten eine Anzahl Schüsse nachsandten. Der in Haft befindliche Einbrecher gab seinen Namen als John Kotomski, Nr. 2049 West 25. Straße, an.

Glück im Unglück.

An Garfield Blvd. und State Str. stieß gestern Abend ein von H. F. Paschal, Nr. 5522 Ingleside Ave., und George Schultz, Nr. 6532 Normal Blvd., benutzter Kraftwagen mit einer Elektrischen zusammen. Das Schnauferl ging in die Brüche, die Elektrische wurde stark beschädigt. Die Autler und die Passagiere sind mit dem bloßen Schreck davongekommen.

Leset die „Sonntagpost"

Lechzte nach Blut.

Farbiger vermessert seine Frau und deren Freundin.

Vor mehreren Monaten verließ die Farbige Mamie Johnson ihren angeblich eifersüchtigen Gatten und Rassegenossen Thaddäus, Nr. 1151 W. Randolph Str., und zog zu ihrer Freundin Frau Frances Wilson, Nr. 2726 Dearborn Str. Dort suchte sie heute ihr Mann auf und bat sie, zu ihm zurückzukehren. Als sie sich weigerte, zog er sein Messer, brachte ihr drei Stiche in den Kopf bei, verwundete dann Frau Wilson, die der Freundin beigesprungen war und machte sich aus dem Staube. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden. Die Verwundeten befinden sich in ärztlicher Behandlung. Am Aufkommen der Frau Johnson wird gezweifelt.

„Die Hände hoch!"

In seiner Schnittwaarenhandlung Nr. 235 Ost 39. Straße wurde gestern Abend George Brownwell von drei bewaffneten Banditen überfallen, um $30 beraubt und in den Keller gesperrt. Die Schnapphähne entkamen.

An 52. Straße und Wabash Ave. wurde Milton Vorsänger, Nr. 7911 Michigan Ave., von zwei Negern um $38 und die goldene Uhr erleichtert.

M. L. Sullivan, Nr. 6723 N. Clark Straße, meldete der Polizei, daß Taschendiebe ihm in einer Chicago Ave.-Elektrischen $45 abgeknöpft haben.

Spielratten verhaftet.

In einem Hause an der Clark Str., nahe Chicago Ave., wurden heute früh ein Dutzend angeblicher Spielratten beim Poker überrumpelt, verhaftet und in der Wache an der Chicago Ave. eingelocht. Als angeblicher Spielhalter wurde John Fry, Nr. 11 Chestnut Str., gebucht.

D.-N. Handlungsgehilfen.

Achtes Stiftungsfest und Ball in der Nordseite-Turnhalle.

Die hiesige Ortsgruppe des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes (German-American Commercial League), Sitz Hamburg, veranstaltet am Sonnabend, dem 10. April, ihr achtes Stiftungsfest mit Ball im kleinen Saale der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Straße, und stellt den Gästen einen genußreichen Abend mit abwechslungsreichem Programm in Aussicht.

Der Reingewinn ist für die Kriegsnotleidenden in der alten Heimat bestimmt.

An alle deutschen Angestellten und Kaufleute, die bis jetzt noch keinem Verbande angehören, ergeht hiermit noch die besondere Einladung des kaufmännischen Verbandes, ihn an diesem Abend mit ihrem Besuche zu beehren, und jedem, der sich seinen Reihen anzuschließen gedenkt, wird am Unterhaltungsabend und ebenso auch in jeder der am 1. und 3. Freitag im Monat stattfindenden Sitzungen bereitwilligst jede gewünschte Auskunft erteilt werden.

Eintrittskarten zum Preise von 25 Cents (im Vorverkauf) sind u. a. in der Nordseite Turnhalle erhältlich.

* Als der 81jährige Friedrich Wackendorf, Nr. 3024 Cortland Str., heute Morgen aufstand und das Fenster in seinem Schlafzimmer öffnen wollte, wurde er von Schwindel erfaßt und stürzte aus dem Fenster des zweiten Stockwerks auf den Hof hinab, wo er tot liegen blieb.

* Im Vororte Stickney, woselbst sie wohnhaft war, wurde heute die 15jährige Anna Manns getötet, als sie von einem Wagen sprang, an den sie sich angehängt hatte und die Räder über ihren Körper hinweggingen.

Sicherheit

ist denen gewiß, die ihre Ersparnisse bei der ältesten Bank in Chicago hinterlegen.

1. Durch ihr Kapital und Ueberschuß von zehn Millionen Dollars.
2. Durch den außerordentlichen Charakter ihres Direktorenrats.
3. Durch ihren wohlbekannten konservativen Betrieb.
4. Durch Methoden, die die Probe seit mehr als einem halben Jahrhundert bestanden haben.

Alle Spareinlagen, die in dieser Bank am oder vor Mittwoch, dem 7. April, gemacht werden, ziehen Zinsen zu 3% vom 1. April an.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

112 W. Adams Str.

N.-W. Ecke Clark Straße.

ETABLIRT 1857

bofrmo

Holen Sie Heute Musterole gegen Hüftenweh!

Es bringt erstaunlich schnelle Linderung. Und es ist so leicht anzuwenden.

Sie reiben einfach gründlich mit MUSTEROLE ein, und — der Schmerz ist weg, ein wohliges, lindes Behagen tritt an seine Stelle.

MUSTEROLE — WILL NOT BLISTER

MUSTEROLE ist eine reine, weiße Salbe, mit Senföl gemacht. Gebrauchen Sie es an Stelle von Senfpflaster. Zieht keine Blasen.

Aerzte und Pflegerinnen verwenden MUSTEROLE und empfehlen es ihren Patienten.

Sie werden Ihnen gerne sagen, welche Linderung es bringt bei Halsweh, Bronchitis, Bräune, steifem Hals, Asthma, Neuralgie, Blutandrang, Brustfellentzündung, Rheumatismus, Hüftweh, Kreuz- und Gelenkschmerzen, Verrenkungen, wehen Muskeln, Quetschungen, Frostbeulen, frostverletzten Füßen, Erkältungen auf der Brust (es verhütet Lungenentzündung).

Bei Ihrem Apotheker in 25c und 50c Büchsen, und eine besonders große Hospitalbüchse für $2.50.

Nehmen Sie kein Ersatzmittel. Wenn Ihr Apotheker es Ihnen nicht liefern kann, so senden Sie 25c oder 50c an die MUSTEROLE Company, Cleveland, Ohio, und wir senden Ihnen eine Büchse portofrei.

Dr. J. J. Gordon, ein bekannter Arzt in Detroit, sagt: „Musterole ist unschätzbar in meiner Praxis und in meinem Heim." (57)

(Für die „Abendpost".)

Der Baumschnitt.

IV.

Es kommt vor, daß entspitzte Triebe sich nicht länger entwickeln, aber in der Regel treibt das letzte oder die zwei letzten Augen als zu frühzeitiger Trieb aus, wodurch der Saftlauf wieder angeregt und die entspitzten Triebe befähigt werden, sich in der Länge und der Stärke auszudehnen. Um letzteres zu erschweren, wird auf den letzten, zu frühzeitigen Trieb zurückgeschnitten, und die gelassenen Triebe werden ebenfalls abgekneipt, sobald sie drei bis vier Zoll lang wurden, und zwar in der Weise, daß gut zwei Zoll daran bleiben — siehe Abb. 5.

Abb. 5. — Zweites Abkneipen (Pinzement) des Normaltriebes. — A) der zum ersten Mal in b abgekneipte Triebe; c der nach Ablauf von etwa sechs Wochen entstandene zu frühzeitige Trieb, welcher in d abgekneipt wurde.

Das an dem sehr kurz, auf etwa 2 Zoll abgekneipten Triebe gelassene Auge entwickelt sich nach vier bis sechs Wochen als zu frühzeitiger Trieb; letzteren läßt man 5 bis 6 Zoll lang werden und entspitzt ihn alsdann auf vier bis fünf Zoll über dem Punkt, wo er zum ersten Male abgekneipt wurde — siehe Abb. 6.

Die Ausführung des erwähnten und durch die Abbildungen 3 und 4 in der vorigen und 5 und 6 in der laufenden Abhandlung veranschaulich-

Abb. 6. Zweites Abkneipen (Pinzement) der Triebe, welche, um ihr starkes Wachstum zu hemmen, sehr kurz abgekneipt wurden. — a ist der in b abgekneipte Trieb; c der daraus entstandene zu frühzeitige Trieb, welcher beim zweiten Abkneipen in d entspitzt wurde.

ten Pinzements ist nicht immer genügend; bei jungen und kräftig wachsenden Bäumen kommt es vielfach vor, daß das Wachstum noch nicht nachläßt und die abgekneipten Triebe an den oberen Enden abermals wieder austreiben — siehe Abb. 7 und 8. In diesem Falle soll der neu entstandene zu frühzeitige Trieb ebenfalls abgekneipt werden; es ist aber nicht mehr notwendig, die Länge wesentlich zu vermehren, und es wird dieses dritte Abkneipen kurz über dem Punkt, wo das zweite Pinzement stattfand, ausgeführt — siehe F in Abb. 7 und 8. Das bisher angegebene Verfahren ist nur für die Triebe, welche sich direkt aus dem Stamm, Ast oder Zweig entwickeln, maßgebend; solche, die durch Fruchtzweige getragen sind, können in der Regel etwas kürzer abgekneipt werden; weniger als zwei gut entwickelte Augen läßt man jedoch nicht stehen. Von dieser Regel findet eine Ausnahme nur statt, wenn der Fruchtzweig bereits seine Normallänge besitzt und die Augen, die er trägt, schlafend geblieben sind — siehe Abb. 9; in diesem Falle wird dann, damit die Augen zum Austrei-

Abb. 7. — Drittes Abkneipen (Pinzement) der Normaltriebe. — a ist der in b abgekneipte Trieb; c der in d und e der in f abgekneipte zu frühzeitige Trieb.

ben angeregt werden, der Endtrieb ganz kurz entspitzt, und wenn durch das erste Pinzement die unter der abgekneipten Stelle befindlichen Augen dennoch nicht zur Entwicklung gekommen sind, wird das zweite Pinzement ebenfalls sehr kurz ausgeführt — siehe G in Abb. 10.

Abb. 8. — Drittes Abkneipen (Pinzement) des Triebes, welcher, um sein starkes Wachstum zu hemmen, zum ersten Male sehr kurz abgekneipt wurde. — a ist der in b abgekneipte Trieb; c der in d und e der in f abgekneipte zu frühzeitige Trieb.

Bei den Fruchtzweigen, welche Früchte tragen oder zum Blühen gekommen sind, gibt es ebenfalls manches zu berücksichtigen. Die Ringelspieße können nur weiter lebens- und ertragsfähig bleiben, wenn die am Fruchtkuchen — siehe A in Abb. 11 — vorhandenen Augen geschont werden und mindestens eines davon zur Entwicklung kommt. Viele dieser Au-

Abb. 9. — Fruchtzweig, dessen Augen a, b, c, d nicht zur Entwicklung gekommen sind; nur die Endknospe hat den Trieb e gebildet, welcher, damit die Augen a, b, c und d zum Austreiben angeregt werden, ganz nahe seinem Entstehungspunkte in f abgekneipt wurde.

gen bilden nun weiter Ringel- und Fruchtspieße, in welchem Falle nichts daran zu geschehen hat, da solche Organe sich ganz von selbst von Holz-

Abb. 10. — Diese Abbildung veranschaulicht den in Abb. 9 gezeigten Fruchtzweig zwei Monate später, nachdem er zum ersten Male in e abgekneipt wurde. Infolge dieses Abkneipens ist der zu frühzeitige Trieb f entstanden, welcher in g entspitzt worden ist. Wie nun aus obiger Figur ersichtlich ist, haben die Augen a, b, c und d kleine Spieße getrieben, sodaß der Fruchtzweig, welcher ¾ Jahr vorher mangelhaft entwickelt war, ein Normalfruchtzweig wurde.

augen in Blütenknospen verwandeln. Es kommt aber auch vor, daß sie Triebe bilden. Wird nun ein solcher Trieb durch einen Ringelspieß getragen, wie es bei Abb. 11 der Fall ist, so wird er wie die Normaltriebe behandelt, d. h. erst abgekneipt, nachdem er etwa 6 Zoll lang wurde, und dies in der Weise, daß vier bis fünf Zoll davon stehen bleiben. Wird aber der Fruchtkuchen durch einen Zweig getragen, dessen untere Augen, obwohl noch lebend, dennoch nicht zum Austreiben gekommen sind, so verfährt man in diesem Fall mit dem oder den an der Basis der Früchte zur Entwicklung gekommenen Trieben, wie die Abb. 12 zeigt. Die Triebe AA werden in BB ganz kurz abgekneipt, damit das Austreiben der Augen D, E und F befördert wird. Würde man länger abkneipen, dann würde es zur Folge

Abb. 11. — Der Ringelspieß a hat die zwei Birnen bb angesetzt und den Trieb c gebildet, welch letzterer in d abgekneipt wurde und von nun an wie ein Normaltrieb zu behandeln ist.

haben, daß erwähnte Augen auch ferhin schlafend bleiben, wodurch der Fruchtzweig zu lang wird und Verwirrung verursacht.

Vorstehend sind die Hauptmomente, welche bei der Anwendung des Abkneipens (Pinzements) zu berücksichtigen sind, angeführt; es gibt freilich noch andere Fälle genug, welche eine Abweichung vom Angeführten und Veranschaulichten erfordern. Allein die erwähnten dürften immerhin genügen, damit jeder weiß, wie er sich zu verhalten haben wird. Sobald das, was man anstrebt, bekannt ist, fällt es nachher nicht mehr schwer, die richtige Lösung zu finden.

(Weitere illustrirte Abhandlungen über diesen Gegenstand folgen.)

Abb. 12. — Die zwei Triebe aa werden ganz kurz bei bb abgekneipt, um den Augen d, e und f zum Austreiben zu verhelfen. Die drei Früchte c sind auch zu entfernen, da, blieben sie alle fünf stehen, sie so ziemlich die ganzen Säfte für sich in Anspruch nehmen und es daher sehr fraglich sein würde, ob trotz des ausgeführten kurzen Abkneipens die Augen d, e und f noch zur Entwicklung kommen könnten.

Den Manen Bismarcks.

Alle Deutschen sollten der heutigen Feier im Auditorium beiwohnen.

An die Deutschen aller gesellschaftlichen Schichten ergeht die letzte Einladung, heute Abend das Auditorium bis auf den letzten Platz zu füllen. Diese Feier ist keine gewöhnliche; sie ist ein Ereigniß. Die Geburt Bismarcks wurde eingeläutet von den Sturmglocken, die die napoleonischen Weltherrschaftsgelüste verkündeten. Ausgeplündert war das deutsche Volk, zerbrochen die Macht, die von des alten Fritz' Schwert mit kostbarem Blut erkämpft war. Verraten die Nation durch die Rheinbundfürsten, mußte sich selbst die Vormacht des deutschen Volkes vor dem Erfolg des Korsen beugen. Als der Druck unerträglich wurde und keine Staatsmacht auszureichen schien, ihn zu heben, da erhob sich das Volk, der ärmste Bauer, der Taglöhner, wie die akademische Jugend und der Junker, und es wurde die kühne Tat, die Arndt und Körner besungen, vollbracht. Scharnhorst, Gneisenau, York, Blücher und Stein, sie bilden die Edelsteine in der Bürgerkrone, die die Volkserhebung vor hundert Jahren für alle Zeit schmückt.

Es war kein bloßer Zufall, daß dem deutschen Volke ein staatsmännisches Genie geboren wurde, das in der Welt seinesgleichen nicht hat. Was Deutschland diesem schaffenden Genie verdankt, das wird erst die Zukunft recht zu würdigen im Stande sein. Heute wird das Bild des Schöpfers des Reiches noch allzu stark von der Parteien Haß und Gunst getrübt. Noch ist die, von dem Lenker des deutschen Staatsschiffes rücksichtslos durchgeführte Disziplinirung der dem großen Gedanken einer Formation und Organisation Alldeutschlands entgegenwirkenden Klassen und Schichten der Bevölkerung zu lebendig, um die Bedeutung des Mannes voll und ganz würdigen zu können. Das aber gerade sollte jeden Deutschen zwingen, die Feier zu einer demonstrativen zu machen, damit in der schweren Stunde, die die deutsche Nation jetzt durchlebt, der Welt bewiesen wird, daß das deutsche Volk sich des Gebots bewußt wird: In Not und Gefahr sind wir Eins!

Diese Feier zu Ehren des unverlöschlichen Andenkens Bismarcks ist keine Feier für Klassen und Parteien. Die Teilnahme ist dem Aermsten wie dem Reichen möglich. Der deutsche Mann und die deutsche Frau bezeigt ihre Zugehörigkeit zum ganzen Volke nicht durch die höhere oder geringere Einrittsgebühr, sondern durch ihre Anwesenheit, um einen großen Sohn des deutschen Volkes zu ehren. Und das gesammte Deutschtum erfüllt, ganz besonders in diesem schweren Kampfe unserer Stammesgenossen, eine heilige Pflicht, diese Feier zu einer imposanten Entfaltung deutscher Kraft und deutschen Willens zu machen.

Die Mitglieder des Empfangsausschusses werden von ihrem Vorsitzer Kruetgen ersucht, sich um 7½ Uhr im Auditorium einzufinden, um die Teilnehmer würdig empfangen zu können. Alle Mitglieder werden dunklen Anzug tragen, Abzeichen werden im Auditorium verabfolgt.

Eine Anzahl junger weißgekleideter Damen wird gewünscht, um die Programme zu verkaufen. Zum Besten der Wohltätigkeit wird für das Programm 10 Cents verlangt. Im Auditorium werden die von der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft in den Markt gebrachten Bismarck-Souvenirs — Vorstecknadel, Knopf und Brosche — zum Besten des Hilfsfonds verkauft. Die Damen, welche sich zu dem wohltätigen Werk zur Verfügung stellen wollen, sind gebeten, sich um 7½ Uhr einzufinden.

Eintrittskarten für diese Feier sind im Auditorium an der Kasse zu haben zu 25 Cents für die Gallerie, 50c und 75c für den Balkon und zu $1.00 für vordere Reihen im Balkon und für Sitze im Parterre.

Des umfangreichen Programms wegen muß pünktlich angefangen werden, die Teilnehmer an der Feier sind deshalb ganz besonders ersucht, sich vor Beginn einzufinden, um unliebsame Störungen zu vermeiden.

Das vollständige Programm lautet wie folgt:

1. Teil.

1. „Jubel-Ouverture", Karl Maria von Weber. Orchester und Orgel. Orgel: Wilhelm Middelschulte. Martin Ballmann, Kapellmeister.
2. Allgemeiner Gesang, Choral: „Eine feste Burg ist unser Gott". Orgel: Wilhelm Middelschulte.
3. Prolog ....Hans Heinz Ewers. Gesprochen von August Meyer-Eigen.
4. Männerchöre: „Das ist der Tag des Herrn". Vereinigte Männerchöre und Vereinigte Sänger von Chicago, Dirigent: Karl Reckzeh.
5. Ansprache vom Festpräsidenten..H. O. Lange
6. Festrede: „Bismarck als Staatsmann"....Dr. Rudolph Kommer.

2. Teil.

7. „Largo" ....Händel. Solo-Violine: Rudolph Mangold. Orgel und Orchester.
8. Männerchöre: „Das deutsche Lied". (Vereinigte Männerchöre und Vereinigte Sänger von Chicago, Dirigent: Karl Reckzeh.)
9. Festrede in der Landessprache: „Bismarck from an American Standpoint"..Hon. Henry Vollmer, Kongreßabgeordneter von Iowa.
10. „Auswahl deutscher Volks-Melodien"..Hartmann-Berger. Orchester
11. Vorspiel: „Huldigung", Lebende Bilder und Apotheose. Spielleiter: Oskar Groß u. August Meyer-Eigen. Allgemeiner Gesang mit Musikbegleitung: a) „Die Wacht am Rhein" b) „America". Ballmanns Orchester.

Rohe Ehemänner.

Allerlei Leidenschaften von Frauen im Gerichtssaal. — Eine böse Sieben.

Lillian Weinberger, 230 Ost 47. Straße, hatte am 24. September 1912 in Milwaukee den Verkäufer Hyman Marcus geheiratet, sich aber am 28. Januar dieses Jahres von ihm getrennt, da er sie häufig mit der Faust geschlagen, an den Haaren gerissen und anderweitig drangsalirt hatte; Richter Walker entsprach daher dem Scheidungsgesuch der ansehnlichen jungen Frau, gewährte ihr Nährgeld und verbot dem Verklagten, sich ihr oder ihrer Mutter zu nähern.

Eine lange Leidensgeschichte ihres Ehelebens erzählte Frau Minna Neubauer, 6519 S. Paulina Straße, dem Richter. Am 10. Juli 1909 war sie die Gattin von Wilhelm Neubauer geworden. Die Frau war stets zu Hause und widmete sich den der Ehe entsprossenen Kindern; der Gatte setzte sich am Samstag nach der Arbeit zum Pokerspiel nieder und kam erst am Sonntag früh, häufig schwer betrunken, heim. Einmal verlangte er bei solcher Heimkehr von der Gattin den Revolver, um einen Wirt zu erschießen, weil dieser ihn beim Spiel betrogen haben sollte.. Sie weigerte sich, ihm die Waffe zu geben, er schlug sie ins Gesicht und suchte dann vergeblich in allen Anzügen nach dem Revolver. Wiederholt fand der Hauswirt den Verklagten Sonntag Morgens berauscht im Haushof. Einmal schützte Neubauer eine Geschäftsreise nach Milwaukee für sein Fernbleiben vor, und Frau Neubauer erfuhr dann von seiner Mutter, daß er es mit einer Anderen halte. Zwei Tage nach der Geburt seines jüngsten Kindes kehrte er trotz der Vorwürfe seiner Gattin zur Mutter zurück. So erzählte die Frau bei ihrer Vernehmung, andere Zeugen bestätigten die Schilderungen in der Hauptsache, und die Ehe wurde daher gelöst, der Frau auch Nährgeld zugesprochen.

Elmer M. Handlay, ein Heizer der Northwesternbahn, fand, als er von der Dienstreise zehn Wochen nach der Hochzeit, welche im letzten September stattgefunden hatte, heimkam, die Wohnung geräumt, seine Frau, Gladys, war verschwunden, und ihr Vater verweigerte ihm alle Auskunft. Der Mann wurde geschieden.

Herbert R. Estes jr. hatte Adeline Grittmann in St. Louis am 5. Febr. 1912 geehelicht; sie war, wie er in seiner Scheidungsklage behauptet, eine böse Sieben, warf eine Glasvase und einen Kessel mit siedendem Zucker nach ihm und logirte mit ihrem Galan im Planters' Hotel, weshalb Estes ihr ein Jahr später den Laufpaß gab.

John Urbanski hat seine Gattin, Marie, und sechs Kinder in 23jähriger Ehe zweimal verlassen, zuletzt vor 14 Tagen; ferner soll er der Frau die Frau die Zähne ausgeschlagen und sie anderweitig schwer mißhandelt, auch gedroht haben, sie und die Kinder umzubringen, wie die Frau in ihrer Klage auf Scheidung und Nährgeld behauptet. Die Familie wohnt an der Aberdeen Straße.

Da Frau Harriet H. Slack, 3359 Washington Boulevard, sich zur Verhandlung ihrer Klage auf bedingte Scheidung von dem in San Diego wohnenden Charles H. Slack nicht eingefunden hatte, so wies Richter Walker gestern die Klage ab. Slack hat ein Vermögen von über $150,000, wie die Frau behauptet.

Zu Tode geblitzt.

Während der 15jährige Edwin Mackenroth, Nr. 6936 Wallace Str., gestern Abend mit mehreren anderen Knaben spielte und auf dem Brückengerüst der Western Indianabahn an West 69. und Wallace Straße umherkletterte, kam er mit einem geladenen Draht der Starkstromleitung in Berührung und wurde sofort getötet.

— Naiv. — „Mit einem dreivierteljährigen Kinde hat man allein schon genug Arbeit, und nun denken Sie sich, ich habe sechs." — „Alle dreivierteljährig?"

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Größter Blusen-Verkauf seit Jahren

wird Freitag mit tausenden von neuen und prachtvollen Blousen fortgesetzt, gerade so hübsch wie diejenigen, die heute so schnell verkauft wurden. Werte bis $5 zu $1.95; Werte bis $7.50 für $2.65.

Wir haben diesen Verkauf für die Osterwoche angesetzt, da wir wußten, daß bei dieser Gelegenheit jede Dame gern ein neue Blouse trägt—und die große Nachfrage ist der beste Beweis dafür, daß wir recht hatten, da dies tatsächlich der größte Verkauf von Blousen ist, der seit Jahren stattgefunden hat. 2 Floor.

Werte bis $5.00, zu......$1.95 Werte bis $7.50 für..............$2.65

Putzwaaren für junge Mädchen für Oster-Sonntag

Wir haben für den diesjährigen Charfreitag-Verkauf mehr Raum erlaubt und diesem Departement mehr Verkaufsleute zugewiesen, um die beste Bedienung zu geben, die zu haben ist; auch zeigen wir die größte Varietät von eleganten Hüten, geschneiderten Hüten, Schulhüten und Knockabout Hüten, welche je von uns ausgestellt wurde. Wir raten Euch, so früh wie möglich zu kommen.

Wir zeigen drei Styles, aber das Departement ist angefüllt mit 100 Styles oder mehr, Reproduktionen von solchen, welche ältere Leute tragen, nur in kleineren Größen.

Zu $1.39 und $1.50 zeigen wir eine große Varietät von schönen genähten Hanfhüten in Poke Bonnet-Effekten, Mushrooms und Sailor Effekten, garnirt mit prachtvollen Bändern, importirten Blüten, Obst und Rosenknospen. Diese sind in wunderschönen Kombinationen zu haben, sowie in ganz Weiß, Sand, Rosa, Hellblau, Alice Blau und Schwarz.

Zu $1.25, $1.39, $1.69 und $1.95—Diese sind handgemacht über Buckram Rahmen, aus Peroxaline Braid, andere aus fancy Pompadour Mustern auf Chiffon und Mull, in einer großen Varietät von Farben, Garnirungen und Formen.

Zu $1.25 und $2.45 zeigen wir einige sehr schöne Java Hüte in Sailor und Mushroom Effekten, garnirt mit breiten Atlasbändern, Sammetbändern und Obst.

50c Halstrachten zu 25c

Es finden sich hier zahlreiche und neue Entwürfe zu Eurer Auswahl, einschließlich gestickten Organdie Kragen, Spitzen-Kragen, gestickten Organdie Kragen und Cuffs Sets, Organdie Vestees besetzt mit Knöpfen, Pique-Kragen und Cuff Sets, Lace Vestees, Organdie Vestees besetzt mit Spitzen, alle markirt für diesen Verkauf zu nur.................... 25c

Schiffskarten

Von oder nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn, für Frauen und Kinder.

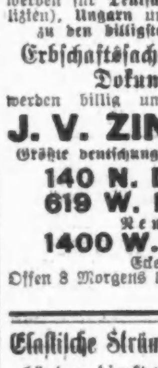
Geldsendungen

werden für Deutschland, Oesterreich (nicht Galizien), Ungarn und Rußland unter Garantie zu den billigsten Preisen angenommen.

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und fachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str.
619 W. North Avenue.
Neue Filiale:
1400 W. 51. Strasse,
Ecke Loomis Str.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1. 26fo*

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.



Strumpf, Kniclänge, Seide.......2.25
Knie-Stück—Seide.......1.75
Knöchel-Stück—Seide.......1.70
Leibbinden—Seide.......3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden. Erfahrene Bandagisten — auch für Damen. Offen täglich von 9 Vorm. bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801—803 Milwaukee Ave,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock. — Nehmt den Elevator.

Farben $1.00 die Gallone

24 Farben und weiß, Firniß, Emaille, Stains usw. zu weniger als Kastenpreis; kommt und seht die Waaren oder schreibt um Katalog. Central Paint Warehouse, 1534 S. Western Ave., Chicago, 2. Floor, Midland Warehouse Bldg. di—sa

E. G. PAULING & CO.
5 N. La Salle Str.
Hypotheken auf Grundeigentum erwünscht.
Geld zum niedrigsten Zinsfuß
Schnelle Antwort auf Anfragen.
2ma,dida,sonlwt

Finanzielles.

Sicherheit 1st

$10,000,000 Kapital und Ueberschuß sichert Ihre Spareinlagen. Die Aktien dieser Bank sind Eigentum der Aktionäre von The First National Bank of Chicago.

Belegen auf dem Floor zu ebener Erde in dem First National Bank Gebäude, Nordwestecke Dearborn und Monroe Straße, mit großem und bequemem Bankraum, speziell entworfen und eingerichtet für die schnelle und wirksame Bedienung von Spareinlegern.

James B. Forgan, Präsident.
Emile K. Boisot, Vize-Präsident.

First Trust and Savings Bank.
dido*

Arthur O. Slaughter.
Frank W. Thomas.
Philip W. Seipp.

A. O. SLAUGHTER & CO.
BROKERS
110 W. MONROE STR.
Mitglieder:
New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants Exchange
Erster Klasse Geldanlage
BONDS
Anlagesicherheiten.

Geldsendungen
zum Tages-Kurs
angenommen für Deutschland, Oesterreich (nicht Galizien) und Ungarn, unter meiner Garantie.
Schiffskarten
nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
K. W. Kempf
120 N. La Salle Straße.
mj16*X

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, im Laden zu arbeiten. Stetige Arbeit. 1734 Madison Str.

Verlangt: Porter, junger Mann, fleißig und zuverlässig; guter Platz für richtigen Mann; kann sofort anfangen. 1200 Wells Str.

Verlangt: Guter Packer zum Helfen beim Ausziehen eines Geschäfts. 1200 Wells Str.

Verlangt: Mann für Porterarbeit und um Kegel aufzusetzen. 634 Willow Str.

Verlangt: Stadtkundiger Mann für Stailarbeit und Orders auszufahren, muß englisch sprechen. 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Holzarbeiter für allerlei Reparaturarbeiten an Automobil Bodies. The Shaw Autery Co., 1006 S. Wabash Ave.

Verlangt: Tüchtiger deutscher Agent für erstklassige Kriegsgeschichte. Fortlaufender Verdienst. Western Distributing Co., 3535 Cottage Grove Ave., Chicago, Ill. bofr

(Fortsetzung auf der 12. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Germania Theater. — Repertoire.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „On Trial."
Garrick. — „The High Cost of Loving."
Blackstone. — „Grumpy."
Powers'. — „The Auctioneer."
Cort. — „The New Henrietta."
Illinois. — „The Girl from Utah."
Victoria. — „A Fool There Was."
Crown. — „Stop Thief!"
Imperial. — „Tess of the Storm Country."
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.
Burgnsepp, 715 North Ave. — Kurt Goritz und Schmitts Orchester.

(Fortsetzung von der 11. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Butcher, Storetender. 810 North Avenue.

Verlangt: Butcher, muß Wurst machen und auch im Store mithelfen. 642 North Ave.

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. 2848 Van Buren Straße.

Verlangt: Erfahrener Blacksmith für Wagenarbeit. 2248 Blue Island Ave.

Verlangt: Guter Saloon Porter. 954 Lake-Straße.

Verlangt: Junge für Apotheke. 5656 S. Ashland Ave.

Verlangt: Bäcker als dritte Hand an Brot und Rolls. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Barbier, für Samstag Nachmittag und Sonntag Morgen. 3205 Grand Ave.

Verlangt: Erfahrener Hutmacher für hydraulische Presse. Turner Hat Bleachery, 18 So. State Str., 7. Floor.

Verlangt: Erfahrener Handflatter an Stroh- und Panama-Hüten. Turner Hat Bleachery, 18 S. State Str., 7. Floor.

Verlangt: Junger Mann, um im Delikatessen-Store zu arbeiten, ehrlich, nüchtern und fleißig. 3944 W. North Avenue.

Verlangt: Painter und Paperhanger. 3203 Prairie Ave. dofr

Verlangt: Finishers, nur solche mit Erfahrung an Store Fixtures. 644 West Madison Straße.

Verlangt: Pastry Bäcker, erstklassig. Oesterreicher oder Ungar, der in Europa praktiziert hat, bevorzugt. Babrs Pastry Shop, 4307 Grand Blvd., Ecke 43. Str.

Verlangt: Mechaniker, guter „Diemaker". Blue Island Speciality Co., 282 Western Ave., Blue Island, Ill. Nehmt Straßenbahn an 63. und Halsted Straße. dofr

Verlangt: Erfahrene Farmarbeiter für Nord-Dakota. Monatlicher Lohn $30 bis $40. Ferner Jungen, 15 bis 18 Jahre. Lohn $20 bis $25. Stetige Stellen. 1848 Dayton Str. mdofr

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer und Frauen, um von Hindenburgs eingerahmtes Portrait zu verkaufen. Großer Verdienst. Alleinverkauf für Städte außerhalb Chicago. Fain, 1714 W. Madison Str. dimidofr

Verlangt: Frauen und Männer für guten **Haushalt-Artikel** zu verkaufen. Eine seltene Gelegenheit. Zimmer 419, 160 N. Fifth Ave. mz29,1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Painter, Paperhanger und Calsominer wünscht Arbeit. Telephon: Lake View 646.

Verlangt: Ein guter Haus-Carpenter sucht bei mäßigem Lohn Arbeit. Adr.: P 115 Abendpost.

Gesucht: Gute Belohnung Demjenigen, der mir Arbeit verschafft, bin gut bekannt auf der Nordseite, kann gut mit Pferden umgehen und fahren, **kann Sicherheit stellen.** J. B., 2634 Herndon Straße.

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand an Brot u. Rolls, sucht stetigen Platz. 5245 State Str. dofr

Gesucht: Erster Klasse Brotbäcker sucht stetigen **Platz.** Adr.: H M, 6750 South Lincoln Straße. —son

Gesucht: Mann sucht Stelle als Janitor. — Spricht englisch und deutsch. Fred Zimmermann, 3635 Cottage Grove Ave. dofr

Gesucht: Bartender und Porter, geht auswärts, sucht Arbeit; gute Zeugnisse; kleinerLohn. Carl Lenz, 600 Wells Str., Apotheke.

Gesucht: Painter und Paperhanger, gut an allen Arbeiten, wünscht Stellung. 1631 Nord Halsted Straße. E. Mueller. dofr

Gesucht: Junger Deutsch-Ungar wünscht Board in Privatfamilie; Nordseite; Briefe mit Preisangabe unter der Adr.: M 426 Abendpost.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht irgend welche Beschäftigung; fahre Wagen und Automobil; gute Empfehlungen. Adr.: M 404

Gesucht: Arbeiter, 40 Jahre alt, ledig, nüchtern, sucht Posten bei Gärtner, Farmer oder Privatleuten, kann mit Pferden umgehen: kein Trinker oder Raucher. Frank Rubosch, New Buffalo, Mich., R. 2, Box 5.

Gesucht: Bartender, ledig, nüchtern, sucht Stellung. Lang, 1106 Wells Str. Telephon: Superior 8458. dofrsa

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Stelle. 5120 S. Justine Straße. dofr

Gesucht: Erfahrener Vormann an sämmtlichen Holzbearbeitungsmaschinen sucht Stelle. Kabinet- und Carpenterarbeit, beides absolut zuverlässig. Lege alle Arbeiten und führe selbst die Arbeiten aus. Irgend welcher Kontraktor, welcher nach einem zuverlässigen nüchternen energischen Mann als Gehilfe im Geschäft sucht, schreibe unter der Adr.: M 411 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. Duwe, 110 West Grand Ave.

Gesucht: Eine dritte Hand Bäcker sucht Stelle, Stadt oder Land. Adr.: M 402 Abendpost. mido

Gesucht: Tüchtiger, deutscher Installations- und Betriebs-Elektriker sucht Stellung. Adr.: O. 320, Abendpost. mz30,ap1,4,6,8,11,13,15,18,20

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht Arbeit. Charles Weinhorn, 2532 Wilson Ave., Telephon: Ravenswood 736. mido

Gesucht: Junger, lediger Bartender, der Porterarbeit verrichtet und Zeugnisse hat, wünscht Beschäftigung. B. Alberts, 3701 N. Halsted Str. midofr

Gesucht: Chauffeur wünscht stetigen Platz; willens andere Arbeit zu tun. Christ Gollez, 1542 Adams Str. midofr

Gesucht: Starker junger Mann sucht Stelle als Butcher Helfer oder irgend etwas; kann fahren. Adr.: M 418 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Bartender, der auch Porterarbeit verrichtet, sucht Stelle. Telephon: Wellington 6326. dimido

Gesucht: Ein Junge, 16 Jahre alt, wünscht das Schuhmacherhandwerk zu erlernen. Gefl. Offerten: R. Schubert, 1563 Wells Str. dimido

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, spricht deutsch, englisch und polnisch, sucht eine Anstellung. John Brixy, 1445 W. Huron Str. dimido

Gesucht: Deutscher, 20, fähig, sucht irgendweiche Beschäftigung. Geht auch nach auswärts. Sieht nicht auf hohen Lohn. Adr.: O. 327, Abendpost. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Verkäuferin in Bäckerei; nur solche mit Erfahrung in erster Klasse Bäckerei brauchen vorzusprechen. Cramer's Bäckerei, 3431 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Erfahrene Aermelnäherinnen, ebenfalls Gehilfinnen an Coats und Skirts in Kleidermacher-Etablissement. 2835 Michigan Ave.

Verlangt: Erfahrene Operators an Bade-Bloomers für Mädchen; nur erfahrene Operators brauchen sich zu melden. Nachzufragen: Schachter, 1532 Milwaukee Ave., 2. Floor. —sa

Verlangt: Ein gutes Mädchen mit Erfahrung in Bäckerei, wenn möglich eins, das englisch, deutsch und polnisch spricht. Empfehlungen verlangt. 4843 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin; ebenfalls ein Lehrmädchen. 126 Ost Garfield Blvd. Telephon: Oakland 5518.

Verlangt: Preparer und Lehrmädchen an Kinderhüten. 942 West 12. Straße. dofr

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Kleidermachen und an Coats. 1647 Humboldt Blvd. midofr

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Köchin in Alschuls Restaurant, 1720 West Division Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Weiße. 2835 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 4941 Forestville Ave. 1. Apartment.

Verlangt: Frau, um einige Stunden während des Tages Hausarbeit zu verrichten. Vorzusprechen Mrs. Warth, 1747 Barry Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 554 Ost 51. Str., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie, $5.00 Lohn. 4459 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gebildetes deutsches Mädchen für Kinder. 566 Stratford Place. Tel.: Lake View 1138.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, guter Lohn. 5708 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen (keine Polin, keine Ungarin), willig und fleißig und willens zu lernen; solches Mädchen kann guten Platz haben und guten Lohn verdienen. Gebildetes bevorzugt; keine Sonntagarbeit. 1228 Sedgwick Straße, Restaurant. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. 1344 Sedgwick Str.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6 bis $8 die Woche. Wohne im Sommer auf dem Lande, 45 Minuten nördlich von Chicago Zentrum, jetzt 6127 Woodlawn Ave., 2. Flat. Telephon: Midway 449. dofr

Verlangt: Köchin für kleine Familie. $8. — 1031 Hyde Park Blvd., nahe Greenwood, 2. Apartment. Telephon: Blackstone 2457. dfrsa

Verlangt: Tüchtiges, selbständiges Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit; nur solche mit guten Referenzen brauchen sich zu melden. 6224 Kenmore Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 452 West 26. Str., nahe Canal Str.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. J. F. Levy, 5172 Michigan Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Liebe zu Kindern haben; keinWaschen. 814 Reba Pl., Evanston Main Str. Station. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Liebe zu Kindern haben. 3826 Jackson Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1719 Humboldt Blvd.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn; gutes Heim. Nachzufragen: Heute und morgen, vor 6 Uhr. 3643 Sheffield Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim für die richtige Person. 3124 Logan Blvd.

Verlangt: Eine deutsche Köchin im Restaurant und Saloon; auch Sonntagarbeit. Frank Probst, 7938 Madison Str., Forest Park, Ill.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren, um auf eine alte Dame zu achten und bei der Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim; anständigerLohn an die richtige Person; Referenzen verlangt. — Scharf, 5643 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2319 Kedzie Blvd. Tel.: Albany 765.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 527 Barry Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Werner, 4113 Lincoln Ave.

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen; 5 Zimmer Flat; kleine Wäsche für $3. Zahle $5. Tel.: Midway 4811.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, auch zweites Mädchen; Referenzen. 4347 Vincennes Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. — 3714 Indiana Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3616 Pine Grove Ave. dfrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 940 N. State Str.

Verlangt: Ein älteres, tüchtiges deutschesMädchen für allgemeine Hausarbeit; eines, das Kinder gern hat. 512 Oakdale Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, kompetent, nett, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen und auf Kinder zu achten. 6030 Prairie Ave., Berry.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen. 4619 Michigan Ave., 2. Apartment. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und auf einen 4jährigen Knaben zu achten; muß deutsch sprechen. Guter Lohn. 4323 Langley Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 Personen in der Familie; Waschen und einfaches Kochen; Referenzen. H. Heymann, 4819 Grand Blvd.

Verlangt: Zweites Mädchen. 4508 Drexel Blvd.

Verlangt: Gute Köchin. Keine Wäsche. 4508 Drexel Blvd.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2137 Fremont Str. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1236 Ost 46. Str.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie von Erwachsenen in Vorstadt. $6 die Woche. Vorzusprechen Freitag und Samstag. Frau Marie Fick, 927 Greenleaf Ave., Wilmette, Ill.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6513 Cottage Grove Ave. mido

Verlangt: Erfahrenes deutsches oder ungarisches Mädchen zum Kochen und „Downstairs"-Arbeit. 4714 Kimbark Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 3906 N. Clark Straße. mido

Verlangt: Erfahrenes englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit, keinWaschen. $5. 5336 Prairie Ave., 2. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, drei in der Familie, modernes Haus. 1035 So. Wisconsin Ave., Oak Park. midofr

Verlangt: 20jähriges deutschpolnisches Mädchen für Küchenarbeit im Saloon; muß auch etwas englisch sprechen können; guter Lohn. 8901 Green Bay Ave. mido

Verlangt: Ungarische Frau vorgezogen, in mittleren Jahren, die gut kochen kann, muß deutsch und englisch verstehen; kleine Familie; gutes Heim. Ruppenberg, 4342 Michigan Ave., 1. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und auch in Grocery Store zu helfen. Adr.: Justin Ernst, 2256 Roscoe Str. dimido

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie. 4856 Grand Blvd., 1. Apt. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. Mrs. Groß, 5300 South Park Ave., 2. Apt. 29mz1wX

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit.— Kochen ohne Waschen und Bügeln. $5. 4518 Sheridan Road, 1. Stock. momido

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Gute Heimat und Plätze für stellenlose Mädchen. 1643 N. Halsted Str., Office. dofr

Herrschaften und stellesuchende Mädchen werden sofort zufriedengestellt in Mrs. Davis' Employment Office, 1825 W. Division Str. Telephon: Humboldt 6467.

Verlangt: Köchinnen und Hausmädchen, Empfehlungen; Lohn $6 bis $8. A. Small, Employment Office, 1348 N. Clark Str. 17mz1mtX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Beste Plätze. 1118 N. Robey Straße. 26mz1wX

Das Germania Stellenvermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock, verlangt deutsche Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privathäusern, auch Köchinnen, zweite Mädchen und Kindermädchen; die höchsten Löhne. 23janX*

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 2mz1mtX

Fahrs deutsch-ungarisches Büro verlangtMädchen; Restaurants u. privat. 542 North Ave., nahe Larrabee, Tel.: Lincoln 2160. 13mz1mtX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Aeltere deutsche Frau sucht Arbeit; kann gut kochen. M. U. 877 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen, das keine Arbeit scheut und Kinder gern hat, sucht Stelle für Hausarbeit. Vorzusprechen: 2511 W. Garfield Avenue.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine erstklassige Westenarbeiterin sucht Arbeit zu Hause. 2041 Orchard Str. domo

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle, keine Wäsche. 1906 Orchard Str., Reinhardt. dofr

Gesucht: Stelle zum Waschen und Reinmachen. Lutman, 1871 N. Halsted Str. dofr

Gesucht: Fleißige deutsche Frau sucht Stelle zum Reinmachen im Hotel, Fabrik oder Rooming Haus. M. U. 179 Abendpost.

Gesucht: Fleißige deutsche Frau sucht Hausarbeit; kann gut waschen und bügeln. 1635 Orchard Str., Diversey 8260.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1734 Augusta Straße.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in Bäckerei; hat Erfahrung. Telephon: Lincoln 3573.

Gesucht: Frau mit zwei Mädchen von 10 und 1 Jahr wünscht Stellung als Haushälterin auf der Farm. 2003 Evergreen Ave.

Gesucht: Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit. 5826 N. Winthrop Ave., 1. Floor. Telephon: Edgewater 8272.

Wünsche Waschplätze. Mrs. Becker, 4817 Milwaukee Ave. Tel.: Irving 5235.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1922 West 21. Place. mido

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche und Bügelarbeit nach Hause zu nehmen, Samstag aus dem Hause. 4015 N. Maplewood Ave. mido

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 7208 Ellis Ave., hinten. mido

Gesucht: Eine junge Frau, 28jährig, mit 4jährigem Kinde möchte gern als Haushälterin gehen. (Nicht heiraten.) Vorzusprechen: Anna Menz, 215 West Elm Str. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, schreibt Postkarte. Schluderbacher, 2827 Cambridge Ave. 30mz1w*

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar, 30 Jahre, sucht Stellung als Janitor, Yardman, Hausmann. Frau gute Waschfrau, der Mann bewandert mit Boiler und Engineerarbeit; gute Zeugnisse. Adr.: M 429 Abendpost. dofr

Gesucht: Ehepaar sucht Stellung. Frau als erstklassige Köchin, Mann sich im Haus nützlich zu machen. Auch im Clubhaus oder Sommer-Resort. Adr.: M 417 Abendpost.

Gesucht: Junges Ehepaar mit einem Kind sucht Janitorstelle. 1629 Burling Str., Maber. mido

Gesucht: Deutsch-ungarische Familie, besteht aus Mann, Frau, einem 18jähr. Jungen und einem 6 Jahre alten Mädchen, wünscht Platz auf einer Farm, versteht alle Farmarbeiten, ältester Junge ist Maschinist. Frank Senn, 4021 Federal Str., vorne unten. dimido

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Achtung, Painters! Unterzeichnete sind die hiesigen Vertreter der Indianapolis Varnish Co. und offeriren ihnen diese ausgezeichneten Varnishes zu Fabrikpreisen. Unsere Agenten werden vorsprechen, schicken auch auf Verlangen Preisliste. Wir verkaufen die bekannten Gerts Lumbard Pinseln zu weniger als sie. Selbst gekochtes Leinsamenöl 59c, beim Faß. Henkel & Meyer, 2116 Larry Ave., nahe Hobbie.

Augengläser!
Wirklich gut passende, billiger als irgendwo. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, 625 W. North Ave., 1 Block westl. von Larrabee. Officestunden von 2 Uhr Nach. bis 8 Uhr. Abds. 25mzX*

Eier direkt von Hühnerfarm, ganz frische für die Tafel, Kisten von 12 Dutzend oder mehr; Preis 30c das Dutzend gegen vorherige Einsendung. Bruteier von Single Comb White Leghorns, $1.50 f. 15. H. F. Paetsch, Douglas, Mich. mz17midofa1mi

Pianos repariert, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2953 Lincoln Ave. Tel. Wellington 482. mz14fodido1m

Carpenter-, Plaster- und Zementarbeiten übernimmt Anton Heß, 1744 Mohawk Str., Telephon: Diversey 3116. 1ap1wX

Zement-Sidewalks, Brickarbeiten sowie sonstige Reparaturen ausgeführt. Mueller, 3108 N. Albany Ave. —sonn

Damenkleider feinster Art fertigt an Fr. Steinhauser, 3762 S. Halsted Str. fodido

Gegen Rheumatismus, Erkältungen, Nieren- und Leberleiden nehmt die Schwitzbäder bei C. Billinger, 2253 W. 12. Str. Offen Tag u. Nacht. 6mz,fadido,1mi

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,didofa*

Gesucht: $5 bis $10 demjenigen, der einem arbeitsamen Manne eine stetige Stelle als Wächter oder Porter verschafft; beste Empfehlungen. — Adr.: O 314 Abendpost. dimido

$1 Pianostimmen $1. 'Phone: Humboldt 4590. 1ap12wX

Suche meinen Freund Brisk. F. E. Number 9, Kaiserhof Hotel. dimido

Nachdem andere fehlgeschlagen haben, probirt Drs. Jordan & Smith für Hühneraugen, eingewachs. Nägel etc. 115 S. Dearborn, 3. 704. 2mz1mX

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren St., Chicago. 27ja*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zweite Hypotheken-Darlehen auf Chicago Grundeigentum. Prompte Bedienung und ordentliche Behandlung. Abends offen. Singer, 1210 S. Halsted Straße. 1ap1n.X

Suche $1600 auf erste Hypothek von Privatmann; 6 Proz. M. U. 268 Abendpost. moo

Suche $2000 erste Hypothek zu 6% von Privatmann. Adr.: K. 243, Abendpost. mobimido

Geld zu verleihen auf 1., 2. und 3. Hypothek. Schreibt M. Becker, 2015 Humboldt Boulevard. 28mz1mtX

Carl Hartmann Company, Contl. Coml. Bk. Bldg., 208 S. La Salle Str., Zimmer 1054. 'Phone: Wabash 8140. — Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Sichere Hypotheken in beliebigen Summen. 27mz1mtX

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11okX*

Für zuverlässigste Bedienung in Hypotheken-Angelegenheiten wendet Euch an Dicken & Schepler, 2901 Lawrence Ave. 21ok,1jX

$500 bis $2000 zu verleihen auf verbessertes Grundeigentum.
Frank Beck, 3934 N. Robey Str. 20fb*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard Laddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dg*X

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 556 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3ll*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dg*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sullan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Möbel und Gasofen. 639 Hamburg Straße.

Verkaufe Gasherd, fast neu, billig. 1926 Sedgwick Str., Basement-Flat.

—Versteigerung!—
Möbel, Rugs, Carpets, Messing- und Eisenbettstellen und allgemeine Haushaltartikel, die wir von einer Nordseite Storage Co. bekommen haben, werden verkauft in meinen Räumen 2532 Lincoln Ave., morgen Vormittag 10 Uhr. J. Ralph, Versteigerer.

Zu verkaufen: Eclipse Gasrange, neu, vorzüglicher Backofen. Billig wegen Umzug. 1702 Dayton Str., 3. Flat.

Muß verkaufen: Neue Eisbox, $9; Bett mit neuer Spring und Matratze, $5; andere für $3. Nähmaschine $5; Sideboard $5; Dressers von $1 bis $3; Ausziehtisch $3; Stühle billig. 1229 Monticello Ave., nahe Grand Ave.

Zu verkaufen: Eleganter Couch und Morris Stuhl, mäßiger Preis. Nachzufragen 9 bis 12. 447 Surf Str., 1. Apartment, Ecke Pine Grove Avenue.

Zu verkaufen: Ein großer Wilton Velvet Rug, so gut wie neu, $12; 1 dunkler Eichen-Bücherschrank und Pult, $5; ein Eichen-Dresser, $5; ein Eisschrank, $4. 2159 Seminary Ave., 3. Floor.

Auktion! Auktion!
Freitag, 2. April, punkt 10 Uhr Vorm., in unseren Verkaufsräumen, 2521—2525 Sheffield Ave., verkaufen wir an den höchsten Bieter behufs Deckung der Lagerkosten 500 Partien von Haushaltgegenständen, die uns überwiesen wurden, bestehend aus Rugs, Teppichen, Dressers, Parlor Betten und Diningroom Sets, Schaukelstühlen, Couches, Küchenkabinetten, Bibliothektischen, Messingbetten, Gasherden, Eisschränken, Oelgemälden, Bric-a-Brac, Spitzengardinen, Draperien etc. etc. Reebles Auction House, Joseph Stranßer, Auctioneer. Täglich finden Privatverkäufe statt. Offen Mittwoch und Samstag Abends.

Zu verkaufen: Dresser, Waschstander und Bett. Billig. 3509 Sheffield Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Neue Möbel, Oefen, Teppiche und andere Haushaltungsgegenstände spottbillig! Küchentische 98c, Küchenstühle 49c, starke Eisenbetten $1.25, Matratzen $1.48, echte Filzmatratzen $4.98, Eichenholz Dressers mit geschliffenem Spiegel $6.75, Kochöfen mit 6 Deckeln, garantirt gute Backöfen, für $14.50; Baar oder leichte Abzahlungen. Botschen, 725 West North Ave., nahe Halsted Straße. 8ja,e.o.d.X*

Verkaufe billig, Parlor Suit, Teppich, Eßzimmer-Set, Davenport, Schaukelstuhl. 3144 Nord Leavitt Str., nahe Belmont, 1. Flat. 31mz1w&

Zu verkaufen: Möbel, billig. 2117 Point Str. mido

Zu verkaufen: Möbel eines 6 Zimmer Flats, billig, auch einzelne Stücke. B. Seemayer, 1965 Lincoln Ave. Tel. Diversey 3545.

Zu verkaufen: Prachtvolle Möbel unseres North Shore Heim, 3 Stücke Mahagony Parlor Suit, $55; Messingbetten, vollständig, $18, $25, $35; Eßzimmer Set, $25; Dresser und Chiffonier, einzelne Schaukelstühle, 9 bei 12 Rugs, Oelgemälde und Statuetten. 3162 Pine Grove Ave., 2 Blocks östl. von Broadway, nahe Belmont. 30mz1wX

Zu verkaufen: Parlor-, Schlafzimmer- und Eßzimmermöbel und Rugs. 1412 N. Robey Str. dimidofr

Verkaufe sehr billig: Leder Parlor Suit, Rocker, Couch, Messingbetten, Chiffonier, Rugs 9 bei 12, Eßzimmertisch, Stühle, prachtvolles Piano. Kommt sofort. 3304 Southport Ave., nahe Belmont, 1. Flat. 29mz1wX

Verschleudere Parlor-Suit, Teppiche und Piano. 3824 N. Clark Str., 1. Apt. 26mz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

$50 für ein $300 Piano; muß verkauft werden. 1419 Altgeld, nahe Seminary.

Verschleudere prachtvolles Upright Piano. 3304 Southport Ave., nahe Belmont, 1. Flat. 1ap1wX

Nur $65 für ein schönes Kimball Upright Piano bei Groß, 1549—51 Wells Straße, nahe North Avenue. 17mz1moX

Deutsche Records für alle Maschinen. Lyons, 25 West Lake Str., nahe State. 10janX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Ein leichtes Gespann Pferde, billig. Abends anzufragen. 3510 Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: Drei Collie Hunde, bezahle $35 das Stück, müssen jedoch Vollblutrasse sein. George Wilson, Clark Str. und Devon Ave., Seiteneingang.

Zu kaufen gesucht: Zehn gute, gesunde Katzen für Geflügelfarm in Authony, Kansas, zahle $1.50 bis $2.00 das Stück. George Wilson, Clark Str. und Devon Ave., Seiteneingang.

Zu kaufen gesucht: Mittelgroßer Hund, nach 6 Uhr Abends im Laden vorzusprechen. Zahle guten Preis. Jacoby & Anderson, 3115 Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: 12 Hühner nebst Hahn (braune Leghorns). Preisangabe. Adr.: O 341 Abendpost.

Bargain: Feine, gesunde Stute (tragend), 1250 Pfd., $60. Grocery 144, N. Robey, nahe Lake Str.

$100 für 1100 Pfd. Bay Pferd, Harneß und Expreßwagen, wie neu. 2505 Chicago Ave. mido

Bargain. $150 kauft gesundes Gespann von Mähren und Doppelgeschirr; 2600 Pfund schwer; Eigentümer hat keinen Gebrauch dafür. 5924 Iowa Str. 31mz1wX

$75 kaufen starkes 1300 Pfd. schweres Pferd. 2255 Chicago Avenue, oben. midofr

$45 kaufen gutes Expreß-Pferd und Geschirr. $40 für gutes Pony. 2002 Austin Ave. dimido

Farmer verkauft, wegen Krankheit, vier junge Stuten, eine tragende Stute und Geschirre, billig. Farmer-Stall, 731 W. Lake Str. 27mz1wX

Zu verkaufen oder zu vermieten: 100 Pferde und Stuten, passend für irgend eine Arbeit. 1720 Milwaukee Ave. Max Tauber. 14mz1mtX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Ein Counter und vier Counter Cases billig zu verkaufen. 1516 Wrightwood Ave.

Vollständige Meatmarket-Einrichtung sofort zu kaufen gesucht. Adressirt: K 261 Abendpost.

Bäckerei, Store-Fixtures sofort zu verkaufen. 3055 Southport Ave.

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Junge deutschamerikanische Lehrerin erteilt Englisch billig. Adr.: O 304 Abendpost. 30mz1wX

Damen um das Haarfrisiren, Manicuring und alles was sich auf die Schönheitspflege bezieht zu erlernen; sehr mäßig; Lehrmädchen verlangt. Thome's Hairdressing Schule, 22 West Monroe Str., 4. Floor. 5mzX*

North Shore Automobilschule richtet neue Klassen ein in Tag- und Abendkursen. Spezielle Abendkurse für Diejenigen, die während des Tages beschäftigt sind, am Montag, Mittwoch und Freitag Abenden. Tagkurse, $35; Abendkurse, $25. Auf Abzahlung. Tel.: Graceland 760. 3551—53 Sheffield Ave. 24jan*X

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Viele Nachfragen für deutsche Chauffeure und Reparierleute. Leichte Zahlungen. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019—2021 S. Laflin Str. 22sp*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 520 Harris Trust Bldg. 7ap*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen 22ag*X

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schuh-Repairingwerkstatt mit Singer- und Polishing-Maschine; Preis $40.— 336 Schiller Str., nahe Sedgwick. dofrsa

$175 kaufen Candy-, Zigarren-, Bäckerei, leichten Grocerystore, großer Vorrat; 3 feine Zimmer mit Laden; nur $15 Miete. 1713 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Kleiner Lunchroom, billig, wenn sofort genommen, wegen anderem Geschäfte. 534 Pine Straße.

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- und Variety-Store, mit Haus. $2000 jährlicher Verdienst. Habe Farm gekauft und werde sehr billig verkaufen. 3052 Belmont Ave. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, mit oder ohne Grundstück. K. S. 565 Abendpost.

Saloon-Lizens zu kaufen gesucht, gebt niedrigsten Preis. Adressirt: K 259 Abendpost.

Habe ein schönes, gutgehendes RoomingHouse zu vertauschen. Was habt Ihr? Adr.: P 136 Abendpost. doson

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery-Store, gute Gelegenheit für eine Frau. 2440 N. Wabtenaw Avenue. dofamoot

Zu verkaufen: Barbierstube, 3 Stühle, alles neu, modernster und sanitärster Platz in Irving Park, an „Transfer"-Ecke, macht feine Geschäfte. 3205 Irving Park Blvd., und Kedzie Avenue. dfrsa

Zu verkaufen: Hochfeiner Ladies Tailoring-Store; beste Lage in Hyde Park; acht Jahre etablirt. 1449 Ost 55. Str. 1ap1wX

Achtung, Bäcker! Wegen plötzlicher Abreise bin ich genötigt, meine Bäckerei zum Spottpreise von $200 zu verkaufen. Adr.: K 247 Abendpost. dofason

Zu verkaufen: Sofort, eine gutgehende, altetablirte Bäckerei; billig, da ich zwei Geschäfte an Hand habe; kommt und seht es euch persönlich an. Adr. August Schweis, 241 N. Wood Str., Telephon: West 4561. midofrsa

Saloon-Lizensen zu kaufen oder zu renten gesucht. Schreibt niedrigsten Preis. Adr.: M 415 Abendpost. mdofrson

Zu verkaufen: Bäckerei mit Pferd und Wagen. Südseite. P. 137 Abendpost. mdofrsa

Zu verkaufen: Restaurant und Home-Bäckerei an North Ave.; altetablirtes Geschäft; guteLage; mäßiger Preis. Room 3, 755 North Ave. mido

Günstige Gelegenheit Geld zu machen, 20 Zimmer Hotel, Restaurant und Saloon, wegen Krankheit gleich abzugeben. Mercur Geschäfts-Agentur, 1537 Clybourn Ave. midofr

Zu verkaufen: Sofort, billig, wegen Verlassens der Stadt: Gut eingeführte Grocery. Zu erfragen: Mercur Geschäfts-Agentur, 1537 Clybourn Avenue. midofr

Zu verkaufen: Elegant möblirtes 15 Zimmer Eckhaus mit Grundeigentum, Uebersicht auf den Lake, immer alles besetzt, beste Lage in der Stadt; ziehe mich vom Geschäft zurück; nehme kleine Anzahlung, Rest monatlich von Einnahme. Eigentümer 3261 Groveland Ave., Ecke 33. Str. dimidofason

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, nur Ladenkundschaft; keine andere Bäckerei in Nachbarschaft. 2473 N. Clark Str. dido

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery- und Delikatessen-Store. 'Phone: Lincoln 5894. dido

Zu verkaufen: Möbel und Lease, Rooming House, 1535 LaSalle Ave. dido

Gut eingeführtes Jewelry Geschäft in einer Fabrikstadt bei Chicago an Uhrmacher zu verkaufen. Beste Gelegenheit, gute Fixtures und viel Reparaturen. Anfragen bei Sam Epstein, 1250 S. Lawndale Ave., Tel. Lawndale 7271. dido

Wer Geschäfte kaufen oder verkaufen will, gehe zu Stern, 105 W. Monroe Str., Zimmer 412. didoson

Zu verkaufen: Retail Meat-Market Geschäft, auch 2-stöck. Framegebäude, mit Stall. Nachzufragen beim Eigentümer auf dem Platz. 517 West 80. Straße. didofa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei wegen Abreise. $26 Einnahme. 3104 W. Harrison Str. dimido

Zu verkaufen: Zeitungsstand an Hochbahnstation, wegen hohen Alters. 940 Franklin Str. dimido

Zu verkaufen oder vertauschen: Neu möblirtes 25 Zimmer Hotel, Saloon und Fixtures; fünf Jahre Lease; Dampfheizung, alle Zimmer vermietet; großer Bargain, wegen Todesfall. 679 Milwaukee Avenue. dimido

Carl Hartmann Company, Contl. Coml. Bk. Bldg., 208 S. La Salle Str., Zimmer 1054. 'Phone: Wabash 8140. — Kauft und verkauft erstklassige Geschäfte aller Branchen. 27mz1mtX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Verlangt: Partner für Alabamafarm; Hühner und Schweinezucht; kleines Kapital erforderlich. Näheres unter Adolf Karger, Coveland, Ala. doson

Partner. Seltene Gelegenheit zur Beteiligung ist Mann mit annähernd $300 geboten. Adr.: P 150 Abendpost.

Teilhaber für neu einzurichtendes Geschäft; wenig Kapital erforderlich; wöchentlicher Verdienst $20 bis $40. Adr.: K 241 Abendpost.

Partner gesucht für ein zu errichtendes Mail-Order-Haus. Adr.: M 412 Abendpost. mdoson

Partner. Seltene Gelegenheit zur Beteiligung ist Mann mit annähernd $300 geboten. Offerten an Adr.: P 150 Abendpost. dimido

Verlangt: Saloon-Partner, um ½ Interesse in einem neuen Platz zu kaufen; feinste Einrichtung in der Stadt; eigne alles im Platz; beste Transferecke auf der Nordseite; großer Vorrat; elektrischer Register mit Doppelschublade; durchschnittliche tägliche Einnahmen $40 bis $50. — $1000 baar, Rest Noten Nachzufragen in 636 Garfield Ave. Telephon: Lincoln 8026. 27mz1wX

Wer Teilhaber in erstklassigen Geschäften werden will oder solche sucht, wende sich an
Carl Hartmann Company,
208 S. La Salle Str., Zimmer 1054.
Contl. Coml. Bk. Bldg. 'Phone: Wabash 8140. 27mz1mtX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alles Geld, das Ihr haben wollt auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 9dz*X

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 9jn*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort)

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Straße. 4ok,momidofa*

Dr. Weiß, erfahrener, vertraulicher Arzt, behandelt alle Frauenkrankheiten, leitet Hebammenschule, Staatsexamen-Vorbereitung; nimmt Entbindungen an. 1176 Milwaukee Ave., vier Türen südl. von Division. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Kranke, besonders die Blut-, Nerven- und Geschlechtsleidenden, erhalten genaue ärztliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse frei. 958 Center Str., 2. Floor. 26mz1wX

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen, beste Behandlung. Mäßige Preise. Konsultation frei. 1443 W. Madison Str., Stunden 9 bis 7. 21mz2wX

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap,dibofason*

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: 6 geräumige, moderne, helle Zimmer; $20; gute Verkehrsverbindung. 1956 Sheffield Ave. dofrsa

Zu vermieten: 3 helle Zimmer, Hinterhaus. — 1951 Dayton Straße.

Zu vermieten: Flat, 7 helle Zimmer, Furnace; großer Garten. 7327 Harvard Ave. frsa

Zu vermieten: Helles 4 Zimmer Flat. $9. 1758 Larrabee Str. Flat Nr. 5. dofr

Zu vermieten: Wurstmacherei mit elektrischer Kraft und allen Maschinen und 2stöckiges Rauchhaus; $5 die Woche; ein großer Bargain. 4530 Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig: Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: 2. Etage, 4 Zimmer, modern, Dampfheizung, heißes Wasser, billig, 1. Mai. — 3749 Wilton Ave., nahe Grace Str. Hochbahnstation. mz29—ap30,momidoson

Zu vermieten: 2. Etage, 7 große Zimmer, modern, Dampfheizung, heißes Wasser, 1. Mai, 3753 Wilton Ave., nahe Grace Str. Hochbahnstation. 25mzdidofason—29apl

Vermiete 6 Zimmer große, moderne, geheizte Steinfront-Flats, 2., $35. 1434—1436 Cuyler Ave., nahe Greenview; sofort zu beziehen. Telephon: Lincoln 604. dimido

Zu vermieten am 1. Mai: 6 Zimmer und Bad, ausgezeichnete Lage für Arzt, Kaufmann. 3464 N. Clark Str. 22mzX*

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Nettes Zimmer feine Kost, gute Car- und Hochbahnverbindung. 1446 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer bei Witwe. 1401 Wells Straße.

Nahe Cook Countyhospital sucht anständiger Mann gemütliches Heim, Klavierbenutzung erwünscht. Briefe mit Preisangabe erbeten unter Adr.: M 428 Abendpost.

Zu vermieten: Dampfgeheiztes Frontzimmer, $2.00. 2454 Southport Ave., 1. Floor, hinten.

Zu vermieten: Elegantes Schlafzimmer, in Garten. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Ein großes Frontzimmer für leichte Haushaltung; 1 kleines Zimmer. 511 North Ave.

Zu vermieten: Ein schöner Parlor mit zwei Betten, für zwei Freunde, mit Board. 1829 W. Superior Str.

Vermiete neu möblirtes Zimmer, separater Eingang. 1314 Barry Ave., nahe Southport, Belmont und Lincoln Ave. dofrsa

Frau vermietet möblirtes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. 712 N. Clark Str., 3. Flat. dofrsa

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer; aller Komfort. Gehweite zur Loop. 747 Rush Str. 1ap11wX

Vermiete Zimmer, mit Board; $5 und aufwärts; Bad, heißes Wasser, Elektrizität, Telephon. 1737 West Monroe Str. midofr

Möblirte Zimmer mit Board. Kinder finden Board bei Tag. 1938 Howe Str. 30mz1wX

Gewünscht: Roomer oder Boarder. 3214 Racine Ave., nahe Belmont Expreß Station. Zimmermann. 29mz1wX

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Str., — oben. dimido

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu mieten gesucht: Junger Mann, 26, sucht ein Zimmer bei anständiger Familie; kein Rooming House; Nordseite. M 435 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 2 oder 3 unmöblirte Zimmer für Geschäftsleute, mit 2 Schulkindern, bei guten, deutschen Leuten. Adr.: M 427Abendpost.

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Deutsches Mädchen mit beträchtlichen Ersparnissen, sehr häuslich und wirtschaftlich, wünscht die Bekanntschaft eines fleißigen, soliden, karaktervollen Herrn, zwecks Heirat. Evnt. gemeinte, reelle Anträge erbeten unter Adr.: O 333 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Deutscher, 21 Jahre alt, sucht auf diesem Wege mit einem netten deutschen Mädchen im selben Alter oder jünger in Briefwechsel zu treten, zwecks Heirat. Alle Verschwiegenheit zugesichert. Adressire: Carl Geiger, 3171 N. Clark Str., Chicago, Ill.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Verschleudere, wegen Stadtverlassens, zwei 2-stöckige Brick und Basement Flatgebäude, 6 und 7 Zimmer Flats, Ofenheizung. Miete $1560 das Jahr; Preis nur $10,500, gelegen nahe Webster und Lincoln Ave.
Geo. J. Schmidt & Son, alleinige Agenten. 2175 Lincoln Ave. dofa

Muß verkaufen: 2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer; gutes Basement; alles in gutem Zustand. $3800. Bachman, 2828 Lincoln Ave. —sa

Gesucht: 3—5 Zimmer Wohnungen, Bad, Brick, Ofenheizung, Lake View, habe $2500 Anzahlung, in gutem Zustand. Adr.: O 326, Abendpost. 30mz1wX

6—4 Zimmer Wohngebäude, Brick und Frame, Bad, große Lot, Miete $72. Preis $7000 — $2000 nötig. 26mz1wX
J. Ruedel, 602 North Ave.

Verkaufe Brickhaus, 4—4 Zimmer Flats, Toilets, Miete $636; Preis $5100, nötig $1000. Rest Zeit. 26mz1wX
J. Ruedel, 602 North Ave.

Brick-Cottage-Heim, 6 große Zimmer und Basement, moderne Plumbing; gute Verkehrsverbindung, $2800. $500 Baar, $15 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mz1wX

Modernes 2 Flat Frame auf Brick, je 5 Zimmer; Furnace; 30 Fuß Lot; Preis $5500; nahe Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard.
Frank Beck, 3934 N. Robey Str. dido

Bargain: 2-Flat Cottage auf 50 Fuß Lot; Hartholz-Fußböden, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gepflasterte Straße, ganz bezahlt; ein Block von zwei Carlinien; $3250; $1000 Baar, $15 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mz1wX

Zu verkaufen: Mit mäßiger Anzahlung, auf leichte Bedingungen, ein schönes 7 Zimmer-Brickwohnhaus für eine Familie, Nordseite. — Adr.: M 419 Abendpost. mido

Großer „Snap", Nord Halsted Straße, nahe Diversey, zwei Frame Flatgebäude, Miete $564; Preis $4000; handelt rasch.
Anton Riebandt, 2756 Southport Ave. midofafo

Neues 2-Flat Brickgebäude, fertig zur sofortigen Besitzergreifung; ein Flat vermietet an zuverlässige Mieter; Sonnenporches; Birke-Mahagoni-Finish-Verkleidung, Hartholz-Fußböden, Mosaik-Treppengänge und Badezimmer, elektrisches Licht und Fixtures; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße und alles bezahlt. Bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn, $7150. $1000 Baar, $35 monatlich.
William Zelosky,
2359 Addison Str. Tel.: Graceland 4579. 27mz1wX

Zwei-Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, heißes und kaltes Wasser, moderne Plumbing in jedem Flat, Preis $4600. $500 Baar, $20 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mz1wX

Zu verkaufen: Eine schöne Residenz, Brick, in bestem Zustand, Lot 25 bei 125; Nordseite. 7 Zimmer und Bad. Unweit vom Lincoln Park. Adr.: S 817 Abendpost. 25mz*

Zu verkaufen: Ein Snap, $500 Baar, $15 den Monat kaufen prachtvolles Cottage Heim, in erster Klasse Zustand, 6 große Zimmer, Heißwasserheizung, moderne Plumbing, Brickbasement, Zementfloor, gute Transportation. Preis $3350.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mz1wX

Zu verkaufen: Ein „Snap", Store, benutzt als Meatmarket, und mit Wohnzimmern; Alley Lot, School Str., nahe Lincoln Ave., $2800. $1000 Baar, Rest nach Belieben. 27mz1wX
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mz1wX

$750 Baar, $20 monatlich, kaufen modernes Haus, elektrisches Licht; Hartholz-Fußböden und -Verkleidung, moderne Plumbing und Heizung; gepflasterte Straßen; gute Verkehrsverbindung. $3750. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mz1wX

Zu kaufen gesucht: Baustellen und Hauseigentum, nördlich von Addison Straße.
Frank Beck, 3934 N. Robey Str. 27mz*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Muß verkaufen: Feines, 3 Flat-Gebäude an Dayton, nahe Webster Str.; Ofenheizung. — Meyer Bros., 154 Webster Avenue.

Zu verkaufen: Ein „Snap", 3-Flat Brickhaus, so gut wie neu, $5950, moderne Plumbing, Hartholz-Verkleidung, Ofenheizung; 2 Blocks zur Hochbahn Expreßstation. $1000 Baar, $100 vierteljährlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27mz1wX

Nordwestseite.

Tausche Anteil an 3-stöckigem Brickgebäude an Kedzie Ave., für 7 Zimmer Residenz. dofa
Joern, 949 Nord Oakley Blvd.

$6500 kaufen 2-6 und 1-4 Zimmer Flats; modern; nahe Karlov und Armitage Ave.
Rezek, 2810 Armitage Ave. dofrsa

$400 Anzahlung, $20 monatlich mit Zinsen, neue 2 Flats, 5 Zimmer, Attic und Basement, Eichen-Fußböden, elektrisches Licht; breite Lot; Preis $1800. Eigentümer: 3649 Nord Kimball Avenue, nahe Elston. dofaot

Keine annehmbareOfferte wird zurückgewiesen, 5 und 6 Zimmer, Oak Trim, breite Lot, Brick und Steinporch; Tile Badezimmer und Vestibule, 3 Carlinien, baar oder monatliche Abzahlung. 4220 Crystal Place, Telephon: Belmont 6703. dofrsa

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus in feinerNachbarschaft; Heißwasserheizung; Familie verläßt die Stadt. 4136 N. Springfield Ave., Irving Park. dofr

Muß verkaufen: 4841 Gunnison Str., Jefferson Park, 4 Zimmer Haus, hoher Attic u. Basement, Lot 25×125, spez. Preis $2209. $150 Anzahl. $12 monatlich. Haberer, 4758 Milwaukee Ave. 1ap1wX

Neues großes, sechs Zimmerhaus, großeSchattenbäume, Lot 50 bei 125 Fuß; $2500. $500 baar. Oscar Olson, Willard Ave. (71. Ct.) und Grand Ave.

Extra - Bargains.
Acht gut gelegene Bauplätze in einer Irving Park Subdivision, ausnahmsweise sehr billig, für Bauunternehmer zu den günstigsten Bedingungen. Nur kleine Anzahlung verlangt.
Ebenfalls zwei neue fünf Zimmer Bungalows, modern, gut gelegen, nahe 3 Straßenbahnen, Zementkeller, Zentral-Heizung, billig, um eine Partnership abzuschließen. Näheres zu erfragen bei R. H., 3907 Addison Str., nahe CrawfordAv. didofa

Wünsche schuldenfreie Cottage in Tausch zu nehmen für Anteil in $5500 profitables Grundeigentum in Irving Park. Eigentümer wohnhaft 5667 Higgins Avenue. fado

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlungen, fünf und sechs Zimmer-Häuser, mit allen modernen Einrichtungen; elektrisches Licht; Straße gepflastert; drei Cars und Hochbahn; fertig zum Einziehen. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Boul. midofrsa

Bargain! — Rührt Euch — Bargain!
Die Robins sind auf dem Wege!
30 Fuß Springfield Ave., Ecke....$700
30 Fuß Avers Ave. Ecke....900
30 Fuß Avers Ave. Ecke....1400
Große Nachfrage nach kleinen Flats.
30 Fuß Avers Ave., innere Lotten....650
Nur vier Lots zu obigem Preis.
Die obigen Lots sind nur 2 Blocks von der neuen $60,000 deutsch-amerikanischen evang.-lutherischen Jehova-Kirche an Belden Avenue. Zahle Kommission an Grundeigentumsverkäufer, die mit dem deutsch-amerikanischen Publikum in Verbindung stehen.
Charles S. Neeros, 3845 Fullerton Ave. nahe Avers Avenue.
10:30 bis 8 Abds. Belmont 1004. 28mz1wX

Spezieller Bargain. Neues, modernes, 2stöck. 4-Zimmer Flatgebäude. 5035 Gunnison Str., Jefferson Park; ein Flat vermietet, $17; für den schnellen Verkauf zu $3750; irgend welche Bedingungen. A. B. Haberer, 4758 Milwaukee Ave. 29mz1wX

Verkaufe zweistöckiges Framehaus, 2-5 Zimmer Flats. $3200. 3733 N. AlbanyAve., Eigentümer.

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich
und Zinsen kaufen eine 5 Zimmer „Zuetell" Brick-Cottage; Eichenholz-Fußboden und -Verkleidung. Konkretbasement. Alles modern.
$200.00 Anzahlung
$14.00 monatlich
und Zinsen kaufen ein 6 Zimmer „Zuetell" Brick-Bungalow, breite Lot; alles modern.
Wm. Zuetell
4101 Fullerton Ave. 2201 N. Kostner Ave. 14ja*X

Westseite.

Erster Klasse moderne 2-Flat Brickgebäude, Morton Park, gepflasterte Straßen, alles bezahlt, städtisches Leitungswasser, 5 Cts. Fahrgeld, Hoch- und Straßenbahn; niedrige Steuern, „Restricted" Subdivision. Alle Stadtvorteile und keine Nachteile. Seht uns, ehe Ihr kauft. Preise $5700 und aufwärts, Teil Baar, Rest monatlich.
Carl A. Carlson, Baumeister und Eigentümer. 2126 S. 48. Ave., Cicero, gegenüber 48. Ave. Station Douglas Park „L", oder 48. Ave. oder 22. Str. Cars.
Ebenfalls feine Geschäfts-Baustellen zu verkaufen. 10mz*X

Südseite.

Verkaufe feine neue Residenz für 2 Flats; privat gebaut; alle neuen Einrichtungen. 37½ Fuß Lot. 7204 South Winchester Ave. frsafon

Zu verkaufen: 8 Zimmer Framehaus, Furnaceheizung, elektrisches Licht, Sleeping Porches usw. Lot 37 bei 125, an Marquette Road, gegenüber Union Ave. Billig. Adr.: H. O. Curtis, 660 W. Marquette Road.

Zu verkaufen: Neue 5- und 6-Zimmer 2stöckige Brickhäuser; alle modernen Einrichtungen; Straße gepflastert und bezahlt; an 59. und Maplewood Ave. (3 Blocks westlich von Western Ave.) Eigentümer am Platz. Bruno Pinkert u. Söhne, 4810 West 22. Straße. 5mzX*

Südwestseite.

Zu verkaufen: Neue 2-stöck. 5- u. 6-Zimmer-Brickhäuser mit allen modernen Einrichtungen; Straße gepflastert, leichte Abzahlung. West 23. Place und 49. Ave. B. Pinkert u. Söhne, 4810 West 22. Str. 5mzX*

Vorstädte.

Zu verkaufen: 100 Fuß Baustelle in Wilmette. Preis mäßig. Nachzufragen beim Eigentümer 814 Park Ave., Wilmette. mz301wX

Farmländereien.

Vertausche 115 Acres Wisconsin Farm, mit „Stock" und Maschinerie, für Chicago Property. Joern, 949 N. Oakley Blvd. dofa

Verkaufe 20 Acker gutes, ebenes Land, drei Meilen von Bahnstation, 7 Acker geklärt, Kirschbäume, Weinreben, Erdbeeren, extra gutes, 4 Zimmer Haus, Zementkeller, Stall, alles beinahe neu und gut gebaut; $1650; $650 baar. Rest auf Zeit; ebenfalls 5 Acker, kleines Haus und Hühnerstall; Preis $250. Peter Korp, Bravo, Michigan, R. R. 1.

Zu verkaufen: Obst-Farms, reicher Boden, perfektes Klima, mäßige Preise; Auskunft bei J. Strauch, 939 Montana Str.

Zu verkaufen: Eine kleine Gemüse-Farm, nahe Gary, schwarzer Boden. Kann sofort in Besitz genommen werden. Neues Haus. $1900. $200 Baaranzahlung, $20 den Monat Abzahlung. Freie Benutzung von 40 Acker, 20 Acker schon gepflügt. Ebenso 20 Acker, ohne Gebäude. Bester schwarzer Boden, $4000. An Gary-Crown Point Carlinie. Ideale Lage zum Bauen. Auch 160 Acker mit sämmtlichen Gebäuden, nahe Crown Point, $125 per Acker. Leichte Zahlungen. Eigentümer Herman Saffe, 690 Broadway, Gary, Ind. di—fa

Farm zu verkaufen: 77 Acres nahe Three Rivers, Mich., an schönem See gelegen; 8 Zimmer Haus, feiner Brick Stall und Außengebäude, alle auf Zement gebaut, Windmühle usw., guter Boden, passend für Dairy oder Stock Farm. 30 Acres in Heu, 9 Acres Hartholz Timber. Ein Bargain Adr.: H. O. Curtis, 660 W. Marquette Road, Chicago.

Wir möchten Euch gern Land an der „Soo"-Linie entlang zeigen; tonartiger Lehmboden; gute Wege; nahe Städte, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Molkereien. Soo Line Immigration Department, Zimmer 515, 11 West Adams Straße. 24mzX*

Zu verkaufen: Ertragreiche Lehmboden Farmländereien, Hartholz Waldbestand erst kürzlich abgeholzt worden, nahe emporblühenden Towns, Eisenbahnen, Schulen. Niedrige Preise, leichte Abzahlungen. Sprecht vor oder schreibt: Goodman Lumber Company, Goodman, Wis. 1mz*

Verschiedenes.

Gute Geldanlage. Wegen Abreise verkauft Privatmann alle seine Häuser in Chicago, so daß es Ihnen 18 Proz. auf Ihr Geld bringt, alle sind für ihn selbst als Geldanlage gut gebaut und nicht zum Verkaufen gebaut worden. Ein modernes Washington Boulevard Geschäftshaus, vermietet für 3 Jahre an sichere Leute: $21,000, $7000 Anzahlung. Ein schönes Brick, Stein und Flat-Eckhaus, Logan Square Gegend: $9000, $3000 Anzahlung. Ein 4-6 Zimmer Brick-Flatgebäude und Garage, nahe Robey Straße, zu $9000, $3000 Anzahlung. DerRest für alle kann von der Miete bezahlt werden, oder wie Sie wollen. Eigentümer: Jarek, 1916 Fulton Str. 'Phone West 5459. 26mz1wX

Will mein 8-Flat Haus, 64 Zimmer, in feiner Nachbarschaft, für ein kleineres Haus verkaufen oder vertauschen. Miets-Lease fürs Roominghaus darin für 5 Jahre übernehmbar. Bringt $325 monatlich sicheres Einkommen. Alle Reparaturen sowie Dampfheizung besorgt der Leaseholder. Näheres unter Adr.: M 410 Abendpost.

Zu verkaufen: 7 Zimmer-Haus, Lot 50 bei 125; Bad; Gas; Wasser; Obstbäume; Hühnerhaus; 75 Hühner. W. Schulze, North Brookfield, Ill., Monroe und Harrison Straße. frsa

Deutschtum ist einstimmig.

Deutsche Kundgebung zugunsten R. Sweitzers beweist es.

Lincoln Turnhalle war überfüllt.

Harry Rubens preist Sweitzers Karaktereigenschaften, die gute, liberale Stadtverwaltung versprechen. — Frau F. W. Blocki appellirt an Deutschtum.

Falls, wie nicht zu bezweifeln, die Einmütigkeit und Begeisterung, welche gestern Abend bei der Massenversammlung deutschamerikanischer Bürger in der Lincoln Turnhalle zum Ausdruck gelangte, sich auch am nächsten Dienstag an der Wahlurne zu erkennen gibt, darf die Erwählung des deutschen Mayorskandidaten, Robert M. Sweitzer, als gesichert betrachtet werden.

Die hervorragendsten und bekanntesten Vertreter des Deutschtums der Stadt waren erschienen, um in beredten Worten oder durch Anwesenheit Zeugniß dafür abzulegen, daß wie im alten Vaterlande alle Parteigrenzen dem ein Volk= ein Sinn=Gedanken weichen mußten, auch Chicagos Deutsche alle politischen Meinungsverschiedenheiten zu vergessen bereit sind, wenn es gilt, ihr Recht und die Stimmenmacht zu betätigen, einen Stammesgenossen mit dem höchsten Amt ihrer neuen Heimatstadt zu betrauen. Das Erscheinen Sweitzers gab zu einer Kundgebung Veranlassung, wie sie so überwältigend und anhaltend selbst in der allen politischen Parteien wohlbekannten Lincoln Turnhalle wohl noch nicht zu verzeichnen gewesen ist. Die Klänge der Nationalhymne wurden fast übertönt von dem Jubelgeschrei der Anwesenden, unter denen besonders die Damen stark vertreten waren. Auch die Erwähung seines Namens seitens der Redner gab zu jedesmaligen Beifallsstürmen Veranlassung. Sie legten Zeugniß dafür ab, daß den Bürgern und Bürgerinnen deutscher Abstammung völlig klar ist, welch' ungeheure Bedeutung der Erwählung Sweitzers für das so schwierigen Verhältnissen gegenüberstehende Deutschamerikanertum beizumessen ist.

Die in amerikanischen und deutschen Farben geschmückte Halle war schon lange vor der festgesetzten Zeit völlig gefüllt. Dem Redeprogramm war durch die Darbietungen einer guten Musikkapelle und Vorträge eines Herren= und Damenquartetts und eines Männergesangvereins reiche Abwechselung verliehen worden. Auch die Liedervorträge des Herrn Max Frahm, besonders aber der bekannten Sängerin Frau Ada von Gersdorff fanden die dankbarste Aufnahme.

Sheriff Traeger führt Vorsitz.

Nachdem Herr Chas. Kellermann, Präsident des Deutschamerik. Robt. M. Sweitzer Klub, Herrn John E. Traeger als Vorsitzenden der Versammlung vorgestellt, und dieser das Amt mit einer kurzen Ansprache übernommen hatte, ergriff als Erster der frühere Sheriff und jetzigeStadtkämmerer M. Zimmer das Wort. „Ich bin hier erschienen," sagte er, „weniger um im Interesse des Hauptkandidaten als in dem der Bürgerschaft Chicagos zu sprechen, denn wenn das Publikum sein eigenes großes Interesse an einer guten Stadtregierung während der nächsten vier Jahre und darüber hinaus versteht, wird es nicht umhin können, seine Stimme für Robert M. Sweitzer abzugeben, dem Manne, dessen ganzer Lebenslauf dafür birgt, daß er das gegebene Versprechen einer fähigen und gewissenhaften Stadtverwaltung voll und ganz einlösen wird. Der bisherige amtliche Rekord Sweitzers verzeichnet ein unablässiges erfolgreiches Streben nach Verbesserungen des öffentlichen Dienstes, größeren Leistungen und geringeren Ausgaben, während sein republikanischer Gegner in den zwei Aemtern die er bekleidete, nichts geleistet hat. Die Wahl zwischen einem Manne, der uns durch Geburt, Erziehung, Lebenserwerb und Lebensweise nahesteht und einem „Sportsmann" und Gesellschaftslöwen sollte uns in der Tat nicht schwer werden."

Frau Blocki appellirt an Deutschtum.

Als eine gewandte Rednerin erwies sich Frau Fred W. Blocki, welche die Ansichten der weiblichen Stimmgeberinnen zum Ausdruck brachte. „Zum ersten Mal," erklärte Frau Blocki, die einer alten, angesehenen deutschen Familie entstammt, „ist es uns Frauen vergönnt, bei einer Bürgermeisterwahl mitzusprechen. Nichts vermag uns, die deutschen Blutes sind, größere Genutuung zu geben, als die Gelegenheit, unser erstes Votum einem Kandidaten zuzuwenden, der uns dessen ebenso sehr durch seine glänzenden Fähigkeiten würdig erscheint, wie durch seine Abstammung uns nahe steht. Wer trotzdem zögert, erwäge, welchen Einfluß, welche Wirkung die Erwählung eines Deutschamerikaners zum Oberhaupte der zweitgrößten Stadt des Landes auf die unserer Nationalität so unfreundlich gegenüberstehende öffentliche Meinung haben muß. In Sweitzer vereinigen sich alle Charaktereigenschaften, die den Deutschen kennzeichnen und von ihm am höchsten geschätzt werden: Ehrlichkeit, Tüchtigkeit, Pflichttreue und Mut. Dem Oberhaupte des städtischen Haushalts, liegt es ob, ebenso sehr wie dem eines Familienheims, für Ordnung imHause und das Wohlergehen seiner Familie zu sorgen, selbst wenn Sweitzers Familie, Chicagos Einwohnerschaft, einschließlich seiner Gattin und vier Kinder, zwei Millionen übersteigen wird. Wie unsere Männer sind wir an besserem Polizeischutz, besserer Straßenreinigung, Müllabfuhr usw. interessirt, vor Allem aber wünschen wir, unsere Kinder der größtmöglichen Vorteile des öffentlichen Schuldienstes teilhaftig zu machen. Zu diesem Zwecke muß der Schulrat aus Männern von Charakterstärke und von sympathischen Verständniß für die Bedürfnisse der Masse des Volkes zusammengesetzt sein. Wir haben Herrn Sweitzers Zusicherung diesbezüglich, was gleichbedeutend mit der Anerkennung unserer Wünsche ist, da es bei ihm „Ein Mann, ein Wort" heißt." Nachdem die Rednerin noch darauf hingewiesen hatte, daß Herr Sweitzer als Bürgermeister dem lebensfrohen, freiheitlichen Sinn der Einwohnerschaft der Weltstadt am Michigansee gebührend Rechnung tragen werde, erwähnte sie, daß die dem Deutschen eigene Liebe für die Natur sich schon vor Jahren bei Herrn Sweitzer zu erkennen gegeben habe, als er aus eigenen Mitteln Tausende Zirkulare verbreiten ließ, in denen zum Schutz der Wandervögel aufgefordert wurde. „Wer seinem neuen und seinem alten Vaterlande gleichzeitig einen wichtigen Dienst leisten will, der stimme für Sweitzer," schloß Frau Blocki ihre Ansprache unter lautem Beifall, „wir ehren uns, indem wir ihn ehren."

Thompson Freund der Prohibitionisten.

Weniger Anklang fand anfänglich Frau Joanna Downes, die Präsidentin des Verbandes demokratischer Wählerinnen in Stadt und County, mit ihrer Rede, da sie sich zu sehr auf das nationalpolitische Gebiet verirrte. Lebhaft applaudirte wurde dagegen ihre Aufforderung, am nächsten Dienstag das „Ballot" mit derselben Treffsicherheit, welche die Deutschen beim Gebrauch des „Bullet" beweisen, in das Herz von Unfähigkeit und Verschwendung zu entsenden. „Herr Thompson, der mit einem silbernen Löffel im Munde geboren wurde, und wahrscheinlich sich mit einem goldenen Zahnstocher die Zähne reinigt, hat als Countykommissär von 132 Versammlungen der Behörde 48 nicht beigewohnt. Wir wollen keinen Bürgermeister, der „in absentia" regiert. Wer Thompson, den gesetzliebenden Bürger und Menschenfreund, näher kennen lernen will, besuche die Mieter der ihm gehörenden Häuser in West Sangamon Straße, und befragte sie, welche Behandlung ihnen von ihrem Hauswirt zuteil wird. Selbst zum Anbringen der behördlich vorgeschriebenen Rettungsleitern mußte er gesetzlich gezwungen werden. Er ist von der prohibitionistischen Liga indossirt worden. Wem das Wohl Chicagos am Herzen liegt, wer gerade und ehrlich denkt, wer zwischen Gold und Flittergold unterscheiden kann," schloß die Rednerie, „wird am nächsten Dienstag zögerungslos seinen Stimmzettel für Sweitzer und die übrigen demokratischen Kandidaten markiren."

Harry Rubens' Ansprache.

Nach einer Ansprache des Kandidaten für das Stadtschreiberamt, J. J. Sullivan, ergriff Herr Harry Rubens das Wort, um in englischer Sprache den Anwesenden die Notwendigkeit der Erwählung Sweitzers nahe zu legen. Einleitend bemerkte er, daß er Bedenken nicht hätte unterdrücken können, als den Frauen das Stimmrecht erteilt wurde, Frau Blockis Rede aber habe einen so tiefen Eindruck auf ihn gemacht, daß er befürworte, fortan alle politischen Geschäfte nur von den Frauen erledigen zu lassen. „Die Bemühungen unserer politischen Gegner, die bevorstehende Wahl durch Nationalfragen zu beeinflussen", fuhr er dann fort, „sind nicht der Beachtung wert. Unsere am Dienstag abgegebenen Stimmen werden keinen Einfluß auf die Währungsfrage haben, die Monopole nicht gefährden, und ebenso wenig die Vereinigten Staaten nötigen, die Frage wahrer Nationalität zu erwägen. Der Bundeszensus beweist, daß von der Bevölkerung der Vereinigten Staaten über die Hälfte in den Städten wohnen, und der Einfluß dieser für gute volkstümliche Regierung von ungeheurem Gewicht ist. Die Bedeutung Chicagos, der zweitgrößten Stadt des Landes, in dieser Hinsicht kann kaum überschätzt werden. Es ist bedauerlich, daß unter dem herrschenden politischen System Parteien bei der Wahl eines Leiters der städtischen Geschäfte so entscheidend mitzusprechen vermögen, allein den Bürgern, als Teilhabern des Stadtunternehmens, bleibt es überlassen, von den Bewerbern dem fähigsten und pflichtgetreuesten das Amt zuzusprechen. Die hauptsächlichsten Leistungen, die wir während der nächsten vier Jahre von dem Vorsteher unseres städtischen Gemeinwesens erwarten, sind: Größere Sicherheit für Leben und Eigentum der Bürger. Ich glaube nicht, daß die Polizei so schlecht ist, wie sie geschildert wird, bin aber überzeugt, daß sie nicht so gut ist, wie sie sein könnte. Der Bürgermeister ernennt die Leiter der Polizei, Feuerwehr, des Gesundheitswesens, der Abteilung für öffentliche Arbeiten usw., und er allein muß daher für die Stadtverwaltung verantwortlich gehalten werden. Wir wollen bessere Beförderungsangelegenheiten, denn Männer und Frauen, die zweimal täglich von und nach ihrem Arbeitsplatz und ihrer Wohnung fahren müssen, sind berechtigt, schnellen Dienst und einen Sitz im Straßenbahnwagen zu verlangen. Wir wollen die bestmögliche Schulverwaltung, wir wollen unnötige, wertlose Spielereien daraus entfernt sehen und verlangen ein Lehrsystem, das Knaben und Mädchen in gebührender Weise auf ihren Lebensberuf vorbereitet. Die Zukunft Chicagos, ja der Vereinigten Staaten ruht in unseren Schulen, und die deutsche Lehrweise darf in dieser Beziehung als Muster gelten. Wir wollen für die alle Länder der Erde repräsentirende Bevölkerung Chicagos das unbestrittene Recht, ihren altgewohnten Sitten und Gebräuchen zu folgen und die von ihnen bevorzugte Lebensweise fortzusetzen, solange sie nicht mit den Rechten des Gemeinwesens oder ihrer Nachbarn in Widerspruch geraten. Wir wünschen nicht zu jener Zeit zurückzukehren, wo unter Bürgermeister Medill die Teilnehmer an einem ruhig verlaufenden Picknick als Verächter der Sonntagsruhe verhaftet wurden. Wenn wir die Kandidaten prüfen, müssen wir uns nicht fragen, wer macht die meisten Versprechungen, sondern, wer wird die gemachten Versprechungen am besten halten. Ohne mch in überschwänglichem Lobe zu ergehen, darf ich bei ehrlichem Vergleich von Thompson und Sweitzer doch behaupten, daß Sweitzer, wenn es zur Erfüllung von Wahlversprechungen kommt, haushoch über seinem Mitbewerber steht. Er hat nie mehr versprochen, wie er unter bestehenden Verhältnissen verwirklichen konnte, und verdient schon daher unbedingt den Vorzug. Am nächsten Sonntag ist Ostern, ein Fest der Auferstehung; lassen Sie uns nächsten Dienstag zu einem Feste der Auferstehung für ehrliche, gute Stadtverwaltung und des Deutschamerikanertums machen."

Der Redner mußte seine Ansprache zeitweilig unterbrechen, als ein Umzug von Wählern der 24. Ward, unter Vorantritt einer Musikkapelle, flaggenschwenkend und hurrahrufend, durch den Saal marschirte. Ihm folgte Herr Dr. Maximilian Herzog, der jedoch kaum ein paar Worte gesprochen hatte, als Jubelgeschrei das Erscheinen des Kandidaten ankündigte. Herr Traeger stellte ihn in schwungvollen Worten als einen Mann von unserem Blute, unserer Lebenslage, unserer Gesinnung und unserem Streben vor, der sich aus bescheidenen Anfängen zu seiner gegenwärtigen Bedeutung hervorgearbeitet habe.

Herr Sweitzer, der infolge der ungeheuren rednerischen und sonstiger Anstrengungen der Kampagne, stark heiser war, erklärte, daß er infolge Versagens der Stimmbänder sich auf wenige Worte beschränken müsse. „Aber während meine Stimmbänder an denStreik gegangen sind," bemerkte er unter Gelächter, „ist alle sonstige Maschinerie in bester Verfassung. Aus dem so ehrenden Empfang entnehme ich, daß Männer sowohl wie Frauen sich der Bedeutung der Wahl am nächsten Dienstag voll und ganz bewußt sind. Sie verlangen, daß das städtische Gemeinwesen mit seinen 20,000 Angestellten und Jahresausgaben von über 80 Millionen Dollars ehrlich und gewissenhaft verwaltet wird. Sie wollen Straßen, die Nachts hell erleuchtet, und zu allen Stunden ohne Furcht vor verbrecherischen Angriffen betreten werden können. Sie wollen bessere Schulen, verständnißvolles Eingehen auf die Wünsche der Masse des Volkes, und ich hoffe im eigenen Interesse, daß sie dies bei dem Kandidaten suchen werden, der aus ihren eigenen Kreisen hervorgegangen ist. Ich kann Ihnen zu dieser Zeit nur ehrlich versprechen, daß ich jedes in meiner Platform enthaltene Versprechen gewissenhaft einzulösen versuchen werde,und Sie werden meinen Worten vielleicht mehr Gewicht beimessen, wenn Sie meine bisherige amtliche Laufbahn erwägen. Es wird mir weder an Pflichtverständniß noch Arbeitswilligkeit mangeln, und ich tbite Sie mir durch Ihre Stimmen Gelegenheit zu geben einen Rekord zu schaffen, auf den Chicago, aber auch meine Frau und Kinder mit Stolz und Genugtuung zurückblicken können."

Harrisons Anhang stark vertreten.

Besonders erfreulich wurde bemerkt, daß unter den Anwesenden die bisherigen Anhänger Mayor Harrisons stark vertreten waren. Auf der Tribüne hatten u. A. Platz genommen: die Frauen E. T. Lunow, Paul Gerhardt, Marie Sommer, H.Rubens, E. Woltersdorff und M. Herzog, die Herren M. Emmerich, Aug. Lueders, O. P. Sommer, Fred W. Blocki, Frank Brandecker, O. Doederlein, H. Dopheide, Nick Werdell, John Trebes, Chas.Christmann, Adam Breuer, Arthur H. Scharff, Harry Shroyer, Fred C. Ewert, John S. Ohman, B. F. Weber, Oskar F. Mayer, Dr. A. C. Weil, Henry P. Runkel, Ad. J. Borgmeier, John Minwegen, A. J. Stange, A. B. Steffens, Simon Fish, H. Friedel, David M. Pfaelzer, Louis Sala, Dr. John Kercher und John Haderlein.

Verfügung der Wahlbehörde.

Da den orthodoxen Israeliten am Passahfest die Benutzung von Tinte und Bleistift verboten ist, hat dieWahlbehörde die Verfügung erlassen, daß je ein Wahlrichter und ein Wahlschreiber für derartige israelitische Wähler die Stimmzettel markiren können. Die Wahl fällt auf den letzten Tag des Passahfestes.

Owens indossirt Sweitzer.

Einen Aufruf an die Frauenwelt, am Wahltag für den demokratischen Mayorskandidaten Robert M. Sweitzer zu stimmen, erließ gestern der frühere Countyrichter John E. Owens. Er unterstützte während der Vorwahlenkampagne Mayor Harrison. In seinem Aufruf weist der frühere Countyrichter auf die ausgezeichneten Eigenschaften, den trefflichen Karakter und die erfolgreiche Laufbahn des demokratischen Mayorskandidaten hin, die eine Gewähr dafür bieten, daß er der Stadt eine gute Verwaltung geben werde.

— Beste Absichten. — Gatte (entrüstet zu seiner jungen Frau): „Nun sieh bloß an, da hat dein Herrgottsvieh von Dackel mir die halbe Kriegskarte aufgefressen!" — „Aber schau doch, Maxel — nur die feindlichen Länder!"

CARSON PIRIE SCOTT & Co.

Oster=Auslagen von den neuesten Frühjahr = Facons in Hüten $10, $12.50 und $15

Dies sind ungewöhnliche Partien von neuen Hüten, die besonders für diese Tage vor Ostern beschafft worden sind. Während der ganzen Woche sind die Designers dieses Ladens mit Schöpfungen und Entwürfen beschäftigt gewesen.

Heute ist das Geheimniß enthüllt in diesen wirklich eigenartigen Kollektionen von Hüten zu $10, $12.50 und $15.

Originell in Style—kunstvoll in Herstellung—jeder Hut ist ganz besonders entworfen als ein tadelloses Zubehör für Osterkleider, sei dies nun geschneidert oder verziert.

Ganz besonders nennenwert sind

Die Drooping Brim Shepherdeß Hüte mit „Winged Crowns".

Der Bendel Sailor, welcher mit seiner Eulenkopf = Garnitur eine Note im Bizarren anschlägt.

Der mit Blumen garnirte Sailor, jugendhaft in Kontur.

Turbans und Toques sind nach hübschen, eleganten Moden entworfen worden — vorzüglich den gegenwärtigen geschneiderten Moden angepaßt.

Fünfter Floor, Süd=Raum

Mehr neue und verschiedenartige Facons in Frühjahr-Suits für Damen zu $37.50 und $40

Mit der Absicht, während der noch übrigen Tage vor Ostern vorzügliche Gelegenheiten zu bieten, sind diese beachtenswerten Partien von neuen Suits besonders vorbereitet worden.

Es sind mannigfaltige Moden — neue — verschieden von vielen vorher gezeigten.

Geschneid. Suits aus Poplin oder Gabardine zu $37.50.

In Navyblau, Belgischblau, Putty und in neuen grünen Schattirungen. Das Box plaited Coat Peplum ist mittels eines corded Gürtels befestigt—der Skirt ist nach der neuen „Straight" Style gemacht. Wie Abbildung zur Linken. $37.50.

Geschneiderte Suits aus feinem blauen Serge zu $40.

Oder aus „Putty" Farbe in Poplin. Der Skirt hat die allerneuesten pleated Panels an der Seite und nichts hübscheres kann gefunden werden als der kurze Coat, dessen krawattenähnlicher Kragen in eine Masse von befransten Ornamenten ausläuft. Wie Abbild. zur Rechten. Speziell, $40.

Dieses sind nur zwei Suit-Gruppen. Es befinden sich elegante, eigenartige Suits in jeder Gruppe — und jeder ungewöhnlich im Wert — $25, $30, $35 bis $65.

Vierter Floor, Nordraum.

Neue Taffeta Unterröcke zu $2.95 und $4.75

Extreme Werte zu jedem Preis.

Die Verkäufe in den Unterrock=Abteilungen sind in diesen Tagen besonders groß.

Denn die Damen haben entdeckt, daß sie hier, und zwar jetzt, den Unterrock auswählen können, der genau zu ihren neuen Oster „Frocks" und Suits paßt — nicht nur einmal, sondern mehr als ein Dutzend Mal.

Wir können hier wirklich nicht all die zahlreichen eleganten neuen Unterröcke beschreiben— deshalb markirten wir sie zu einem speziellen Preise u. offeriren speziell

Der Taffeta=Unterrock zu $2.95 (zur Rechten).

Der Taffeta=Unterrock zu $4.75 (zur :inken).

In jeder gewünschten echten Farbe—in prachtvollen rosa und blauen Farben—in Sands, Putties, neuem Grün, Streifen und Checks in dem $2.95 Assortiment, und diese zusammen mit den so sehr beliebten Blumen=Effekten zu $4.75. Ditter Floor, Nordraum.

Spezielle Oster=Auslagen von Frühjahr=Suits und Coats für Mädchen

So viele Frühjahr=Moden — alle so neu — und ihren Trägerinnen so hübsch angepaßt — das ist der erste Gedanke, den man hat, wenn man diese Abteilungen für Mädchen besucht.

Braid besetzte karrirte Suits zu $27.50.

In der Mitte abgebildet. Der lange, gerade Mantel, „militärisch" besetzt und gegürtelt. Der Rock ist ringsum box plaited, und außerdem noch mit Braid besetzt. Derselbe Suit ist auch in navyblauer Serge zu haben — ebenfalls zu $27.50.

Braid eingefaßte Serge Suits zu $27.50.

In der Mitte links abgebildet. Der Mantel in der geraden, einfach geschneiderten Mode — Kanten, Kragen und Aermelaufschläge sind alle mit schmalem Braid eingefaßt — Taschen des Rockes mit Braid. $27.50.

Checkered Tuch Coats für Misses zu $15.

Schwarz=und=weiß karrirte Mäntel in den vollen, wallenden Moden, mit der neuen eingebaßten Raglan=Schulter. Ebenfalls in navyblauer Serge. Oben rechts abgebildet. $15.

Lohfarbige Gabardine Coats für Misses zu $18.75.

Diese Mäntel zeigen die elegante neue Verbindung von Lohfarbig und Navyblau — sowie von Navyblau und Gold — die kontrastirenden Schattirungen effektvoll an Aermelaufschlägen und Kragen verwendet. Oben in der Mitte rechts abgebildet. $18.75.

Worumbo Covert=Tuch Coats zu $25.

Der Name Worumbo zeigt die feine Qualität dieser Covert Cloth Mäntel für junge Damen — in den vollen, wallenden Linien — mit hohem Sammetkragen. Links abgebildet. $25.

Es steht zu erwarten, daß diese speziellen Werte einen enthusiastischen Empfang finden werden — darum raten wir zu frühzeitiger Auswahl.

Vierter Floor, Südraum.

Und hier sind drei von den Neuesten Blusen für Ostern $5, $5.75 und $8.75

Eine jede ist vorzüglich gemacht — aber eine Beschreibung wird der Schönheit und dem Zauber dieser Blusen nicht ganz gerecht. Dies kann nur geschehen, wenn man sie in Augenschein nimmt.

Ungewöhnliche Werte sind besonders vorbereitet worden während dieser Tage vor Ostern. Es sind hier

Zu $5 haben wir Tucked Crepe de Chine Blusen.

Tucking ist quer gestreift und gibt einen Bolero Effekt, mit hohem oder niedrigem Kragen und hübschen umgelegten Cuffs. In Fleischfarbe, sowie Weiß. Zeichnung in der Mitte. Speziell zu $5.

Zu $5.75 haben wir Blusen aus Filet=Spitzen.

Die feinen Filet=Spitzen in reichem Cream Tint mit einem schwachen Schimmer vom Chiffon=Besatz verleihen ihnen ein wunderhübsches Aussehen. Wie Abbildung zur Linken. Speziell zu $5.75.

Zu $8.50 haben wir Blusen aus besticktem Georgette Crepe.

Hübsche rosafarbige Blumen sind an diesen weißen Georgette Crepe Blouses sowohl vorne wie am Rücken gestickt, und sind ferner mit breiten tinted Spitzen hübsch besetzt. Wie Abbildung zur Rechten, $8.50.

Zu $10, $12 und $15 haben wir reizende neue Blusen in allen den anziehenden u. verschiedenartigen Frühjahrsmoden.

Vierter Floor, Nordraum.

Spezielle Oster=Auslagen von den neuesten Frühjahr=Halstrachten für Damen beantworten die Frage zwanzig Mal — jawohl, hundert Mal über — was ist das hochfeinste und neueste und beste.

Erster Floor, Nordraum.

UMI

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Zur Kriegslage.

(Eine dem Tage entsprechende phantastische Abweichung vom gewöhnlichen.)

Bismarck und sein treuer Mitarbeiter Hohenlohe-Schillingsfürst. — Zum 1. April: Das Geheimniß der Regierungskunst Bismarcks. — Der „Erdspiegel" und seine Entstehung. — Bismarck und der „Weltspiegel". — Kriegshumor. — „Das erste Bett".

Wir schreiben heute den 1. April, und dieser Tag ist in mehr als einer Richtung bedeutsam. Konnte gestern des treuen Reichsdieners Clodwig, Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst, gedacht werden, so muß heute weitergegangen werden. Er war ein bewährter Mitarbeiter Bismarcks. Die Weltgeschichte bleibt nicht stehen, sagte einst Bismarck im Reichstag, obwohl es sein Grundsatz war: „Quieta non movere" (das heißt auf deutsch: Was seinen ruhigen Gang geht, soll man nicht unnötigerweise durcheinander bringen.) Wir feiern heute unseren alten Bismarck! Er hat wahrhaftig das deutsche Volk nicht in den April geschickt. Es ist nicht meine Aufgabe, alle die Tugenden Bismarcks aufzuwärmen, sondern ich betrachte Bismarck vom Standpunkt der Kriegslage aus. Weshalb behielt Bismarck in seiner Politik denn immer recht? Weshalb hatte er so unendlich viele Erfolge auf Erden? Weshalb wird sein Name von jedermann mit Hochachtung ausgesprochen? Das ist das große Geheimniß, hinter das wohl jeder Leser der „Abendpost" gerne kommen möchte. Heute, am 1. April 1915, ist es gestattet, auch diesen Schleier zu lüften: Bismarck war im Besitz des „Erdspiegels"! Mit Hilfe dieses geheimnißvollen Instruments war er in der Lage, durch alle Verhältnisse glattweg durchdringen zu können. Der „Erdspiegel" hat zwei Seiten. Auf der einen Seite sieht man in die Vergangenheit und auf der anderen in die Zukunft, und Bismarck hat es meistens verstanden, den „Erdspiegel" zu Nutz und Frommen des deutschen Reiches zu handhaben. Ja, Bismarck war mit Hilfe des „Erdspiegels" direkt der Wahrsager des deutschen Reiches, sogar der Seher der ganzen Welt, und da dies von so vielen heute am Ruder befindlichen nachbismarckianischen Staatsmännern erkannt ist, so sucht sich jeder einen „Erdspiegel nach Bismarck'schem Muster" zu beschaffen, was aber „up to date" keinem richtig gelungen ist.

Es scheint fast, daß das Geheimniß verloren gegangen ist. Es soll heute — am 1. April — versucht werden, wenigstens einigermaßen aus der Vergessenheit zu retten, was zu retten ist, um wenigstens etwas dazu beizutragen, daß diesem Weltkrieg Maß und Ziel gesetzt wird. Daher ist es notwendig zu wissen, was es für eine Bewandniß mit diesem geheimnißvollen Instrument, dem „Erdspiegel", hat. Seny, der Astrologe Wallensteins, hat eigentlich die Grundidee dazu gegeben: „Der Tag bricht an und Mars regiert die Stunde!" Das war ja auch nachgerade ein Bismarckscher Grundsatz, der zur Zeit zu neuem Leben erwacht ist. Die Idee Senys ist dann im Laufe der Zeit weiter ausgebaut worden. Der „Erdspiegel" besteht in seinem Rohmaterial aus Glas. Dasselbe ist geschliffen und ist innen hohl wie eine Röntgenröhre. Die Röntgen- oder X-Strahlen sind jedem Leser der „Abendpost" bekannt. Die A. E. G. (Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin) hat nun diese von den berühmten Zeiswerken in Jena (Thüringen) hergestellte äußere Form des „Erdspiegels" durch Teilung der elektrischen Strahlen mit einem magischen Inhalt gefüllt, der es ermöglicht, das ganze Instrument im Interesse des Fortschrittes der Menschheit in nutzbringender Weise anzuwenden. Eine Schwierigkeit nur hat dieser Apparat: Es wandert in der Linse ein dunkler Punkt, der sich je nach der Gesammtlage verändert, und das muß richtig verstanden sein. Bismarck nun hat diesen dunklen Punkt richtig zu deuten gewußt. Er hätte niemals so glücklich operiren können, wenn er den geheimnißvollen „Erdspiegel" nicht besessen hätte. Heute ist Bismarck allerdings im Himmel. Er bedient sich nicht mehr des „Erdspiegels", sondern des Weltspiegels. Selbstverständlich sieht er dadurch mehr, und was es für eine Bewandniß damit hat, wird erst am 1. April 1916 bekannt gegeben werden können. Bis dorthin wird sich wohl in diesem Kriege und in der hohen Diplomatie noch manches ereignen. Dessen dürfen die Alliirten sicher sein.

Kriegshumor.

Todesanzeige.

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten hiermit die tiefbetrübende Nachricht vom Hinscheiden ihrer innigst geliebten Ziehtöchter

Belgien, Serbien und Montenegro,

welche nach kurzem Leiden selig auf der Landkarte verschieden sind.

Die irdischen Reste der teuren Verblichenen, denen wir auch bald nachfolgen werden, werden von Oesterreich und Deutschland auf unsere Kosten zur ewigen Ruhe bestattet. — Kranzspenden werden dankend abgelehnt.

Europa, Ostern 1915.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Rußland, Frankreich und England.

Das erste Bett.

Von Kurt Lohmeyer.

Dir, erstes Bett seit vielen Wochen,
Sei heute Lob und Preis.
Wer wochenlang ins Stroh gekrochen,
Dein sanftes Pfühl zu schätzen weiß.

Mich Rocks und Hose zu entled'gen,
Von Strumpf und Stiefel zu befrei'n,
Soll heute endlich mich entschäd'gen
Für manche Nacht auf Erd' und Stein.

Ein richt'ger Waschtisch mit Schikanen,
Steht neben meinem Bett bereit
Und läßt mich Möglichkeiten ahnen
Von lang verlernter Sauberkeit.

Und bin ich wieder dann verkeilet
Mit russ'schen Dreck und Schmutzerei'n,
Ich war doch mal so sanft gebettet
Und fühlte **einen** Tag mich rein!

G. E. Reich.

Haarschneiden für Kinder, 15c
Eine spezielle Barbierstube für Kinder in den Manicure Parlors, dritter Floor.
Erfahrene Barbiere geben eine 25c Bedienung für 15c

Unsere 25c Mahlzeit im Restaurant.
Vorzügl. Menu servirt in unserem Café von 11 bis 5 Nm. Hr. Charles Meinken, Violinist für die Chicago Grand Opera Company, u. Orchester geben täglich Konzerte von 11:30 bis 2 Nachm. 8. Floor.

Rothschild & Company

S. & H. Stamps Free With All Purchases — First Big Store on the Loop
Entrances State, Jackson and Van Buren Streets — Second Floor Entrance to "L" Trains

Doppelte S. & H. Grüne Stamps bis Mittag
Sammelt „S. & H." Stamps und erhaltet wertvolle Prämien absolut frei

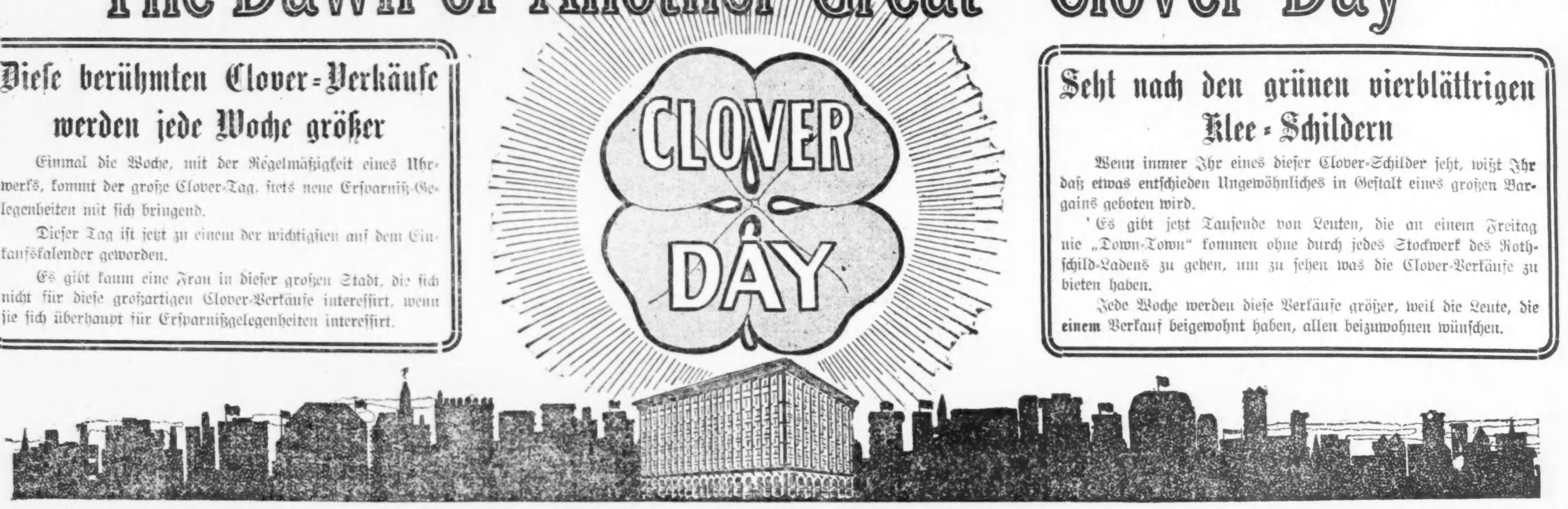
The Dawn of Another Great "Clover Day"

Diese berühmten Clover-Verkäufe werden jede Woche größer

Einmal die Woche, mit der Regelmäßigkeit eines Uhrwerks, kommt der große Clover-Tag, stets neue Ersparniß-Gelegenheiten mit sich bringend.

Dieser Tag ist jetzt zu einem der wichtigsten auf dem Einkaufskalender geworden.

Es gibt kaum eine Frau in dieser großen Stadt, die sich nicht für diese großartigen Clover-Verkäufe interessirt, wenn sie sich überhaupt für Ersparnißgelegenheiten interessirt.



Seht nach den grünen vierblättrigen Klee-Schildern

Wenn immer Ihr eines dieser Clover-Schilder seht, wißt Ihr daß etwas entschieden Ungewöhnliches in Gestalt eines großen Bargains geboten wird.

Es gibt jetzt Tausende von Leuten, die an einem Freitag nie „Down-Town" kommen ohne durch jedes Stockwerk des Rothschild-Ladens zu gehen, um zu sehen was die Clover-Verkäufe zu bieten haben.

Jede Woche werden diese Verkäufe größer, weil die Leute, die einem Verkauf beigewohnt haben, allen beizuwohnen wünschen.

Neue Frühjahr-Suits für Damen zu $15

Wirkliche $20 und $25 Modelle

Die große Nachfrage für diese Suits räumte unser Lager von 100 so schnell, daß wir eine große Partie ähnlicher Moden für den Freitag Bargain-Tag reservirt haben. Dies sind die neuesten Modelle, in militärischen, Gürtel- und einfachen Moden, einige mit „flashed" oder „scalloped" Pepiums.

Geschneidert aus Gabardines, Worsteds, Poplins und Serges. Solange der Vorrat reicht, zu $15. 4. Floor.

$10 Frühjahr Coats für Damen zu $7.50
Viele elegante neue Facons in gestreiften Covers, Serges und Novelty Mischungen zu $7.50. Vierter Floor.

$10 seidene Suspender Kleider für Damen zu $8.75
Skirt aus Taffetaseide, sehr schöne Bluse aus Plaid Seide. Vierter Floor.

$6 Dreß-Skirts für Damen, $3.95
Aus Chuddah Cloth gemacht, in navy und schwarz. Zwei neue belted Flare Modelle. Vierter Floor.

$1 Imperial fertige Farben, Gallone 85c
Diese bekannte Farbe wird durch lange Erfahrung als durchaus zuverlässig empfohlen. Basement.

25c Handtuchhalter, speziell zu 14c
18zöllige Handtuchhalter aus Messing, nickelplattirt. Basement.

95c Leader Gasofen zu 63c
Ein guter Ofen mit zwei kraftvollen Brennern. Basement.

$1 Dtd. Werte Tassen und Untertassen, Pr. 5c
Schlicht weiße Tassen und Untertassen von praktischer Größe. Regulär $1 das Dutzend. Basement.

$1 Dutzend Werte weiße Dinner Teller, jeder 5c
Der regul. Preis für diese Teller ist $1 Dutzd. Basement.

Glockenförmige Wassergläser, 4c
Ein gutes Lager von Wassergläsern in optischen Effekten. Regulär $1.20 das Dutzend. Basement.

25c Gemüseschüsseln zu 12c
Schlicht weiße Geschirre, 8 Zoll breit, ohne Deckel. Basement.

$3.95 Dinner Sets, Freitag, $2.98
Praktisch dekorirte 50-Stück Dinner-Sets, mit hübschen Blumensträußen. Jedes Stück gold linirt. Basement.

10c fancy Taschentücher für Damen zu 5c
Aus feinem Lawn mit verschiedenfarbigen Borten und dazu passenden Initialen. Hauptfloor.

25c fancy seid. Männer-Taschentücher, 12½c
Eine Auswahl von hübschen Farben. Hauptfloor.

75c lederne Handtaschen zu 49c
Reinlederne Handtaschen für Damen, mit fancy Metallrahmen, versehen mit Börse und Spiegel. Hauptfloor.

Ein spezieller Candy Bargain zu 9c
Delikate Crystal Rock Gum Jellies, Freitag zum Verkauf zu 9c das Pfund. Hauptfloor.

$1 Pajamas für Männer zu 75c
Bequeme Kleidungsstücke, gemacht aus Universal Madras und Percale. Hauptfloor.

$2.50 Gardrobenständer aus Messing, $1.50
Dieser Costumer ist ein weiteres Beispiel von der Ersparniß in diesem Aprilverkauf. Aus Messing gemacht, mit drei Rodhaken. Heller Finish. Sechster Floor.

Fibre Seide Strümpfe für Damen zu 25c
Dreißig Farben, darunter weiß und schwarz. Sieht wie Seide aus. Hoch gespleißte Fersen, Garter Top, doppelte Sohlen. Hauptfloor.

25c Damen-Strümpfe, das Paar zu 12½c
Schwarze baumwollene und Lisle Strümpfe aus feinem Gauge, leicht und mittelschwer, klassifizirt als „Seconds", aber die Fehler sind ganz klein. Hauptfloor.

$1 bedruckte Foulard Seide zu 59c
Schön appretirte Gewebe in neuen Mustern, gedruckt auf Grund von jeder gewünschten Farbe. Zweiter Floor.

Verkauf von 98c Tub-Seiden zu 69c
Schwere reinseidene Stoffe, in einer schönen Auswahl von neuen Mustern. Passend für Männer und Damenkleider. Zweiter Floor.

$1 farbige Satin Messaline, 58c
36zöllig, schwer, hochfein appretirt, weiß, schwarz und 50 Straßen- und Abend-Schattirungen. Zweiter Floor.

98c reinwollenes Serge, die Yard 78c
48 Zoll breit. Fein appretirt, schwere, reinwollene Qualität. Alle gewünschten Farben und schwarz. Zweiter Floor.

Droguen und Toilette-Artikel
Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Swifts Flower Bud Seife, regulärer 5c Wert, das Stück 2½c; Dutzend, 29c.
25c Revelation Zahnpulver, zu 16c.
Bliß Native Herb Tablets, $1 Größe zu 59c.
Kolynos Zahn-Paste, die 25c-Größe zu 16c.
Musterole, 25c Größe zu 16c.
Kondons Catarrh Jelly, die 25c Größe zu 17c.
Newbros Herpicide Hair Remedy, $1 Größe zu 69c.
Ponds Vanishing Cream, die 25c Größe zu 18c.
25c Espeys Cream zu 15c.
Quartflasche Bay Rum oder Holzalkohol, 50c Größe zu 25c.
Graves Zahnpulver zu 8c.
Cascarets, 50c Größe zu 37c.
Badebrausen, roter Gummi, 5 Fuß Schlauch, 49c.
Craddocks blaue Seife, Stück zu 5c, Dutzend 59c.
Sozodont, 25c Größe zu 16c.
25c parfüm. Talcum, Pfd. 10c.
4711 White Rose Glyzerin-Seife, Stück 12c; Dutzend $1.43.
$1 Orangeine Kopfwehpulver, 69c. Hauptfloor.

Freitag ist ein großer Tag für Kinder

Weitgehende Vorbereitungen sind für junge Leute getroffen worden, deren Ostergarderobe auszustatten.

Mädchen- und Misses-Coats, Kleider, Blusen, Schuhe, Frühjahr-Hüte, Strümpfe, Bänder, Knaben-Anzüge, Ueberzieher und Hosen, Blusen.

Eltern werden die speziellen Preise, die wir für diesen Tag arrangirten, anerkennen.

$6 blaue Serge-Anzüge für Knaben zu $4.75
Strikt reinwoll., nicht verblassender Serge, einfach oder mit Plaits, 8 bis 18 Jahre. 2. Floor.

$4 Frühjahr-Ueberziehr für Knaben zu $2.85
Topper Facons, in guter Auswahl von hübschen grauen Mischungen; 2½ bis 8 Jahre. Zweiter Floor.

$1.00 Kniehosen für Knaben, 65c
Eine Sammlung von 600 schönen Hosen von Fabrikresten und kurzen Enden von Suitings. Zweiter Floor.

50c und 75c Blusen für Knaben, 35c
Haben kleine Fehler. Keine C. O. D. oder Postbestellungen. Drei an einen Kunden. 35c oder 3 Stück für $1. Zweiter Floor.

$8.50 Coats für Misses, $6.75
Neue Sommer-Modelle. Lose volle Coat Effekte mit anschließendem und Military Kragen. Karrirt, Serges und Mischungen. Größen 15 bis 18 Jahre. Vierter Floor.

$5 Coats für Mädchen, $3.95
Serges, Check und Coverts, Self- und kontrastirender Besatz, Größen 6 bis 14 Jahre. Vierter Floor.

$7.50 Coats für Mädchen, $5
Checks, Coverts und Serges, in Box, Empire und belted Modellen. Ein Teil mit Seidekragen, Größen 6 bis 14 Jahre. Vierter Floor.

$1 Middy Blusen für Misses, 79c
Aus weißem Twill gemacht. An der Seite geschnürt, Sailorkragen, Größ. 6 bis 18 J. Vierter Floor.

Schuhe für Mädchen zu $1.49
Knöpf- oder Schnürfacon, in weiß oder schwarz. Schuhe für „Dreß"- und Toilettegebrauch. $1.79 und $1.49. Dritter Floor.

$5 Muster-Coats für Kinder, zu $2.95
Frühjahrs-Coats, aus Serges, Seide Moire u. Novelty Geweben. Nur einer von jeder Sorte. Größ. 2 bis 6 J. Dritter Floor.

$1.50 Frühjahr-Hüte für Kinder zu 95c
Elegante Facons aus Seide-Poplin und Hanfstroh, neue Frühjahrsfarben. Größ. 2 bis 6 J. Verschied. Farben. Dritter Floor.

Gerippte baumwl. Misses Strümpfe, 12½c
Eine Partie von erstklassigen Strümpfen, in weiß oder schwarz. Mit gespleißten Knien. Nahtlos. Hauptfloor.

Koehlers Kugellager-Rollschuhe zu 84c
Für Knaben und Mädchen, passen für jeden Schuh. 7. Floor.

20c Bänder für Haarschleifen zu 13½c
4½ bis 5½zölliges reinseidenes Band, in hellen und dunklen Dresden-Effekten, für Haarschleifen für Kinder; Schleifen kostenfrei gemacht. Hauptfloor.

$2 Schuhe und Slippers für Damen, 98c
Mehrere hundert Paare Damenschuhe und Slippers — Einzelpartien und unvollständige Größen. Freitag zu 98c das Paar. Dritter Floor.

65c Suspender Kleider für Kinder zu 46c
Weiße Plaid Chambray Blusen, mit Knopf und Knopfloch versehen. Leicht zu waschen. Größen 2 bis 6 Jahre. Dritter Floor.

75c und $1 Automobil Hoods zu 47c
Große Auswahl von Auto-Schleiern für Ostern, in irgend einer Farbe. Kauft keine Auto-Cap, bis Ihr diese gesehen habt. Schleier-Department, Hauptfloor.

59c gekräuselte Flouncings, 35c Yard
Vorzügliche Qualität Swiß, 27 Zoll breit, ruffled mit guter Qualität Valenciennes, in zwei Reihen gesetzt gerade über der Ruffle. Hauptfloor.

Stickerei und Spitzen, 4½c die Yard
27,500 Yards feine Swiß und Cambric Einsätze und Ränder, Breiten bis zu 4 Zoll. 19c, 25c und 29c Sorten. Ferner englische Torchon Spitzen, orientalische Ränder, Shadow Ränder, orientalische Bands, 10c bis 19c wert. Alle zu 4½c. Hauptfloor.

Ausgewählte Partie von Stickereien, 10c Yd.
Etwa 2,500 Yards Flouncings, Korset-Coverings und Ränder von feinem Cambric. Längen 5 bis 10 Yards. Hauptfloor.

75c Victrola Record Album, 29c
Die Albums halten 10 „double-faced" Records von 10zölliger Größe. Die 75c Sorte. Sechster Floor.

$24 Wilton Sammet Rugs zu $17.95
9 bei 12 Fuß, Gewebe von schwerer nahtloser Qualität. Attraktive orientalische Muster und Farben. Fünfter Floor.

65c Linoleum zu 39c die Quadrat-Yard
4 Yards breit, beste Kork-Qualität; bedeckt einen Fußboden von durchschnittlicher Größe ohne Stückeln. Fünfter Floor.

$3.50 Leder Suit Cases zu $1.95
24- und 26zöllige Suit Cases, mit Stahlrahmen, haben Messing-Springschloß, genähte Griffe und mit Leinen gefüttert. Extra schwere Lederecken. Riemen angefügt. Fünfter Floor.

Ein $1.25 Sidewalk Sulky zu 79c
Stark gemacht, hat zehnzöllige Gummireifen-Räder und zusammenlegbaren Griff. Fünfter Floor.

$2.50 ellbogenlange Glace-Handschuhe, 1.15
Importirte Handschuhe von allerbester Qualität, mit Klasp oder Clео-Verschluß. Nur in weiß. Hauptfloor.

29c gestrickte Umbrella Hosen für Damen, 15c
Mit Spitzengarnirung, extra große Nummern. Gemacht, um zu 29c verkauft zu werden; ein Freitag Bargain zu 15c; haben kleine Fehler. Dritter Floor.

Rester von Kleiderstoffen
Beinahe jedes Gewebe und Farbe und viele in schwarz. In Skirt- und Kleiderlängen. 29c, 49c, 98c Yard. Zweiter Floor.

1,000 Federkissen, 35c
Diese Partie von Kissen wird nur für Freitag offerirt. Sie sind rein und geruchlos. Die Größe ist 17 bei 25 Zoll. Sechster Floor.

Rester von 10c Percales, 5c
32zöll. Madras, 28zöll. Dreß Percale. Beste Qualität Schürzen-Ginghams. Shepherd Check Suitings. Zweiter Floor.

10c Kleider-Gingham, 6¾c die Yard
Große Auswahl von Plaids, Checks oder Stripes, garantirt echte Farben, die Yard zu 6¾c. Zweiter Floor.

Rester von 15c Chiffon Voile, 8¾c
40zölliges Voile und merzerisirter Batist. Gute Qualität und gewünschte Längen. Zweiter Floor.

$8 Daunen gefüllte Steppdecken, zu $5.50
Extra Qualität Sateen-Bezug. Eine Auswahl von guten Mustern. Zweiter Floor.

900 ungarnirte Hüte, 95c Werte, 38c
Kleine Partien von einem hiesigen Jobber. Hanfhüte, Lisserette Hüte und fancy Braid Effekte, in schwarz und farbig. Hüte kostenfrei garnirt. Vierter Floor.

50c Schachtel Schreibpapier zu 15c
300 Schachteln feines importirtes Briefpapier, mit „lined" Kouverten, in Farben. Hauptfloor.

Gestreifte japanesische Seidenblusen, $1.59
Schwere Qualität, gestreifte Jap Pessee Effekte. Vierter Floor.

$2.50 Voile und Lingerie Blusen, $1.45
Allover Stickerei und spitzenbesetzt. Vierter Floor.

$1 Hauskleider für Damen zu 69c
„Double Service" Hauskleider, aus hellem und dunklem Percale. Größen 36, 38 und 40. Vierter Floor.

Eine große Photo-Spezialität zu 25c
Kommt morgen nach unserem Studio auf dem 7. Floor um Eure Photographie auf 3 Postkarten und eine 5 bei 8 Vergrößerung. Alles für 25c. Siebter Floor.

$3 Schuhe für Damen, das Paar zu $1.98
Dreihundert Paare Damenstiefel, mit farbigem oder schwarzem Tuchoberteil; Schnür- und Knöpffacons. Dritter Floor.

$2 Muster-Schuhe für Knaben, $1.49 Paar
Eine feine Partie von Schuhen für „Dreß"- und Schulgebrauch. Vereinigen Mode mit Bequemlichkeit. Unvollständige Partien zu $1.49. Hauptfloor.

25c Sterling Blumenvasen zu 15c
Prachtvolle Vasen für Blumen. Große Auswahl von Facons. Hauptfloor.

$15 Männer-Anzüge zu $10.50

Jedes Kleidungsstück in der neuesten Mode zugeschnitten

Eine ausnahmsweise gute Auswahl von neuen Modellen in Stoffen, die sich vorzüglich tragen werden, starke Worsteds, Cassimeres und blaue Serges. Die Größen sind fast alle vorhanden für jeden Mann, der einen Anzug benötigt. Reguläre $15 Anzüge, $10.50. Zweiter Floor.

$4 blaue Serge Hosen für Männer, zu $2.65
Durchaus reine Wolle, feine Twill, blaue Serge, einfach oder mit Cuffs gemacht. Größen 29 bis 42. Zweiter Floor

Knaben-Anzüge, $5 wert, $3.85
Diese Anzüge haben zwei Paar Knicker Hosen. Die Röcke sind im Balkan Muster gemacht. Die Hosen sind völlig geschnitten, und haben Uhr-Tasche. Alle Größen bis 17 Jahre. Zweiter Floor

50c verstellbare Band-Armbänder, 25c
Goldplattirte verstellbare Band Armreifen. Das Allerneueste. Ein spezieller Einkauf. Hauptfloor.

$5 Pandora Taschen zu $1.95
Neusilber, Maschen. Eins oder zwei Fächer, mit Ausstattung. Silbergewebte Griffe. Hauptfloor.

75c Weckeruhren, speziell zu 49c
Weckuhren, in Amerika gemacht. Vollständig garantirte Zeithalter. Hauptfloor.

$20 Pullman Sleepers für Babies, $13.95
Volle Größe Sleepers mit Roll Reed am Hood und Body, mit Corduroy bezogen, wendbarer Gear, 16zöllige Räder, ⅝zöllige Gummireifen. Fünfter Floor.

$10 zusammenlegbare Go-Carts, $7.35
1915 volle Größe Go-Carts, mit hohen Holzseiten, Auto Tops, Reclining Rücklehne und Fußrest, schwere 12zöllige Räder, halbzöllige Gummireifen. Fünfter Floor.

$1 geschliffener Spiegel, Freitag, 69c
30 Zoll lang, in antikem Roman Gold Finish Rahmen, mit ornamentirten Tops, bester polirte franz. Spiegel, schöne 6 bei 8zöllige Reproduktionen in Farben oben. Fünfter Floor.

Verkauf von zerknittertem Muslin-Unterzeug
Etwa 1000 Stücke, meistens Muster, Nachtkleider, Combinations, Princeß Slips, Unterröcke und Korset-Covers. Garnirt mit Spitzen, Stickereien und Band. Werth bis $2, zu 50c. Werte bis $3 zu $1. Dritter Floor.

$2 und $3 Korsets für Damen zu 79c
Rester und Ueberbleibsel von R. & G., W. B. und anderen Fabrikaten, aus schwerem Coutil. Mittlere und niedrige Büste, mit Strumpfhaltern. Schön garnirt. Dritter Floor.

Verkauf von Sicherheitsrasirmesser-Klingen
Gillette Klingen, Set von 12, reguläre $1, zu 75c.
Gillette Klingen, Set von 6, regulär 50c, zu 39c.
Ever Ready Klingen, Set von 6, regulär 30c, zu 23c. Hauptfloor.

Gestrikte Union Suits für Damen, 25c
Extra große Nummern, mit niedrigem Hals, enge Knie oder mit Spitzen besetzt, keine Aermel. Dritter Floor.

25c und 35c Leibchen für Damen zu 18c
Swiß gerippte, weiße baumwollene und Lisle Leibchen, mit einfachen und fancy Yokes, reguläre Größen. Dritter Floor.

15c und 19c Leibchen für Damen zu 7c
Extra große Nummern, haben kleine Fehler, niedriger Hals, keine Aermel, einfache und fancy Yokes. Dritter Floor.

98c Shepherd Check Suitings zu 69c
54zöllige schwarze und weiße Shepherd Check Suiting von bester Qualität. Verschiedene Größen Karrirungen. Zweiter Floor.

$3.50 Gardinen herabgesetzt auf $1.95
Zwei Paar Partien von Spitzen und Novelty Gardinen, wert bis zu $3.50. Preis, um zu räumen, Paar, $1.95. Fünfter Floor.

$2 figurirte Swiß Gardinen, $1
300 Paare, an der Seite und unten gesäumt. Sehr attraktiv im Aussehen. Fünfter Floor.

65c Gardinen-Strecker zu 43c
Mit Mittelstütze. Nickelplattirte Messing-Pins. Basement.

17c Gartenharke, Freitag zu 8c
Zehnzähnige schmiedeiserne Rechen, zu weniger als dem halben Preis. Basement.

75c Waschkessel, Freitag zu 49c
Nr. 8 Größe Waschkessel. Blech, mit Kupferboden. Basement.

Rester von 45c Seidenband zu 25c
Reinseidenes Moire, Satin Warp gedrucktes Band, dunkle und helle Farben, für Sashes, Gürtel, Kinderhaarschleifen usw., bis 7 Zoll breit. Längen bis 4 Yards; weiß, farbig. Hauptfloor.

6 Silber platirte Teelöffel, 21c
Heller Finish, einfache oder fancy Muster, regulärer Wert 60c das Dutzend. Hauptfloor.

Zigarren
Owl, eine Standard milde 5c-Zigarre, für unseren Freitag Verkauf, Kiste mit 50, 1.69; 7 für 25c.
El Amplio, lange Einlage Invincible, 5c Zigarre, 50 für 1.45; 8 für 25c.
Tuxedo oder Dukes Mixture, 9 5c Bags, 33c.
El Attona, ein 3 für 25c Wert, eine milde Zigarre, 50 für $1.95; 6 für 25c.
Muriel, in der 10c „Straight" Cazadores, Kiste mit 50, $3.45; Stück 7c. Main Floor

Spezielle Artikel in Kurzwaaren
J. J. Clarks 200 Yard Maschinenzwirn, Dutzend 20c.
Quadrat Yard Gummi Sheeting, 29c.
25c Set Shinola Polishing Ausstattung, 15c.
24 Yard Bolt weißes Baumwolle Tape, 6c.
15c Schachtel Shell Haarnadeln, 7c.
Crowleys und Milwards Nähnadeln, 2½c.
Sechs Yard Bolt Bias Lawn-Tape, 3½c.
Imp. Snap Dreß Fasteners, 3 Dutzend für 5c.
5c Spule mercerized Häkelgarn, 3½c. Main Floor.

In der Grocery und Market

Frischer Fisch
Fancy Halibut oder Lachs Steaks, nach Order geschnitten, das Pfund, 12½c.
Boston Shore Haddock, Baby Cod oder New Yorker Flundern, das Pfund, 7½c.
Lake Erie Weißfisch, frisch gefangen, das Pfund zu 18c.
Großer Lake Perch, frisch gefangen, das Pfund zu 12½c.
Großer Lake Hering, frisch gefangen, das Pfund zu 10c.

Ausgewählte Fleischwaaren
Für Euer Oster-Frühstück.
Boyd-Dunham's 3 Star Schinken, extra mager, 10 bis 12 Pfd. Durchschnitt, Pfd., 14½c.
Prima Beef Roast, sechste und siebente Rippe, das Pfund zu 16c.
Zarter Pot Roast, von Native Beef, das Pfund zu 12½c.
Fancy Kalbfleisch, Keule oder Loin, Pfund 18c; Schulter oder Brust, Pfund, 14c.

Groceries
Granulirter Zucker, $1.42 für 25 Pfund Sack, mit Grocery-Order von $2 oder mehr. Zucker, Mehl, Seife, frisches Obst und Gemüse nicht eingeschlossen.
Fancy roter Lachs, Büchse, 23c; 3 Büchsen, 60c.
B. & M. Lobsters (½ Größe), Büchse, 12c; 3 Büchsen für 30c.
Importirte geräucherte Sardinen, Büchse, 12c; 3 Büchsen für 30c.
Pork und Beans oder Fancy Maine Corn, Büchse, 14c; 6 Büchsen für 75c.
29c für 10 Stücke Kirk's Seife, mit Grocery-Order von $1 oder mehr. (Zucker, Mehl, Seife, frisches Obst und Gemüse nicht eingeschlossen.)
Gold Medal oder Pillsbury's XXXX Mehl, 49 Pfund Sack, $1.95.
3 Pfund Büchse Lipton's Kaffee, 92c.
Dr. Price's Backpulver, Pfd. Büchse, 39c.

Weine — Liköre
1 Flasche Port, 1 Flasche Sherry, 1 Flasche Monogram Whisky, regulärer $2 Wert, 3 volle Quarts für 98c.
Nr. 12 Special Liqueur Scotch, die Flasche zu $1.49.
Rydell Club Bourbon, Bonded, Quart, 79c.
Baß Creek Rye, Bonded, das Quart, 89c.
Roose Port, importirt in Glas, die Flasche zu 95c.
Französ. oder italienischer Wermut, Fla., 65c.
Cook's oder White Shield Champagner, die Flasche zu $1.25. Siebenter Floor.

Samen, Knollen — Basement
Kücken, das Stück zu 12½c.
75c für 5 Pfund gemischter Grassamen.
49c Stück für extra große Rhabarberwurzeln.
Vollständ. Sortiment Knollen und Sträucher.